



Wochenerer

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt

Der obererschlesische Wochenerer erscheint wöchentlich mittags. — Bezugspreis: durch den Boten frei Haus monatlich 2,70 RM (voranzahlbar) einschließlich 30 Pfg. Votenlohn, durch die Post 2,70 RM einschließlich Bestellgeld. — Anzeigenpreise: für Anzeigen aus Oberschlesien die einsp. mm-Seile oder deren Raum 0,10 RM, im Restenteil 0,40 RM, für Anzeigen von außerhalb die einsp. mm-Seile oder deren Raum 0,15 RM, im Restenteil 0,50 RM. Umtl. Finanz- und Heilmittelanzeigen aus Oberschlesien 0,20 RM, desgleichen von außerhalb 0,30 RM. Angebots- und Auskunftsvermittlung 0,20 RM. Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags, für größere Anzeigen am Tage vorher. Für das Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen kann eine Gewähr nicht

übernommen werden, ebensowenig für die richtige Wiedergabe telefonisch aufgegebenen Anzeigen. — Verlagsgebühren: das Tausend zweifach 15 RM, größeren Umfangs das Tausend 20 RM zuzüglich der Sondergebühr für die Postauslage. Zeilaulagen das Tausend jeweils 5 RM mehr. — Zahlbar sofort, spätestens aber innerhalb 4 Wochen nach Rechnungsdatum. — Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt, Streiks und deren Folgen begründen keinen Anspruch auf Nachschub oder Rückerstattung des Bezugspreises. Bei gerichtlicher Mitwirkung, bei Afford oder Konturs fällt lt. Handelsbrauch (Gutachten der Industrie- und Handelskammer für die Provinz Oberschlesien vom 18. Juli 1913 und 12. August 1926) jeder bewilligte Rabatt fort.

Postfach-Konto: Breslau Nr. 1382 — Telegramme: Wochenerer Gleiwitz — Gerichtsstand Gleiwitz — Mitglied des Vereins Oberschlesischer Zeitungsverleger E. V.

Staatskrisis oder Verständigung?

Nachtsitzung der Regierung mit den Parteien — Eine Verständigung angebahnt auf der Grundlage des Sofortprogramms

Bs. Berlin, 14. Dezember. (Eig. Ber.) Während bis Freitag mittag der Rücktritt des Reichskabinetts unvermeidlich schien, wurde in den Nachmittags- und Abendstunden die Spannung etwas gemildert. Die Mitglieder aller Parteien sind in Berlin anwesend. Die Fraktionen tagen fast ständig. In der Nacht zum Sonntag hatte das Reichskabinet mit den Parteiführern eine ernste Aussprache. Die Forderung des Tages lautet jetzt: Verständigung oder Zusammenbruch mit Staatskrisis. Die Sitzung dauerte bis 1/2 2 Uhr nachts. Am Schlusse wurde eine Annäherung der Parteien an das Regierungsprogramm festgestellt.

Für eilige Leser!

(Ausführliche Meldungen siehe weiter unten)

Beim gestrigen Großlampstag im Reichstag wurde die Regierung mit seltener Schärfe angegriffen. — Heute Fortsetzung der Verhandlungen.

In einer Nachtsitzung von Freitag auf Sonntagabend wurde eine Verständigung angebahnt. Die Regierung rechnet mit 90 Prozent Sicherheit auf ein Vertrauensvotum.

Die Reparationskommission in Paris hat, angesichts der Finanzlage Deutschlands eine Sitzung einberufen.

Der in die Skarell-Affäre verwickelte Obermagistratsrat Schallbach verstarb während seiner Vernehmung an einem Herzschlag.

Im Landtag wurden Stillschüsse für Oberschlesien bewilligt.

Städte und Finanzreform

Wtb. Berlin, 13. Dez. Im Rahmen eines Pressenpangas legte der Präsident des Deutschen Städtebundes, Dr. Muhlert, das Verhältnis der Städte zur bevorstehenden Reichsfinanzreform dar. Die Städte waren durch Einzelheiten der Regierungsvorlage in schwerster Verlegenheit. Es müsse als unmöglich bezeichnet werden, sich zu einer auf Jahre festgelegten Steuerentlastung zu entschließen, solange nicht die Frage der Ausgabenbegrenzung, an der man bisher immer vorbeigegangen wäre, eine entscheidende Lösung gefunden hätte. Bei Senkung der Gewerbesteuer dürfe nicht schematisch vorgegangen werden. Völlig unmöglich sei für die Städte, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Realsteuersätze des Jahres 1929 für die nächsten fünf Jahre nach der Durchführung der Senkungsaktion steuerliche Höchstgrenze werden sollen. Von einer Ueberbelastung des bekannten Grundbestandes durch die Grundvermögenssteuer könne keine Rede sein. In der Frage der Einkommensteuer steht der Städtebund auf dem Standpunkt, daß die bisherige Beteiligung der Gemeinden an dem Aufkommen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer erhalten bleiben müsse. Dr. Muhlert wandte sich sodann der Frage der Schaffung eines sogenannten beweglichen Einnahmefaktors zu, wobei er die Form der Kopfsteuer ablehnte und betonte, daß dieser bewegliche Faktor die Gesamtheit der Gemeindeglieder erfassen, den sozialen Anforderungen genügen, finanziell ergiebig gestaltet werden und technisch leicht durchführbar sein müsse. Zum Schluss wandte sich Dr. Muhlert der geplanten Verstärkung der Staatsaufsicht zu und betonte, daß doch in diesem Zusammenhang schon seit einiger Zeit in gewisser Hinsicht seitens der Städte die Initiative ergriffen worden sei.

50 Millionen Fehlbetrag der Stadt Berlin

Wtb. Berlin, 14. Dezember. In einer Pressebesprechung machte heute Stadtkämmerer Dr. Lange Mitteilungen über die Finanzlage der Stadt Berlin. Die kurzfristigen Schulden der Kammerverwaltung betragen 181 Millionen, der Betrag 35,3 Millionen, der Garante 22,9 Millionen, der Wasserwerke 10,29 Millionen, jenseitig zusammen 250 Millionen Mark. Die Berliner Verkehrsgesellschaft ist mit 128 Mill. kurzfristig verschuldet. Der Fehlbetrag im Berliner Haushalt für 1929 wird auf 40—50 Millionen Mark betragen.

Herabsetzung der Staatsausgaben

Bs. Berlin, 14. 12. (Eig. Meldung.) Daß nach diesem Finanzprogramm schon im neuen Jahre wieder Steuererhöhungen kommen werden, nehmen auch die Regierungsparteien an. Infolgedessen sind die Verhandlungen auch dahin gehend aufgenommen worden, daß Regierungsbeschlüsse zur allgemeinen Herabsetzung der Staatsausgaben unverzüglich und noch vor Einbringung des Etats zu fassen sind.

Bayern protestiert

Bs. München, 14. Dezember. (Eig. Ber.) Gegen die Silberdinge Steuererhöhung sind für Sonntag in ganz Bayern Massenprotestversammlungen einberufen. In München finden 7 Versammlungen statt, in ganz Bayern 98 Protestversammlungen.

Deutschlands Zahlungsnot

Bs. Paris, 14. Dezember. (Eig. Ber.) Der Berliner Korrespondent des Figaro meldet seinem Blatt von einer zweieinhalbstündigen Unterredung des Reparations-Agenten mit dem Reichsfinanz-

minister. Die Ermäßigung der Daweszahlungen im Dezember stoßen sichtlich auf Schwierigkeiten, was das erste Mal seit der Reparations-Regelung im Jahre 1924 sei. Der weiteren Entwicklung der deutschen Finanzwirtschaft müsse man nach den Vorgängen der letzten Tage mit größtem Pessimismus entgegensehen.

Zumutpläne der Kommunisten

Bs. Berlin, 14. Dezember. (Eig. Ber.) Die kommunistischen Demonstrationen setzten sich gestern abend vom Rathaus nach der Dammstraße fort. Zimmer wieder suchten Demonstranten zum Reichstag zu gelangen. Für heute sind umfangreiche Sicherungsmaßnahmen zum Schutz des Parlaments getroffen.

Erleichterungen für die obererschlesische Wirtschaft

OSD. Berlin, 13. Dez. Der preussische Landtag nahm in seiner Freitagsitzung folgenden Antrag des Verkehrsausschusses an:

Das Staatsministerium wird ersucht, im Benehmen mit der Reichsregierung auf die Reichsbahnhauptverwaltung einzuwirken, daß der Wirtschaft der Provinz Oberschlesien, die sich in einer wesentlich ungünstigeren Lage befindet, als ihre in den anderen Provinzen des Staates arbeitende Konkurrenz mit Rücksicht auf die große Notlage der Provinz tarifmäßige Erleichterungen namentlich auch bezüglich der Zulaufstarife auf den Oberhöfen gewährt werde.

Steuerflucht der Industrie

Bs. Luxemburg. Wie die Luxemburger Zeitung meldet, haben seit 1. Juli 73 ausländische (Deutsche?) Industrieunternehmen ihre Leitungen nach Luxemburg verlegt um der steuerlichen Ueberlastung zu entgehen.

(Wer Ohren hat zu hören, der höre. Bei bis 60% Steuerbelastungen wird es in Deutschland immer weniger Freude machen, bestehende Unternehmungen fortzuführen, oder neu zu errichten. Die Red.)

Beschwerde gegen Stahlhelmverbot abgewiesen

Wtb. Berlin, 13. Dez. Der Bezirksausschuß für den Stadtbezirk Berlin verhandelte am Freitag über das Verwaltungsverfahren, das der Stahlhelm gegen den preussischen Innenminister wegen des Verbots des Stahlhelms im Industriegebiet anhängig gemacht hatte. Nach kurzer Verhandlung erfolgte die Abweisung der Klage. Der Wert des

Streitobjektes wurde auf 10 000 Mark festgesetzt. Die Kosten des Verfahrens hat der Stahlhelm zu tragen.

Beunruhigung der Entente

Bs. Paris, 14. Dezember. (Eig. Ber.) Der Brüsseler Soir meldet aus Paris, daß eine Sitzung der Reparations-Kommission einberufen wurde. Sie werde einen Sonderbericht des Reparations-Agenten entgegennehmen. Die deutsche Finanzlage werde Beunruhigung.

Bankrott der Parteiwirtschaft

Die Nachkonferenz mit Dr. Schacht. — Das Dokument des 13. Dezember.

Berlin 14. Dezember.

Man schreibt dem Wochenerer aus dem Reichstag: Einigung der Parteiführer will und will nicht zustandekommen, aber die Verhandlungen mit Dr. Schacht verlaufen günstig. Dies der letzte Bericht vom Kriegsschauplatz der Finanzreform. Ueber das Eingreifen des Reichsbankpräsidenten, das freiwillig gegen alle Regeln der parlamentarischen Kunst erfolgte, aber wieder wie eine Erlösung wirkte, sind in der Berliner Weltkammerpresse neuerlich ganz falsche Darstellungen erschienen. Da der neueste Zusatzbericht Schachts vielleicht einmal als geschichtlich bedeutend; ja epochemachend angesehen werden wird, erscheint es notwendig, den Gang der Handlung wahrheitsgemäß festzustellen: Dr. Schacht erschien am Donnerstag, Abend 7 Uhr im „Feindlichen Lager“, das heißt vor versammeltem Reichskabinet. Vorausgeschickt hat er einen Brief an den Reichsfinanzminister Dr. Hilferding, worin die Auffassung vertreten war, daß die von der Regierung Müller geplanten Sofortmaßnahmen nicht genügen und daß es im Sinne der auch vom Kanzler in seiner Rede erwähnten Ueberbrückungskredite unbedingt erforderlich sei, schon ab 1. Januar, mindestens aber für das neue Jahr 1930 neue Steuereinnahmen einzuführen.

Es ist nicht richtig, daß Dr. Schacht statt der 400 Millionen des Müller'schen Sofortprogramms 100 Millionen gefordert habe. Unzutreffend war auch die in parlamentarischen Kreisen umlaufende Nachricht, der Reichsbankpräsident habe neben der neuen Tabaksteuer auch eine sofortige Erhöhung der Biersteuer verlangt. Dr. Schacht hat allerdings im vertrauten Gespräch mit den Ministern an Hand seines Briefes die Ansicht geäußert, daß Dr. Hilferding die Mehreinnahmen aus der erhöhten Tabaksteuer wahrscheinlich überzeuge. Ferner wies der Reichsbankpräsident darauf hin, daß der 1/2 v. H. erhöhte Beitrag zur Erwerbslosenversicherung, wenn er wirklich zum Gesetz werde, der Reichskasse selbst nicht zugute kommt, sondern nur eine mittelbare Entlastung bedeutet, nämlich in dem Sinne, daß die Gefahr für das Reich, mit Krediten und Hilfszahlungen einzuspringen, verringert wird.

Die Verhandlungen Schachts im Reichstage dauerten mehrere Stunden lang. Zuerst wurden die Parteiführer zugezogen, dann wieder entlassen. Im kleineren Kreise — Kanzler, Hilferding, Curtius, Moldenhauer, Schacht — wurde zuletzt ein Protokoll aufgesetzt, das vielleicht einmal — es war unterdessen Mitternacht und Freitag geworden — als das Dokument des 13. Dezember fungieren wird. Der Inhalt dieses Protokolls? In der denkwürdigen Nachkonferenz ist im wesentlichen nur über die Grundlagen des Uebergangskredits von 350 bis 400 Millionen Reichsmark gesprochen worden, den die Reichsregierung am 31. Dezember unbedingt braucht und der nur unter Mitwirkung und Verantwortung des Reichsbankpräsidenten zu beschaffen ist. Wer soll das Geld geben? Der Reichskanzler hat in seiner rücksichtslos ehrlichen Rede vor dem Reichstagsplenar vorgeschlagen, wo das Reich schon überall gepumpt hat: bei der Reichsbank, bei Auslandsbanken, bei der Bahn, bei der Post, bei deutschen Privatbanken, bei dem schwedischen Rindholzfiskus, ja sogar beim Reparations-Agenten. Jetzt gibt es nur noch eine Stelle, die helfen will — vielleicht gegen 15 v. H. Zinsen oder mehr? — das ist (Müller hat sie öffentlich noch nicht genannt) die amerikanische Bankfirma Dillon, Read u. Co. Die Firma gibt 400 Millionen Mark, wenn Dr. Schacht ihr gut zurecht. Schacht redet aber nur zu, wenn der Reichstag beschlußmäßig die Sicherheit bietet, daß dieser Ueberbrückungskredit an das Reich durch neue

Weiße und gesunde Zähne. „Da ich schon seit Jahren meine Zähne mit Ihrem hochgeschätztem „Chlorodont“ und Ihrer Chlorodont-Zahnbürste pflege, so will ich Ihnen meine Anerkennung für Ihre Präparate entgegenbringen, denn meine Zähne sind so weiß und gesund, daß mich meine Freunde und Bekannten darum beneiden.“ **Gez. Karl Stein, Elversberg-Gaar.**

Oberschlesisches Kunstleben

Gleiwitzer Stadttheater vor der Schließung?

old. Gleiwitz, 18. Dezember. Das Gleiwitzer Stadttheater wird, wie bekannt, von der Stadt Gleiwitz geschäftlich geleitet. Die Stadt kauft von dem Oberschlesischen Landestheater Vorstellungen zu bestimmten Preisen ab, verwendet dazu die Einnahmen aus dem Theater und einen vom Stadtparlament bewilligten Barzuschuß von 13 000 Mark. Außerdem trägt die Stadt Gleiwitz die Löhne und Versicherungen für das festangestellte technische Personal in Gleiwitz. Insgesamt wendet die Stadt Gleiwitz etwa 58 000 Mark für das Theater auf. Der bare Zuschuß von 13 000 Mark, der hier von für den Kauf von Vorstellungen in diesem Jahre zur Verfügung steht, ist bereits zu einem erheblichen Teil verbraucht. Die bisherigen Zuschüsse haben etwa 10 500 Mark erfordert. Da nicht zu erwarten steht, daß die Stadtkommission eine weitere Vergrößerung bewilligt, sieht sich die Theaterkommission der Stadt Gleiwitz genötigt, die Spielzeit vorzeitig abbrechen. Bereits im Januar soll ein eingeschränkter Spielplan in Kraft treten. Am Freitag fand eine Sitzung der Theaterkommission statt, der auch Generalintendant Kling beizuhörte. Es wurde darüber beraten, auf welche Weise die Spielzeit noch durchgeführt werden könne und schließlich vom Bürgermeister Dr. Kolbitz der Antrag gestellt, daß das Oberschlesische Landestheater den Preis für die Vorstellungen um 300 Mark je Vorstellung ermäßigt. Unter diesen Umständen könnten noch 40 Vorstellungen vom Landestheater abgenommen werden. Generalintendant Kling erklärte, daß er keine Zusage geben könne, ehe er sich mit dem Aufsichtsrat in Verbindung gesetzt habe und stellte als weitere Möglichkeit die Übernahme des Gleiwitzer Stadttheaters in die völlige geschäftliche Regie des Landestheaters als Möglichkeit der Lösung hin. In etwa einer Woche wird wiederum eine Sitzung stattfinden, in der endgültig über die Schließung oder Weiterführung des Gleiwitzer Stadttheaters entschieden werden wird.

Stadttheater Hindenburg

Drama in 5 Akten von Hermann Bockhoff.

Hindenburg, den 18. Nov.

Täusche ich mich? ... Da hat einmal ein Otto Holz gelebt, der eine neue Richtung gepredigt hat, und da war ein gewisser Herr Hart Hauptmann, der eine packende Novelle „Bahnwärter Thiel“ oder vielmehr „Bahnwärter Thiel“ geschrieben hat, und dazu ein Drama in 5 Akten „Fuhrmann Henschel“. — Und aus diesem Bahnwärter Thiel und aus diesem Fuhrmann Henschel ist der Bahnwärter im Stück genau gemischt! Und aus diesem Naturalismus, gemischt mit etwas Spür und Alkohof, ist die Stimmung aufgefrischt! Warum nur das Stück „Bahnwärter Thiel“ heißt, — immerhin ein achtungswerter Ringen aus der Geistes- und Tagesunterhaltung heraus. Aber Kinder! etwas Neues wollen wir vom Dramatiker unserer Tage hören und sehen! —

Das Spiel der Anne Marion ausgezeichnet, vielleicht einen Grad zu viel gewollte Kurie, wie getriebenes Weib. Ich möchte auch lieber den schmucken und mit schönem warmgehaltenen Bahnwärter, wie diesen bierschibigen, täpischen Bahnwärter. Es ist mehr das Blut wie die Realität, das das Weib erfüllt. — Und der Bahnwärter des Herrn Lassen kann nach dem Willen des Verfassers gar nicht anders sein. So wie er natürlich ist, so kommt er dem Fuhrmann oder dem Bahnwärter des Herrn Hauptmann auch nicht nahe. Lassen wirkt mitunter sehr stark. — Es gibt zwei Moralisten im Stück: den Holzbock und die Butterfrau, die zu allen gegebenen Momenten, wenn die Handlung stockt, auftreten, als wäre so ein Bahnwärterhaus nur ein Spieltheater für diese Gestalten. Manchmal steht die Handlung still. ... der dramatische Blutstrom muß aufgeweckt werden. Frau Fuhrmann als Butterfrau manchmal direkt lebensgroß, der brave Thiel Holzbock des Herrn Burg ein dickes zu gutig und zu moralisch. — als wenn es so im Walde und auf Stredenwärdhäusern nur immer genau nach Ratschlag ginge! — Regie gut. Beifall, wie verdient, sehr warm und reichlich, für alle. S. R.

Stadttheater Ratibor

„Hymnallion“

Romödie von Bernhard Shaw.

Man liebt den „großen Bernhard“ ob seines kämpferischen Freimuths in allen geistigen Dingen, ob seiner kühnen Steifheit, die hinter die überkommenen Begriffe und feststehenden Größen das Zeichen der Fragwürdigkeit setzt.

Seine Dichtungen sind gewissermaßen angewandte Relativitätstheorie und man begegnet ihnen gern, weil sie geistig sind mit Geistesheiten und frapierenden Formulierungen. Shaw's Stücke funkeln von geistreichen Paradoxien und sind mit glänzender Dialektik gebaut, sie bringen Ideen und werfen interessante Probleme auf.

Daß das Publikum auf den Ton des irischen Spotters nicht recht eingestimmt ist, konnte man bei der gestrigen „Hymnallion“-Auführung mehrfach wahrnehmen. (Schuld der Regie!) Der Inhalt der Romödie ist kurz folgender: Der berühmte Sprachlehrer und Lautforscher Prof. Higgins wettet, aus einem ganz gewöhnlichen Blumenmädchen mit übelstem Gassenjargon lebhaft durch Phonetik eine „Dame“ zu machen, die er in der Gesellschaft als „Herzogin“ ausgibt. Um die Seele des Mädchens und ihre Menschenwürde kümmert sich der vornehme Egoist, ein eingefleischter Junggeselle von geistiger Arroganz und fleischhaften Manieren, aber nicht. Er gewinnt zwar seine Wette, aber zum Schluß muß er beschämt erkennen, daß das Weib, das er wieder zurückstehen wollte in die Gasse, aus der er es aufzufahren, Macht über ihn gewonnen hat. Er bittet Eliza um ihre Kameradschaft.

Oberspielleiter Kings führte im großen ganzen forrekte Regie. Die Autosignale in der 1. Szene hörten sich allerdings komisch an. Wirkungslos war der Prospekt. Aber wozu soviel Lärm und warum der hohe Prospekt?

Die Hauptrolle, das „Blumenmädchen Eliza“, spielte Eiselott Ebel. Daß ein starker Komödiant-

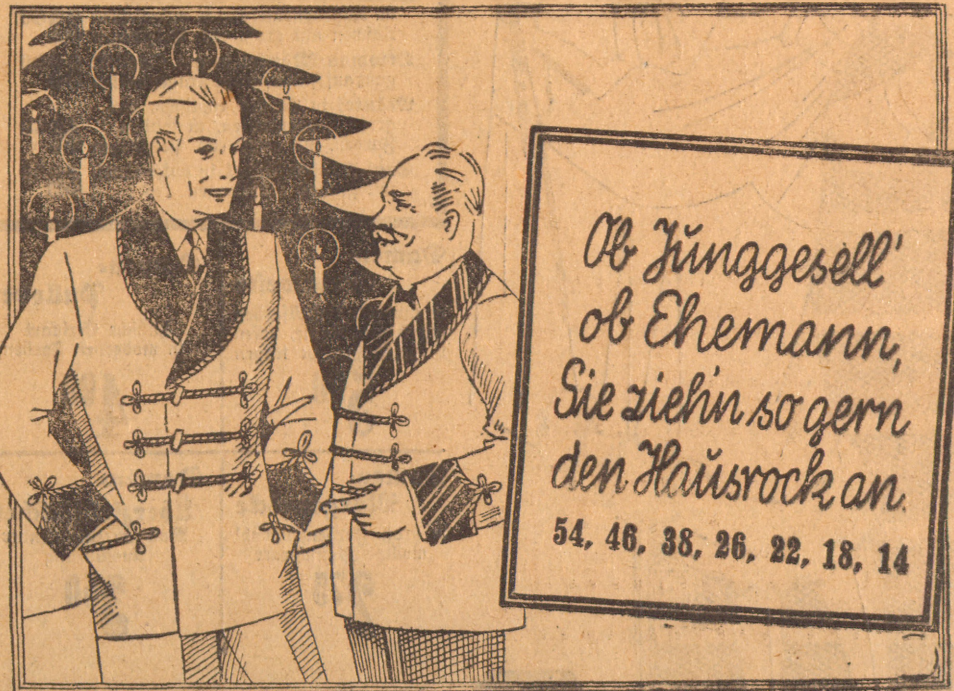
Walter's 6 Wunderwolle Wunderwolle 6-Klimmierung

bringt

Die Lagen zum Barren voll!

Die Preise so niedrig, daß Ihr Haus

Gabardine feiner Stoff lassen können.



Ski-Heil



Die Sportler
in
Walter's
Ski-
Kleidung

für
Damen
Herren
Kinder
blau Trikot
Gabardine
Tweed
Velveton
Trikoton

96, 84, 69, 56, 48, 26

Walter's Strickwaren

für den Herrn
für die Dame
für Kinder

Westen, Pullover, Lumberjacks
Dempsey - Rodelgarnituren

29, 24, 18, 14, 12, 9.50

7.50, 4.75, 3.80, 2.90

Kübler-Kleidung

In enormer Auswahl!

Den Pelz von Walter für Weihnachten!

Walter & Co.

Gleiwitz

Sonntag ist unser Geschäftshaus von 12-6 Uhr geöffnet

Mitglied der
Kunden-Kredit-
G. m. b. H.
Gleiwitz
Beuthen
Hindenburg

ischer Zug in ihr steht, bewies sie schon im Prinzip. Mit breiten und herben Strichen und der nötigen Schlagschärfe zeichnete sie das urwüchsigste Volkstüm. Daß sie auch für die innere Wandlung, für das Geaußte und Aufbegehrende der Rolle, packenden darstellerischen Ausdruck fand, war ein schöner Talentsbeweis. Es gab im 3. und 4. Akt einige Höhepunkte, da auch Walter Klot als Higgins einmal wieder seine reichen schauspielerischen Fähigkeiten voll einsetzte.

Die prachtvolle Figur des alten Doctitle gestaltete Erich Hargheim mit sparsamen Mitteln ganz überzeugend. Elfrida Mahrun schuf in der Frau Pearce wieder eine ihrer schlichten lebenswahren Gestalten mit menschlich feinen Zügen. Den Oberst Wiering gab Ernst Kolberg gewandt und distret. Da auch die übrigen Darsteller Susanne Bütemann (Frau Higgins), Erich Darius, Lisa Simon und Karl Wolff in kleineren Rollen treffend charakterisierten, blieb der Erfolg nicht aus. Fr.

Oberschlesisches Landestheater. Heute kommt in Beuthen das Weihnachtsmärchen „Mar und Morik, der bösen Waben Besserung“ mit Musik- und Tanzszenen zur Aufführung, am Abend geht das Märchenstück „Die Kronbraut“ von Strindberg in Szene.

In Gleiwitz wird am Sonnabend die Operette „Die Czardasfürstin“ von Kalman aufgeführt. Am Sonntag geht der mit großem Beifall aufgenommene Schwank „Weelen im Paradies“ von Arnold und Bach in Szene.

Lebte Nachrichten

(Drahtmeldungen des „Oberschl. Wanderers“)

Durch elektrischen Strom getötet

Gleiwitz, 14. Dezember. Auf der Sonnig-grube wurde der 33jährige Vincent Kuzsaja durch elektrischen Strom getötet. Mehrstündige Wiederbelebungsversuche waren umsonst.

Lebendig begraben?

Entsetzlicher Tod eines Mittemeisters.

Am vergangenen Mittwoch wurde in Gegenwart des Kreisarztes und des Amtsvorstehers die Familiengruft der Familie von Roschütz auf dem Friedhof in Rhyna, Kreis Tarnowitz, geöffnet. Die Öffnung der Gruft hängt mit dem Verkauf des Rittergutes an die polnische Siedlungsgesellschaft „Glas“ zusammen. Es sollten nämlich die in der Familiengruft beigesetzten Toten der Familie von Roschütz, die Eltern und der Sohn Hannes, welcher im Kriege gefallen ist, nach dem neuen Bestimmung der Familie in Bronin, Kreis Ratibor, überführt werden. Bei dem Öffnen der Gruft stellte man mit Entsetzen fest, daß die unteren Seitenbretter des Sarges, in welchem Mittemeister von Roschütz, der Vater des jetzigen Besitzers Igo, herausgedrückt waren. Man fand den Toten auf dem Gesicht liegend, vor. Die Leichendecke war zerrissen. Die Lage des Toten läßt darauf schließen, daß der Unglückliche, welcher vor 9 Jahren angeblich an Herzschlag verstorben ist, nur scheinbar tot war und einen furchtbaren Tod erlitten hat.

Der Geldschrank mit Dynamit gesprengt

in Halle, 13. Dezember. In den frühen Morgenstunden des Freitag haben Einbrecher die Stationstasse des Bahnhofes Wülknitz bei Elsterwerda beraubt. Die Diebstahlsgegenstände, welche mit Dynamit den Geldschrank gesprengt und eine Summe von 10 000 Mark erbeutet.

Mord und Selbstmord

Wrs. Großschheim (Unterfranken), 14. Dez. Gestern früh wurde in der Scheune des elterlichen Anwesens die 15 Jahre alte Tochter der Landwirtschefeute Hof ermordet aufgefunden, und zwar war ihr der Hals bis auf die Wirbelsäule durchgeschnitten. Der Mörder ist ein ehem. Fremdenlegionär namens Weirich, der als Knecht bei den Eltern des Mädchens beschäftigt war. Er hat sich durch einen Kopfschuß aus einem Karabiner getötet. Wie verlautet, hatte er das Mädchen mit Liebesanträgen verfolgt, war aber abgewiesen worden.

Wieder 14 Hinrichtungen in Rußland

in. Kowno, 12. Dezember. Wie aus Moskau gemeldet wird, hatte das Gericht in Astrachan im Prozeß gegen Verhaftungsleute und Beamte des dortigen Finanzamtes, die wegen gegenrevolutionärer Machenschaften und Annahme von Bestechungsgeldern angeklagt waren, am 27. Oktober 14 Personen zum Tode verurteilt. Nachdem Kowno die Begnadigung abgelehnt hatte, sind jetzt 14 Verurteilte hingerichtet worden. Nur der Leiter der Handelsabteilung Pankow wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

Geschäftliches Peter S. Weber.

Verantwortlich für Politik u. Handelsstell. i. B.: Peter S. Weber; für Kunst und Belletration: Peter S. Weber; für Lokales i. B. und Sport: Walter S. Weber; alle in Gleiwitz. — Verantwortlich für Lokales ihres Geschäftsbereichs: August Roßner in Hindenburg, Paul S. S. in Beuthen, O. S. Georg Lorenz in Oppeln, Erich S. S. in Weisse, Eugen S. S. in Ratibor. — Verantwortlich für den Verlag, für Anzeigen und geschäftliche Mitteilungen: W. S. S. S. in Gleiwitz. — Verlags- und Herausgeber des „Wanderers“ in Polen: Katowice ulica Roschütz 2. Verantwortlich: Alois S. S. Katowice. — Redaktion: Redakteur Karol Maciuga Katowice ulica Roschütz 2. Berliner Redaktionsbüro: Berlin Handelsstraße 21. Für unbenutzte Beiträge wird nicht bezahlt. Druck und Verlag: Neumanns Stadtverlagsdruckerei Gleiwitz-Beuthen.

Puppen-Klinik

Puppen-Verücken, gute, feste Handarbeit, naturgetreu. Puppenfrisur mit Seitenketteln, Pony und Köpfchen. (Alle Puppen-Erfasser.)
Herrn. Leschitz, Hindenburg OS.,
Rantestraße 4, Lichtspielhaus.

Ihr Weihnachtsgeschenk!

Pianos

bekannteste Weltmarken
Sprechapparate
Schallplatten
gegen ganz bequeme
Teilzahlung

im
Pianohaus Dalfen

Hindenburg OS.

Stollenstraße 6

schrägüber dem früheren Rathaus

Bürgerliches Brauhaus

Hindenburg, Pfarrstraße 2
empfehlen

das ärztl. empfohlene Malzbier für
Kranke und Rekonvaleszenten.

Fabrik- und Lagerräume sowie
Stallungen und Kellerräume
sowie zu vermieten

Beuthen OS. Gartenstr. 11

Kalender

als Zugabeartikel
durch

Neumanns Stadtbuchdruckerei
Papier- und Schreibwaren-Großhandlung
Gleiwitz

nur Ratiborerstraße 21
Verlangen Sie Vertreterbesuch.

Wollwurstbrunnen

Enorm billige Angebote!

Damen-Mäntel

Englisch gemusterte Mäntel
m. groß. Plüschtragen u. Manschetten 14⁷⁵
Englisch gemusterte Mäntel
ganz gefüttert, mit großem Plüsch-
tragen und Manschetten 16⁵⁰
Mäntel aus guten Sportstoffen
m. Plüschgarnierung u. aufgesetzten
Zäpfchen mit groß. echt. Pelztragen 32⁵⁰
Ottoman-Mäntel in gut. Qualität
ganz auf Futter, große Frauenweiten 68⁰⁰
Mäntel in Stoffen englischer Art,
große Frauenweiten, in soliden
Farben, mit groß. echt. Pelztragen 49⁵⁰
Seal-Plüschmäntel in guter Qual.
mit großem Plüschtragen 49⁵⁰

Damen-Hüte

Neuer Filzhut flotte moderne Aufschlag- form 2⁹⁰	Moderner Glockenhut neueste Modelfarben mit schöner Bandgarnierung 5⁹⁰
Jugendlicher Filzhut moderne Aufschlagform und schöner Sieppere 4⁵⁰	Frauen- Filzhut in großer Farbauswahl nette Formen, mit Band- garnierung 6⁵⁰

Damen-Kleider

Tanzkleider
nette Nachart, helle Ballfarben . . 9⁷⁵
Anfängliche Taft-Kleider
mit moderner Plüschverarbeitung 12⁷⁵
Tanz-Kleider
Crep de Chine, luftige jugendliche
Verarbeitung 17⁵⁰
Tanz-Kleider
Crep de Chine, reich bestickt und
moderne Plüschverarbeitung . . . 22⁵⁰
Woll-Kleider
feine Sportform in vielen Farben 13⁵⁰
Modernes Wollkleid
mit reicher Stickerei
und weitem Glacémod 19⁷⁵

Damen-Strickweste

in modern. Pastellfarben
mit bunter Kante, offen
u. geschlossen zu tragen
5⁹⁰

Damen-Pullover

hübsche Strickart
in modernen Farben
4⁹⁰

Damen-Morgenröcke

in groß. Farbauswahl
mollige Plüschware
2⁷⁵

Damen-Überziehhäutchen

Wolle in entzückender
Ausführung
3⁵⁰

Barasch

Gleiwitz

Sonntag ist unser Geschäft von 12—6 Uhr geöffnet!

Schöne, billige
Geschenkartikel

für Einbescherungen,
Lombolas, Vereine

Aus unseren hervorragenden

Weihnachtsangeboten

WOLLGEORGETTE reinwollene Qualität, 130 breit 5⁹⁰	CREPE GEORGETTE reine Seide, 100 cm breit 4⁹⁵
KLEIDERWEED reine Wolle, 70 cm breit 2⁶⁵	CREPE MONGOLE reinseidene Qualität, 100 breit 8⁶⁰

Herrenbinder
teilweise aus reiner Seide
2.95

Auf Wunsch
Teilzahlungen
nach unserem System

Schals und Tücher
aus reiner Seide
5.00

SEIDENHAUS

WEICHMANN

AKTIENGESELLSCHAFT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN
GLEIWITZ BEUTHEN OPPELN

Wollwurstbrunnen - Angebot!

Beste Qualitäten!

Niedrigste Preise!

Süßer Dessertwein, tiefrot Mk. 1.30 für 1 Liter
Süßer Dessertwein, golden Mk. 1.30 für 1 Liter
Süßer Muskatwein, gold Mk. 1.30 für 1 Liter
Orig. Tarragona, rot, süß, Ia Qual. Mk. 1.40 für 1 Liter
Original Malaga, goldbraun Mk. 1.50 für 1 Liter
Original Insel Samos, fettsüß Mk. 1.60 für 1 Liter
Orig. Oest. Dessert-Süßwein, Mk. 1.80 für 1 Liter
Vermouth di Torino, echt, Martini Mk. 1.80 für 1 Liter

Bowlen-Wein, angenehm. Tischwein Mk. 1.20 für 1 Liter

Gefäße werden leihweise überlassen
Lieferung auf Wunsch frei Haus

Julius Rossmann

Dampfdestillation und Weingroßhandlung

Telefon 2503

Hindenburg OS.

Gegr. 1879

Qualitäts-Uhren jeder Art

Aparte Armbanduhren in Gold u. Silber

Moderne
Schmuckwaren
wie Ohrgehänge,
Kollern, Ringe,
Zigaretten-Etuis usw.
Trauringe
in allen Preislagen.
333 Gold 12-M. d. Paar
585 Gold 22-M. d. Paar
massiv. Außerst
preiswerte Juwelen
Bestecke
in Silber und Alpaka.

Fritz Wagner, Hindenburg OS.
Dorotheenstraße 33, Eckhaus Sosnitzstraße.

Weihnachts-Geschenke.

Ich lade Sie gern ein — bei mir finden Sie die
passenden Geschenke zum Weihnachts-Feste!
Achtung! Günstigste Preise am Platz

Firma W. Schilling, Inh.: G. Pudlo
Gleiwitz, Oberwallstraße

Achtung!

Am Sonntag, den 15. 12. 29 werden in der
Zeit von 11 Uhr vorm. bis 20 Uhr nachm. vom
Kartenzüchterverein Teneriffa, Gleiwitz,
im Restaurant Barbara, Rohmerstr., im Ge-
sang sehr gute Kartenzüchter u. Zuchtweibchen
zu den billigsten Preisen verkauft.

Zigarren- u. Zigaretten-Beutel
mit und ohne Firmenbrand liefert
Neumanns Buch- u. Papierhandlg.
Gleiwitz, Ratiborerstraße 21.

Altazar Breslau
D. Haus d. 1000 Wunder
30 Variété- u. Revue-
Hochleistung. 30
Tischel. 2 Tanzpark. u.
3 Kapell. Kein Weinzw.
Kein „Nepp“. Pausen-
los. Weltstadttr. 2.
Tägl. bis 4 Uhr nachts

Stempel-Mann
Gleiwitz
Wilhelmstr. 26
Tel. 2823
Im Hause Teichstraße

Einbindungsheim

Damen finden gute, liebe-
volle Aufnahme. — Kein
Heimberich! Gebamme
Wiesner, Breslau,
Herbstraße 37, 2. Etage.
Nähe Hauptbahnhof



van Heusen

Der halbsteife Kragen,
der einzige aus Doppelgewebe
daher unerreichbar haltbar

Deutsches Fabrikat

Nur mit Stempel van Heusen

Schmücken Sie Ihren Weihnachtstisch
mit praktischen Geschenk-Artikeln
aus dem

Kaufhaus Josef Peschka

Hindenburg, Kronprinzenstraße 297

Das Haus des billigen Weihnachtseinkaufs

Anzeigen in dieser Zeitung haben besten Erfolg

Wir bitten bei Einkäufen unsere Anzeigen zu beachten

Neueste Nachrichten

aus aller Welt

Furchtbarer Schülerelbstmord

zu Greiffenberg, 13. Deabr. Am Donnerstag nachmittag verübte der 12jährige Willi Schulz aus Lauban, der die hiesige Mittelschule besucht, Selbstmord. Er verließ die Schule und ging zur Badeanstalt, wo er ins Wasser sprang. Da er beobachtet wurde, verließ er das Wasser wieder und sprang auf die nahegelegene Bahnlinie. Ein in diesem Augenblick vorbeifahrender Zug trennte ihn den Kopf vom Rumpf. Schulz war einer der besten Schüler. Er hatte vor kurzem wegen Kederien mit seinen Mitschülern einen Verweis erhalten. Das muß sich der Schüler so zu Herzen genommen haben, daß er Selbstmord beging. In einem Brief an seine Eltern bittet er diese um Verzeihung. Er sei in den Tod geritten worden.

Ischbelyn, Kreis Sagan, 13. Deabr. Auf dem Felde des Rittergutsbesitzers Braun in Ischbelyn landete gestern ein tschechoslowakisches Militärflugzeug, das mit einem Feldwebel als Führer und einem Offizierspiranten als Beobachter besetzt war. Das Flugzeug, das aus Brau kam, hatte im Sturm bei Orientierung verloren. Über die Freigabe des Flugzeuges wird noch verhandelt.

Wib. Ebstuhnen, 13. Deabr. (Die Verhaftung in Ebstuhnen.) Zu der Verhaftung eines kommunistischen Agitatoren im Flüchtlingslager von Ebstuhnen wird mitgeteilt. Der Verhaftete habe die gegen ihn vorliegenden Verhaftungsgründe soweit entkräften können, daß er aus der Haft entlassen und nach dem Flüchtlingslager Hammerstein gebracht werden konnte. Die Ermittlungen in dieser Angelegenheit sind jedoch noch im Gange.

Wib. Freiburg, 13. Deabr. (Schwerer Unfall.) Beim Bau des Schleusewerkes im südlichen Bauabschnitt bei Schwarzbach rutschte gestern ein schwebende Arbeitsbühne aus den Stützen und stürzte in einen 18 Meter tiefen Schacht. Einer der Arbeiter konnte sich im letzten Augenblick an den Ketten festhalten. Er kam mit leichten Verletzungen davon. Vier andere Arbeiter wurden schwer verletzt. Einer von ihnen ist inzwischen gestorben, ein weiterer schwebt in Lebensgefahr.

Wib. Kiefa, 13. Deabr. (Einbruch in eine Station.) Die Station Kiefa wurde heute in den ersten Morgenstunden von Einbrechern heimgesucht. Die Diebe, die den Geldschrank sprengten, erbeuteten über 10.000 Mark von den für den heutigen Tag bereitgestellten Geldern.

Wib. Göttingen, 13. Deabr. Der Reichsbahnoberinspektor Kruke, der die hiesige Station Kassel verwaltet, ist wegen Unterschlagung von insgesamt 113.000 M in Haft genommen worden. Nachdem die Unterschlagungen gestern aufgedeckt worden sind, die Reichsbahndirektion Kassel teilte dazu mit, sie müsse mit Rücksicht auf die schwebende Untersuchung davon absehen, Erklärungen über die näheren Umstände der Verfehlungen abzugeben.

Wib. Berlin, 13. Deabr. (Klebstoff entlassen.) Der zur Auflösung der Dörfelbörse für die Wörde in Notstand verhaftete Klebstoff wurde heute entlassen. Seine Aussagen sind inzwischen durch einen ebenfalls ermittelten Klebstoffhändler, einem Meister, noch bestätigt worden. Anhand von Krankenakten und Bescheinigungen über zahnärztliche Behandlung ist nun erwiesen, daß Klebstoff für den Fall Maria Dahn nicht in Betracht komme.



Gleiwitzer Nachrichten

Stadtplatz 1. Sammelnummer 2331.

Über 108.000 Einwohner

Die Einwohnerzahl von Gleiwitz ist ständig im Wachsen begriffen. Waren bei der letzten Volkszählung 107.754 Einwohner gezählt worden, so wurde am 1. Dezember festgestellt, daß unsere Stadt um weitere 509 Bürger sich vermehrt hat, sodaß Gleiwitz 108.263 Seelen zu verzeichnen hat. Der letzte Monat brachte einen Zuwachs von 243 und erhöhte die Zahl der Bürgerchaft auf über 108.000. Das Verhältnis der Zu- und Abgänge im November zeigt folgendes Bild: Zugewogene sind 96 Familien mit 573 Köpfen, 545 ledige männliche und 451 ledige weibliche Personen, 4 Witwer und 22 Witwen.

Schaff gute Bücher in dein Haus. Sie fördern deine Kräfte aus und wirken als ein Gegengift. Auf Kinder noch und Enkel fort. Scherendberg.

Kreuze

3 viele in der Welt — kleine, große, kleine, arg verurteilt, weil sie zu lang und bei allem Wetter auf dem Buckel getragen worden sind. „Aber wie groß mein Kreuz ist im Vergleich zu dem kleinen Nachbarkreuz!“ rufft du vielleicht unzufrieden, ohne zu wissen, daß das deine aus Aluminium, das seine aus Blei ist. Viele Schmerzen werden durch Rücken abgeleitet. Der eine schämt sich seiner Last oder er hält sie aus Eitelkeit versteckt; der andere wieder zeigt immerdar feuchend mit dem Finger auf seine Bürde, um durch Erwecken von Mitleid Vorteile zu gewinnen — oder weil ihm sein Märtyrertum lustig behagt. Das eine lasse dir gesagt sein: Mancher Laster selbst schwerer als mancher geborene Erbfeind. Und ein zweites: Mancher mühte sich, wenn er nicht lachen würde! Dann denke an die hübsche Geschichte, wo einer sein Kreuz zum Herrgott bringt und bittet, Gott möge ihm doch ein anderes dafür geben. Der Pilgram wurde in einen großen Raum geführt, wo aber tausend Kreuze der verschiedensten Art und Gestalt lagen. Nachdem der Wandersmann sein eigenes Kreuz dort abgelegt, ging er aus. Suchen. Doch kein einziges Kreuz wollte ihm gefallen. Nach vielen Stunden des Suchens und Prüfens lud er

Giftmischerinnen und Gattenmörderinnen

Hebammen als Giftlieferantinnen

Wib. Budapest, 13. Dez. Vor dem Gerichtshof des Reichshofes Szolnok, das bereits vor 5 Jahren im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stand, als der Prozeß über den sogenannten Szongrader Bombenanschlag verhandelt wurde, beginnt heute der Monstreprozeß gegen 36 des Giftmordes angeklagte Einwohnerinnen der Dörfer Tiszaújváros und Nagyhéví. Nach den Vorverhandlungen sind von den Angeklagten

50 Personen getötet worden

indem man ihnen Arsenit in unauffälligen Dosen verabreichte. Der Giftstoff wurde von zwei Hebammen in Verlehn gebracht und an Frauen verkauft, die sich den Mann vom Hals schaffen wollten, um den Liebhaber zu ehelichen, oder die aus Motiven der Erblichkeitserei ihre nächsten Verwandten aus dem Wege zu räumen wünschten. Der Anfang der Giftmorde liegt gute 10 Jahre zurück, aber erst vor einigen Monaten wurden aufgrund einer anonymen Anzeige eine Reihe von Verstorbenen exhumiert, nach und nach immer mehr Frauen

des Giftmordes überführt und der Staatsanwaltschaft überliefert.

Unter den Verhafteten und denjenigen, die ihre Verhaftung zu befürchten hatten, sind nicht weniger als fünf Selbstmordfälle vorgekommen. Unter den Selbstmörderinnen befanden sich auch die beiden Hebammen, die das Gift an die übrigen verkauft hatten. Die beiden Heilenden der kleinen Stadt sind bis zum letzten Zimmer besetzt. Nicht nur sämtliche Budapestener Tageszeitungen sind vertreten, auch zahlreiche ausländische Zeitungen, darunter mehrere deutsche, haben Berichterstatter entsandt. Von den 36 Angeklagten werden heute vier vor den Richter treten, darunter die Hauptangeklagte, die 65jährige Frau Lipka, die nicht weniger als 4 Menschen mit Arsenit umgebracht hat. Der gestrige Tag hat übrigens

ein neue Genstation

gebracht, da in einer dritten Ertschaft die Obduktion eines jüngst verstorbenen Gemanns das Vorhandensein von Arsenit ergeben hat. Die Frau des Verstorbenen wurde verhaftet.

Verzogen sind: 40 Familien mit 329 Köpfen, 418 ledige männliche und 280 ledige weibliche Personen, 5 Witwer und 14 Witwen. Im Monat November fanden insgesamt 805 Umzüge statt und zwar sind umgezogen: 212 Familien, 311 ledige männliche und 282 ledige weibliche Personen. Zur standesamtlichen Beurkundung kamen im Vormonat November 153 Geburten und zwar 82 männlichen und 71 weiblichen Geschlechts, sowie 85 Sterbefälle und zwar 48 männlichen und 37 weiblichen Geschlechts.

Unrodenbatterien

frisch eingetroffen! Radio-Jünger, Gleiwitz, Niederwallstr. 3, gegenüber der Hauptpost.

Und die Defen?

Vor Winterbeginn ist es erforderlich, alle Feuerungsstätten auf ihre Brauchbarkeit nachzuprüfen, damit Brandunglücke vermieden werden. Die Feuerungsanlagen der Wohnungen sollen nachgemessen werden und aus tauglichem Material bestehen. Insbesondere müssen die Feuerstätten ordentlich geschlossen, um das Herausfallen von Glut und Asche zu vermeiden. Ebenso sind Risse und Sprünge im Ofengehäuse nachgemessen auszubessern. Das gleiche gilt für unbedeckte Feuer- und Herdplatten und für schadhafte Abzugsrohre. Beschädigte Herdplatten sind gar häufig die Ursache von Kohlenoxydgasvergiftungen und damit zu schweren Gesundheitsstörungen. Vor allen Feuerungsanlagen muß auch ein feuerfester Bodenbelag angebracht sein. Auch sollte das Lieberheizen der Defen gründlich vermieden werden. Ganz von selbst sollte es sich verstehen, in der Nähe der Heizung weder Holz, Reisig, Späne, Papier oder sonstige brennbare Stoffe zu lagern. Auch das Trocknen der Wäsche an Defen oder an Herden ist sehr gefährlich. Die Wäsche darf nur in feuerfesten geschlossenen Behältern oder in angemauerten Gruben mit Metallbedeckung gelagert werden. Die Benutzung von Holzstößen als Aschenbehälter ist nicht nur gefährlich, sondern auch, falls dadurch ein Brand entsteht, strafbar, wobei eine Auszahlung von Versicherungsgeldern in Frage gestellt wird. Das gleiche gilt vom Herumtragen der Glut von einem Ofen zum andern, dem Feueranmachen mit Benzin, Petroleum, Spiritus usw. Letztere Unüberlegtheit hat bekanntlich schon zu den schwersten Explosionen und damit zu katastrophalen Verbrennungen, zu langwierigem Siechum, ja sogar zum Verlust des Lebens geführt. Ebenfalls in die Kategorie vor Beginn des Winters auf ihre Feuerfähigkeit zu untersuchen, Risse und Sprünge sind unbedingt auszubessern, wie auch abfallender Verputz zu erneuern ist. Hier kann der Kaminfeger manchen Rat geben. Natürlich sind dessen Feststellungen genauestens zu beachten und notwendige Reparaturen nicht auf die lange Bank zu stellen. Bequemlichkeiten dieser Art haben schon manches Haus und manden Hof in Schutt und Asche gelegt. Ereignisse, die in unserer geliebten Zeit gar schwer empfunden werden.

sich aber doch ein Kreuz auf die Schultern, das ihm noch für das beste erschien. Eben wollte er sich entfernen und dem Herrgott einen guten Tag wünschen, als Altbater lachend meinte: „Sieh! Sieh! Nun hat er sich ja wieder das selbe Kreuz aufgeladen, das er ablegt, weil es ihm nicht mehr passen wollte.“

Die verräterischen Augenbrauen

Von Hildegard G. Fritsch, Berlin.

Die moderne Menschentumde versucht auf jede Weise aus dem Körperbau und der Eigenart der Persönlichkeit und -linien Schlüsse auf den Charakter der Menschen zu ziehen. Regeln und Gesetze werden aufgestellt, die aus den Formen des Gesichts und des Körpers abgelesen werden können. Und mit Eifer versucht man sich aus den Gesichtszügen, den Handlinien, der Form der Beine usw. ein rein persönliches Charakteristikum zu bilden. Alle Arten laufen darauf hinaus, dem „Du“ hinter die Kulissen zu sehen und zu untrüglichen Schlüssen auf die seelischen Eigenschaften zu kommen.

Seit einiger Zeit versuchen sich die Damen in einer neuen Methode, die veraltete Schönheitsregeln und neue Regeln zu gewinnen. Mit einem kleinen Apparat werden die Augenbrauen in einen blassen Strich verwandelt und dieser Apparat, der bisher nur Requisite des Herrn war, gehört heute zum Toiletteutensil der Dame. Oder man geht zum Friseur und läßt sich dort behandeln. Was steht hinter dieser scheinbar harmlosen Modelaune, die alle Neuerungen aus Amerika kam. Psychologen wollen aus der Form der Augenbrauen auf den Charakter schließen können und die Damen haben Angst davor! Zusammengebaute Augenbrauen lassen auf einen leicht heftig wer-

Vertrauenssache sind
Uhren, Gold-, Silber- und Juwelengeschäfte
Schon der erste Einkauf macht Sie zu unseren ständigen Kunden
Beuthen OS. Jacobowitz Gleiwitz
Tarnowitzstr. 11 Wilhelmstr. 29

* Musikalische Abendveranstaltungen. Zum Besten der hiesigen Armenbewegung findet am Sonntag um 20 Uhr in der hiesigen evgl.-luther. Kirche, Kronprinzenstraße 19, eine musikalische Abendveranstaltung statt, in der alte Abends- und Weihnachtslieder zum Vortrag kommen. Ebenso werden auch mehrere Instrumentalvorträge zur Gehör gebracht. Als Mitwirkende sind Hildegard Klagas (Sopran), Gertrud Schulz (Alt) und die Herren Gerhard Flad (Violine), Paul Koeck (Cello), Eduard Klink (Klarinette) und für die Orgelbegleitung Max Bohl gewonnen worden. Neben einem Quert aus dem „Glas“ von Mendelssohn: „Jion streckt ihre Hände aus!“ und dem Abendslied von Joh. Seb. Bach: „Nächstes Kommen!“ wird u. a. auch das bekannte Weihnachtslied von Berger mit Violin- und Orgelbegleitung gesungen werden. Die Kirche ist abendlich geschmückt. Der Eintrittspreis beträgt nur 25 Pf., Programm 10 Pf.

* Die Ortsgruppe des Zentralverbandes Deutscher Kriegsgeldbesitzer und Kriegshinterbliebener hielt am Freitag ihre wie immer auf geachtete Monatsversammlung ab. Der Erledigung des geschäftlichen Teiles und Bekanntgabe neu zugeführter 32 Mitglieder schloß sich eine Filmvorführung an.

Dresdener Weihnachts-Stollen
garantiert aus reiner Naturbutter aus eigener Fabrikation von 1.50 an. Bestellungen rechtzeitig erbeten.
Konditorei-Kaffee zur Post
Gleiwitz, Niederwallstraße 7 (Ecke Barack).
Filialen: Wilhelmstr. 5 (gegenüber Kitzling), Kattibore Str. 2 (im Hause Gmber), Oberstr. 26. Telefon 5126.

* Turner - Ausstellung. Nachdem das Mitglied Ernst Jurek vom hiesigen Alten Turnverein (gegr. 1861) bereits im vorigen Jahre das Reichsjugend-Abzeichen erringen konnte, ist ihm nunmehr nach Ablegung der erforderlichen 5 turnerischen Prüfungen vom Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen Berlin auch das Deutsche Turn- und Sportabzeichen in Bronze verliehen worden.

* Deutscher Werkmeisterbund, Fachgruppe Ziegeleimeister. Die Bezirksfachgruppe der Ziegeleimeister für Oberschlesien hielt am Sonntag ihre Monatsversammlung ab. Um 16 Uhr eröffnete Ziegeleimeister Mentel - Gleiwitz die sehr gut besuchte Versammlung. Erfreulicherweise konnte er wiederum einige neuangeworbene Kollegen begrüßen. Es wurde beschlossen, am 5. Januar im christlichen Gewerkschaftshaus einen Kommerz mit Eisbeinen zu veranstalten. Nach Eröffnung der umfangreichen Tagesordnung hielt der Landesgeschäftsführer einen

den Menschen schließen, der außerdem kein langes Leben vor sich hat. Augenbrauen, die schmal sind, dünn, wie auf unfruchtbaren Boden gesät, zeigen einen nichtigen, einseitig veranlagten, mechanisch arbeitenden Menschen an. Dide und starkhaarige Augenbrauen zeugen von Energie, die sich bis zur Brutalität gesteigert vorfinden kann, wenn die Brauen wulstig hervorstecken. Menschen, deren Augenbrauen eine Spitze zur Stirn hinauf schlagen, sind listig, gewitzt, mitunter heimtückisch, aber auch humorvoll. Verläßt die Haarlinie in mittlerer Stärke und ohne all diese Besonderheiten, ist auf einen normal veranlagten und brauchbaren Durchschnittsmenschen zu schließen. So die Psychologen.

Viele Damen haben die neue Mode bereits mitgemacht und das verräterische „Ausbauerschild“ zu einem dünnen, schmalen, kurzen oder langen Strich gewandelt. Ein Strich ist ein Strich und kann nichts verraten: das Weib wird wieder zur rätselhaften Sphinx und spottet allen Bemühungen des Mannes, in ihre Karten zu sehen!

Darf man in der Ehe lügen?

Der Rauber der Ferne.

In den ersten Jahren meiner Ehe kam eines Tages eine junge Freundin zu mir, die sich eben verlobt hatte. Ihr Wunsch war, von mir zu erfahren, was sie tun solle, um in ihrer Ehe ebenfalls glücklich zu werden, wie ich in der meinigen. Denn sie glaubte, es gebe für Glück in der Ehe allgemeine gültige Regeln, die sich bei mir bewährt hätten. Durch ihre Frage genötigt, mich darauf zu besinnen, kam ich zu dem Schluß, die Grundlage und Voraussetzung des ehelichen Einvernehmens sei unbedingte gegenseitige Aufrichtigkeit.

Meine junge Freundin sah mich befüßt an: „Du meinst doch damit nicht, daß du deinem Manne alles sagst, was du denkst und fühlst?“ — „Ja,

Legt Optik
auf den Weihnacht still
denn diese Geschenke haben praktischen Dauerwert!

Für **Auagläserbedürftige** eine moderne Brille mit den guten Zeiss - Gläsern. Umtausch und Anpassung nach dem Fest bereitwilligst mit dem neuen Gutscheinsystem.

Damen-Lorgnetten, alle Ausführungen, v. Mk. 4.50 an
Prismen - Feldstecher - Theatergläser
Barometer 8.50 an — Wetterwarten
Fenster-, Zimmer-, Bade-Thermometer 50 Pfg. an
* Reisezeuge, beste Fabrikate, Mk. 2.20 an *

Für jede **Preisliste** das **beste Modell!**
Besond. beachtenswert sind unsere Gelegenheitskäufe! 6:9 u. 9:12 Apparate 28.— u. 30.— Mk. u. mit Lichtstark. 4,5 Optik 35.—
Metall-Kamera 9/8 Mom. Zeitverschl., mit Kass. 4.00 Mk.

Billige Weltreisen mit uns. elektr. Projektions-Apparat, fertig zum Anschluß an jede Hausleitung 23.00 Mk.
Photo-Bildstreifen hierfür Reisen, Märchen etc. 1.— Mk. an

Kino-Apparate von Mk. 26.00 an
Unverbindlich zeigen und führen wir Ihnen alles Gewünschte gern vor

G. BACHE & Gleiwitz
Co. Wilhelmstraße 21 a. d. Kłodnitzbrücke
© © Fachgeschäft für Optik und Photo © ©

Vortrag: „Die Ziegeleimeister in der Angestelltenversicherung“ Ferner wurde mitgeteilt, daß der Tarifvertrag für die Ziegeleimeister zum 1. Januar gekündigt ist. Um 20 Uhr schloß Kollege Mentel die erfolgreiche Versammlung.

Noch ist es Zeit
eine gute **Fotografie** oder **Verrößerung** fürs Weihnachtsfest
bei **Foto-Wolff, Gleiwitz, Bahnhofstr. 4**
zu bestellen! Atelier durchgehend geöffnet!

* Verein für Einheitssturnschrift. Bei dem im November abgehaltenen Vereins-Weihnachtsfest gingen als Sieger hervor: Bei 180 Silben Rutia Maria, Dives Gertrud, Ralfat Alfred, Meher Georg und Mrofel Paul; bei 160 Silben: Ralfat Paul, 140 Silben Celnit Edw., Ralfat Gertrud, Thomalla Hildegard, Dfabadit Willi. Ferner errangen bei 120 Silben -16 Mitglieder erste Preise, bei 100 Silben 15 erste Preise, 80 Silben 19 erste Preise und bei 60 Silben 22 erste Preise. Die Verteilung der Preise findet am der heute im großen Saal des Gesellschaftshauses, Peter-Paul-Platz 12, stattfindenden Weihnachtsfeier statt. Gleichzeitig gelangen die Wertpreise für die Monatsarbeiten, sowie für das Preis-Preisauschreiben und die Zeugnisse über die bestanden Handelsskammer-Prüfung an die Mitglieder Meher Georg, Ralfat Alfred, Rutia Maria und Dives Gertrud zur Verteilung.

Im Radiobaus L. Tschernek // Gleiwitz

werden Sie gut und billig bedient! — Radio-, Sprachapparate, Schallplatten sind passende Weihnachtsgeschenke.

* Der 1. Reichsturnschrift-Verein Germania hielt am Mittwoch, den 11. d. Mts., seine Monatsversammlung ab. Der 2. Vorsitzende Mochoczel begrüßte die zahlreich erschienenen und gab einige Neuankömmlinge bekannt. Herr Soenke wies auf die in nächster Zeit fällig werdenden Preisrichtig- und -schönschreiben hin, u. zw. sind abzugeben das Preis-schreiben des Oberschlesischen Stenographenverbandes bis zum 20. Dezember, das des Winterfenscher Verbandes bis zum 10. Januar. Die Geschäfts-stenographen-Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer hat Erich Bartosch mit „sehr gut“ bestanden. Auf besonderen Antrag finden die Weihnachtsabende für alle Gleichwindigkeiten jeden Mittwoch in 2 Zimmern unseres Vereinslokals statt, ebenso ist für Donnerstag, den 19. Dezember, dort ein Weihnachtsfest für alle Gleichwindigkeiten anberaumt. St. Nikolaus stattete nun einen Besuch ab und verteilte süße und „bittere“ Gaben.

das meine ich — alles“ — „Und er dir auch?“ — „Ja, ich meine eine gegenseitige, unbedingte Aufrichtigkeit.“

Die schüttelte den Kopf. Eine unbedingte Aufrichtigkeit würde alle Illusionen zerstören; wenn zwei Menschen alles voneinander wüßten, könnten sie kein Interesse mehr füreinander haben. Nein, um keinen Preis möchte sie von ihrem Verlobten alles wissen, was er schon erlebt habe, und noch weniger möchte sie, daß er alles von ihr wisse. Denn dann wäre es aus mit dem Zauber der Ferne, der die größte Anziehung eines weiblichen Wesens für den Mann bildet.

Damals war ich sehr erstaunt über diese Auffassung: Sie schien mir oberflächlich, konventionell, einer tiefen Liebesbeziehung unwürdig. Wenn ich aber heute die Frage beantworten soll, ob eine unbedingte Aufrichtigkeit Eheleuten zu empfehlen sei, kann ich den Standpunkt meiner jungen Freundin, den sie in einer glücklichen Ehe behauptet hat, nicht mehr in dem gleichen Maße ablehnen wie einst. Sie hat aus dem Grundgefühl ihrer individuellen Anlage gesprochen und damit das Zentrale des Problems getroffen.

Gewiß: unbedingte gegenseitige Aufrichtigkeit ist ein Ideal der hohen Liebe — nur daß dieses Ideal sich eben nicht mit jeder irdischen Eigenart verträgt. Eine so edle Eigenschaft die Wahrheitsliebe ist, sie hat, wenn sie in der Ehe Befriedigung bringen soll, zur Voraussetzung, daß die Ehe auf einer Erotik der Nähe beruht, für die aus der restlosen Aufrichtigkeit eine Quelle immer erneuten Einheitsgefühls entspringt. Wer aber tragt seiner irdischen Eigenart das begehrt und schätzt, was meine junge Freundin den Rauber der Ferne nannte, wird durch das Streben, in reifloser Aufrichtigkeit jede Schranke zu überwinden, nur verstimmt oder sogar abgestoßen werden. Und es steht zu führen, daß die Erotik der Ferne heute verbreiteter ist als die Erotik der Nähe.

Bitte verweilen Sie einige Zeit vor meinem
Schaufenster und Ihre Geschenkfrage
wird dann eine glückliche Lösung finden
Ein Besuch verpflichtet Sie zu nichts!

Brillenoptik Bornemann
Das Fachgeschäft für Optik und Photo
Inhaber: **Walter Bornemann**
staatl. geprüfter Optiker

Gleiwitz 1, Wilhelmstraße 3
Fernsprecher 3927 Schließfach 374

* Freitag-Wochenmarkt. Nicht ohne nachteiligen Einfluß war das regnerische und stürmische Wetter auf den Wochenmarktverkehr der namentlich auf den Platz der Republik eine erhebliche Einbuße erlitt. Hauptächlich zeigte sich dies auf dem Futtermarkt, der nur von 6 Heu- und Strohfuhren besetzt war. Ebenso waren Kartoffeln nur in geringer Anzahl vorhanden. Etwas besser gestaffelt sah das Geschäft in der Obstabteilung aus, die noch große Mengen von Äpfeln aufweist, ferner waren Kirschen und Hirschkäse fast im bisherigen Umfang vertreten, auch etwas Kraut, verschiedene Kohlarten, Apfelsinen und Zitronen wurden feilgeboten. Der lebhafteste Verkehr herrschte auf dem Viehmarkt, auf dem hauptsächlich geschlachtetes Vieh und zerlegte Kalbenteile mehr als bisher auslagen. Es fehlte auch nicht an lebenden Gänzen, Enten und Butterhühnern. Auch auf dem Ring war reger Verkehr. Hier war es namentlich das Obst, mit dem die Stände den größten Teil des Platzes einnahmen, auch Gemüse, Süßfrüchte, allerhand Rohwaren und Krautwaren waren ausgesetzt. Immer noch ist es möglich geringe Bestände von Preisbeeren und Suppenpilzen aus den Randener Wäldern zum Markt zu bringen, mit denen der Milchmarkt allerdings nur spärlich besetzt war. Nicht allzu groß waren die Warenvorräte auf dem Gegräube- markt, dagegen wies der Fleischmarkt wie immer viele Verkaufsstände auf. Im allgemeinen dürfte der Umsatz dem auf früheren Märkten erzielten nicht viel nachgekommen haben, obwohl die Verkäufer immer noch und namentlich mit Rücksicht auf die nahen Festtage auf gute Preise blickten.

Paffende Geschenke Sametta, Lichter, Pfefferkuchengewürz, Sonig usw. zu billigen Preisen in der
Krenz-Drogerie Apotheker Steinhoff
Gleiwitz, Tarnowitzer Straße 14.

Gemeindevertreterwahl Schönwald

Am Mittwoch versammelten sich zum ersten Mal die neugewählten Gemeindevertreter im Gemeindehaus. Gemeinde- und Amtsvorsteher Kottische eröffnete die Sitzung mit der Feststellung, daß alle 15 gewählten Gemeindevertreter die Wahl angenommen haben und anwesend sind. Obwohl nur vier Punkte auf der Tagesordnung standen, zogen sich die Verhandlungen fast bis zur Mitternachtsstunde hin. Der erste Punkt betraf die Gültigkeit der Wahl. Ein Einspruch gegen ihr Ergebnis ist von keiner Seite erhoben worden, so daß die Wahl für gültig erklärt wurde. Hierauf wies Gemeindevorsteher Kottische auf die Pflichten, die jeder Gemeindevertreter der Allgemeinheit gegenüber habe, hin und schritt zur eidlischen Verpflichtung der Neugewählten. Gemeindevertreter Aug. Ciman der lehnte die Verpflichtung zunächst ab und machte die Annahme seines Mandats davon abhängig, daß Gemeindevorsteher Kottische sein Amt weiter beibehalte. Auch von verschiedenen anderen Seiten wurde die unparteiliche Haltung des bisherigen Gemeindevorstehers rühmend hervorgehoben. Die Wahl des Gemeindevorstehers und der Schöffen wurde noch nicht vorgenommen, da ein Antrag der Aufstufungsbehörde auf Neubewahl noch nicht vorlag. Es darf aber auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß es durchaus im Interesse einer gedeihlichen Fortentwicklung der Gemeinde liegt, wenn Gemeindevorsteher Kottische sein Amt weiter beibehält. Nachdem erfolgte die Wahl von Mitgliedern in die verschiedenen Kommissionen. Gewählt wurden der Fürsorge- und Rechnungsprüfungsausschuß sowie die Baukommission. Die Bildung einiger anderer Ausschüsse wurde bis nach der Neubewahl des Gemeindevorstandes aufgeschoben. Hierauf gelangten einige Unterstufungsanträge zur Beratung. In einem Falle konnte nur eine beschränkte Unterstützung gewährt werden, ein anderer Fall ließ sich nicht klar erkennen, ob Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunwilligkeit vorliegen. Ferner lagen mehrere Steuerangelegenheiten zur Erledigung vor. Nachdem die verammel-

Wir lassen uns nicht weiter „sanieren“!

Wie mit dem Steuergroschen der Rattowitzer Bürgerschaft umgegangen wird — Eine halbe Million zum „Fenster hinausgeworfen“ — Darum keine Stimme der Sanacja!

Rattowitz, 13. Dezember.
Trotz aller Rechtfertigungen der Polska Sanacja, dem bekannten Organ der Sanacja, steht es nunmehr fest, daß die Siegesparaden zu früh geblasen wurden. Durch die Sanacja den kassierten Propagandaapparat angewendet hat, hat die Partei in keiner Gemeinde eine Mehrheit erreicht.

Am Gegenteil, auch heute noch sind die Deutschen trotz großer Abwanderung in den letzten 3 Jahren und trotz Zuwanderung Tausender aus Kongresspolen bzw. Galizien in einzelnen Gemeinden führend. Die Deutschen mit den polnischen Oppositionsparteien bilden gegen die Sanacja eine absolute Mehrheit. Ein Beweis, daß die obersteiletsche Bevölkerung unter allen Umständen mit dem System der Sanacja brechen will.

Am kommenden Sonntag finden nunmehr auch in den Städten der Wojewodschaft die Kommunalwahlen statt. Die Sanacja posant natürlich schon im Voraus einen Sieg. Wie diese „Sanacjafrage“ eigentlich aussehen, zeigt folgende kleine Darstellung: Jeder Oberschlesier weiß, daß Rattowitz als

die Zentrale sämtlicher Behörden

seit Uebertragung der Staatshoheit einen starken Zuzug von Beamten aus Kongresspolen zu verzeichnen hat. Trotz alledem wird die deutsche Bürgerschaft am kommenden Sonntag sich nicht einmischen lassen. Sie wird vielmehr die Gelegenheit ergreifen, an diesem Tage mit dem Stimmzettel in der Hand ihre Vertreter zu wählen und das ihr seit 3 Jahren zugefügte Unrecht ausgleichen. Die Deutschen müssen und werden danach trachten, daß die ihnen zustehende Interessenvertretung gesichert ist und berufene Vertreter in die Stadtparlamente einziehen.

Die Sanacja fest ihre ganze Hoffnung auf die seit 1926 zugewanderten 6000 Stimmen, die sich hauptsächlich aus Beamtenfamilien zusammensetzen und von denen sie erwartet, daß sie selbstverständlich nur die Sanacja wählen werden.

Alle diese Tatsachen werden aber die Deutschen nicht hindern, dafür zu sorgen, daß man seitens der „Nacht“ mit den deutschen Steuergroschen nicht mehr so umgeht, wie bisher. Ein krasses Beispiel, in welcher Weise bis jetzt „gewirtschaftet“ worden ist, lassen wir durch nachstehende Schilderung folgen:

Der jetzige Spitzenlandrat der Sanacja, der Vorsteher der kommunalistischen Stadterordnetenversammlung Dr. Dombrowski stellt fest, daß Rattowitz eine höhere feuerliche Belastung zu tragen hat, als die Hauptstadt Warschau.

Die finanzielle Lage der Stadt sei so ernst, daß die Verwaltungsausgaben nur um 150 000 Zloty erhöht werden könnten, obwohl mindestens eine Viertelmillion notwendig gewesen wäre. Trotz dieser ungeheuren feuerlichen Belastung

hat der Magistrat oft ohne Wissen der kommunalistischen Stadterordnetenversammlung Subventionen bewilligt,

die nicht im Etat vorgesehen waren und in die Tausende gelaufen. Wir haben uns der Mühe unterzogen, einen kleinen Auszug aus dem Subventionskonto der letzten 2 Jahre zu machen, soweit die Verwilligungen publik wurden. Was aus den anderen Seiten des Kontos gebucht wurde und wovon die Öffentlichkeit nicht erfahren hat, läßt sich nur vermuten. Demnach wurden an größeren Summen gezahlt:

November 1927: als Anteil bei der Luftflottenliga 50 000 Zloty,

Dezember 1927: Subventionen für den Zentrverein 2 000 Zloty,

März 1928: für die Tagung der Vertreter der Schlesischen Gas- und Wasserwerke 5 000 Zloty,

Juli 1928: für die militärische Ausbildung der Jugend 1 000 Zloty (im Etat für 1928/29 waren

ten Gemeindevertreter in verschiedenen Fällen die wirtschaftliche Not der Antragsteller erkennen und einräumen mußten, konnte ihren Wünschen im Hinblick auf die stark angespannte Finanzlage der Gemeinde nur in sehr beschränktem Umfange stattge-

geben werden. Die sachlich geführten Verhandlungen dieser ersten Tagung berechneten zu der Annahme, daß auch das neue Gemeindeparlament alle Arbeiten in gemeinsamer Weise zum Wohle der Ortsbevölkerung leisten werde.

Wohltätigkeit ist auch nur ein Trost auf den heißen Stein. Aber selbst ein solcher ist heute hochwillkommen und macht viel Freude. Doch ändern kann das an den schlimmen Zuständen nichts, die sich in gesteigerter Arbeitslosigkeit, schlechten Wohnverhältnissen und zahlreichen anderen Uebeln jetzt im Winter doppelt und dreifach äußern.

Leider besteht diese Not nicht nur, nein, es gibt auch liebe Mitmenschen, die sie ausbreiten. Jetzt zur Weihnachtszeit drängen sich so viele Leute in die Häuser, um Geschenke zu machen. Soweit es sich um reelle Reisende handelt, geht das noch an, obgleich man bei den einheimischen Kaufleuten ebenfalls und zu denselben günstigen Bedingungen kauft. Aber leider sind die Leuten, welche Geschenke an der Haustür abstoßen, vielfach nicht einwandfrei. In der letzten Zeit sind genaug Betrugsfälle gemeldet worden. Man halte sich solche Nachbarn des Kaufmannsstandes fern.

Der Erfolg, den derartige Gauner vielfach erzielt haben, hat auch noch anderes Gekleid in die Stadt gelockt. Wahrsagende Zigeuner haben in den letzten Tagen die Wohnungen aufgesucht und ihr finstres „Geherbe“ durch nebenbei ausgeführte Diebstähle noch mehr verfinstert. Die braunen Wanderburischen sind gar nicht so dumm. Jedenfalls ist ihre Berechnung richtig, daß Hausbewohner, die auf ihre Wahrsagereten hereinfallen, auch dankbare Belohnungsobjekte abgeben. Es ist wirklich merkwürdig, daß die Dummheit der Menschen allen Warnungen und Mahnungen zum Trotz nicht abnehmen will. Über schließlich, wogegen selbst die Götter nicht anfechten konnten, dagegen werde ich alter Drömelbott auch nicht antworten.

Es macht auch keinen Spaß, immer von neuem schimpfen zu müssen. Es gibt annehmendere Dinge für mich. Zum Beispiel der Weihnachtsmarkt mit seinen lederen Zunderwaren, die jetzt so verlockend auf dem Ring feilgeboten werden. Doch auch hier ist bisher keine Freude keine ungetrübte Freude. Denn bei solchem Porzellanwetter am Jahreschluss will kein Geschäft aufkommen. Am Weihnachtsfest geht die Weihnachtsstimmung, und diese wiederum ist von Weiser ganz wesentlich abhängig. Am Donnerstag soll es ein wenig schneien haben. Das stimmt aber mit meinen Beobachtungen nicht überein. Das war kein Schnee, das war ganz gewöhnlicher Hagel und etelhafter Bindfadenregen, jedenfalls absolut nichts Weihnachtsstimmungsmäßiges. Wenn das so weiter geht mit dem kalten Herbst, dann fürchte ich einen langen, langen Winter. Hoffentlich sanat er dieses Jahr wenigstens noch an.

Bei Zeit hat es dazu nicht mehr. In knappen zwei Wochen ist das Jahr herum, das uns neben anderen schönen und häßlichen auch manches Jubiläum gebracht hat. In diesem Zusammenhang kann ich auch noch was dranhängen, nämlich ein paar 100jährige Jubiläen, die man zu feiern vergessen hat. Da als erste Säkularjubiläum der Turn- und Spielplatz am ehemaligen Gymnasium an der Klosterstraße zu benamen. Man muß es hoch anerkennen, daß man schon 1829, als vom Sport noch kein Mensch etwas wusste, und das Turnen im Begriff stand, für eine staatsfeindliche Übung erklärt zu werden, die damaligen Vennaler so von Jahndem Geist befreit waren, sich einen Turnplatz zuzulegen.

Auch zwei Straßen sind in derselben Jubiläumslage, die Kronprinzentrade und die Straße nach Kladzibors. Erstere wurde zur Sicherstellung der Kohlenanfuhr von Kladzibors und Hindenburg angelegt, da die Eisenbahn ja bekanntlich noch der Erklärung harrete. Die Straße nach Kladzibors entstand durch Verbreiterung des Kladzibors Weges. Vor 100 Jahren verbandelte die Stadt mit der Luchmansternmühle Barbara Mühlstein wegen Abtretung eines Ackerstückes. Die geschäftstüchtige Frau erzielte einen Preis von 200 Talern. Man verhandelt sich schon damals auf Sandeln und wählte seinen Vorteil wahrzunehmen. Vielleicht noch besser als heute, wo man zwar in erheblich größerem Umfang Geschenke macht, aber die alten guten Grundstücke des Sicherhaltens, der Rechtschaffenheit usw. längst nicht mehr so zu schätzen weiß wie anno dazumal. Es „Marek“ halt so liberall herum, wenn es auch nicht immer herankommt. Nun, mich geht es nicht an. Ich werde mir den Mund nicht verbrennen. Ich bin ein alter Mann mit Lebenserfahrung und weiß, daß Schneien Götter ist. Es möchte halt nichts gesagt haben.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Quers über Jbrg.

Pfarrer Heumann's Heilmittel
bewährt bei zahlreichen Krankheiten.
180 000 schriftliche Anerkennungen!

Jeder, der dieses Inserat ausgeschnitten an Ludwig Heumann & Co., Nürnberg S 21 einwendet oder auf diese Zeitung Bezug nimmt, erhält das Pfarrer Heumann-Buch (272 S., 150 Abb.) völlig umsonst zugesandt! Schreiben Sie noch heute! Bitte, genaue Adresse und deutliche Schrift! Pfarrer Heumann's Heilmittel erhalten Sie zu Originalpreisen und stets frisch

In allen Apotheken **Gleiwitz**
bestimmt **Meran-Apotheke Gleiwitz**, Ring 20

Kreuzburg und Umgegend

Amteinführung. Als Nachfolger des verewigten Pastors Ulrich wurde am 1. Adventsonntage der bisherige 2. Geistliche des Krankenheiler Diakonissenhauses Pastor Steinwachs, als Vorsteher und Leiter des Diakonissenmutterhauses zu Kreuzburg eingeführt. Superintendent Müller legte seiner Einführungsansprache das Wort Phil. 4, 4-7 zugrunde. Die assistierenden Geistlichen Pastor Langer-Kreuzburg und Pastor Klose-Ratibor, begrüßten den neuen Amtsleiter. Die Mittagsstafel bereinigte die Schwesterstiftung mit ihren Gästen. Bürgermeister Reche hob in seiner Rede hervor, daß er die Arbeit des neuen Geistlichen tatkräftig unterstützen wolle. Pastor Klose vom Verein für innere Mission wünschte erspriehliches Wirken für die ganze Provinz Oberschlesien, während Oberarzt Dr. Reuter dem Wunsch auf ein verständliches Zusammenarbeiten von Krankenhaus und Anstaltsleitung herzlichen Ausdruck gab.

Aus dem Vereinsleben. (Barbarafeier.) Der Artillerieverein in Kreuzburg und Umgegend veranlaßte seine Mitglieder im Vereinslokal, um den Gedenktag der Schutzpatronin der Artilleristen, der hl. Barbara, festlich zu begehen. Die Feier nahm bei gespendetem Freibier aus der Vereinskasse einen recht harmonischen Verlauf. Mit einem kräftigen „Möhre frei“ verabschiedeten sich die Kameraden, denen die Erinnerung an dieses feuchtfrohlliche Fest noch lange im Gedächtnis sein dürfte. — (Kavallerieverein.) Monatsversammlung. Am 12. Januar, nachmittags 3 Uhr, Generalversammlung. Kam. Dr. Winkler wird vom Vorsitzenden das Ehrenkreuz 2. Klasse vom Preussischen Landes-Kriegerverbande überreicht. — (Sportvereinigung 1911.) Der 1. Vorstehende Rechtsanwält Dr. Rablonsky berichtet über die Verhandlungen mit der Stadterhaltung wegen Weiterverpachtung des Sportplatzes an der Promenade. Am Silvesterabend findet im Vereinslokal die „1911er Silvesterfeier“ und am 1. Februar ein Maskenball statt. (20)

Simenau. (Einbruch.) In das Schloß des Rittergutsbesizers von Beder brachen Täter ein und entwendeten aus einer kleinen Speisekammer Eßwaren. Bei dem Versuch, auch in die große Speisekammer zu gelangen, wurden sie gestört und flüchteten. (20)

Unvermutete Ereignisse
wie Krankheit oder Unglücksfälle können jeden jederzeit treffen! Pflicht ist es daran zu denken! Ein Konto bei der Sparkasse entbehrt Sie vieler Sorgen!

Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!
Die Kreis-Sparkasse Gleiwitz
Teuchertstraße, Landratsamt,
nimmt jeden Betrag an.



Was Gabel-Jürgen erzählt...

Es fängt langsam an, langeteilig zu werden. Bei mir auf dem Ring. Ich vermisse so meine kleinen Sensationen, welche mir sonst allmonatlich die Stadtväter freundschaftlich vermitteln. Jetzt haben die Herrschaften fast ein Vierteljahr nicht mehr gesagt. In den Nachbarnstädten sind die neuen Parlamente längst zusammengetreten. In Gleiwitz läßt man sich Zeit mit dem Reagieren, Raten und Zaten. Daß meine alte Haut dabei vor Langeweile Krallen kriegt und mir aus Stoffmangel die Lust zum Sinnieren ausgeht, darauf nimmt man neuerdings keine Rücksicht mehr. So ist die heutige Jugend! Das kann man wohl sagen. Denn im Vergleich zu meinen ehrwürdigen Vorfahren sind auch die ältesten Stadtväter noch Jugend.

Dabei bin ich gespannt wie ein neubezogener Regenschirm, was sich in der neuen Zusammensetzung da oben rührdrisch hinter mir alles tun wird. Ich habe mir durch wochenlangen Regen schon die Ohren auswischen lassen, damit ihnen kein Wort von dem entgeht, was da oben geirrt werden wird. Es haben sich doch so allerhand Problemchen angehäuft von den Winterartoffeln für Datsarme und den Weihnachtsaufschüssen bis zur Straßenbeleuchtung, die kürzlich polizeilicherseits unter die Lupe genommen wurde.

Ich finde das sehr nett von der Polizei, daß sie so um alles kümmert und sich durch keinerlei Mangel vor Behörden abschrecken läßt. Da fühlt

wenigstens der Bürgermann, daß sie ihren Namen „Stadtpolizei“ zu Recht trägt und ihre Tätigkeit nicht darin erschöpft, bloß immer Strafmandate aufzuschreiben.

Die Stadtväter haben schon oft über die Straßenbeleuchtung geklagt, aber sie kamen gegen die Hartnäckigkeit der Magistratsstellen nicht an. Das ist ihnen auch in vieler anderer Hinsicht passiert. Nennen wir nur mal die Bergwerkstraße, die schon mehr als beschickte Unfallstrake unserer Stadt, die kürzlich wieder ein Todesopfer gefordert hat, ganz abgesehen von zahlreichen anderen Unfällen. Da müßte doch nun endlich mal was geschehen, damit nicht weitere Menschen zu Schaden kommen.

Ebenso wird ständig über die Zustände auf anderen Straßen geklagt, die meist in den Außenvierteln liegen. So weit braucht man aber nicht mal zu gehen, wenn man verbeerende Straßenzustände bewundern will. Das kann man auch im Stadtimner haben. Nur wenige Minuten von meinem Standort befindet sich die Gutenderraststraße, eine Drecksflut allererster Ordnung. So gar den Rüben, die doch eigentlich an mittlere Dorfwege gewöhnt sind, ist dieser Pöbel zu schlecht zum Durchwaten. Deshalb kann man gelegentlich des Morgens in der Frühe beobachten, wie Bauerleute diese Tierchen über den Bürgersteig führen. „Alle Heiligen“ möchte man zu Hilfe rufen, wenn man dort mit einem Fußtritt hindurch muß. Die sind ja auch nicht weit von da zuhause. Aber sie waren bisher mit ihrer Wohnung nicht mehr so recht zufrieden. Nun, das Hans ist alt und hat vieles erlebt. Um so erfreulicher ist es, daß man nun daran gehen will, Ausbesserungen vorzunehmen, damit dieses historische Wahrzeichen unserer Stadt noch viele Jahrhunderte erhalten bleibt. Dann werden alle Heiligen sich auch wieder in Gleiwitz heimisch fühlen und dafür wirken, daß so viele, viele Nöte unserer Zeit geheilt werden.

Diese Nöte bringen allerhand sonderbare Erscheinungen mit sich. Ich habe schon darüber rätioniert, wie man sich mit Weihnachtsbraten und anderen schönen Dingen „hintenherum“ verlorat. Und die Also-Läufe, die in der letzten Woche hier ihr fleißiges „ausgebendes“ Wesen trieben, haben die Saufzeit der Zeiten nicht bedenden können. Ihre

Wohltätigkeit ist auch nur ein Trost auf den heißen Stein. Aber selbst ein solcher ist heute hochwillkommen und macht viel Freude. Doch ändern kann das an den schlimmen Zuständen nichts, die sich in gesteigerter Arbeitslosigkeit, schlechten Wohnverhältnissen und zahlreichen anderen Uebeln jetzt im Winter doppelt und dreifach äußern.

Leider besteht diese Not nicht nur, nein, es gibt auch liebe Mitmenschen, die sie ausbreiten. Jetzt zur Weihnachtszeit drängen sich so viele Leute in die Häuser, um Geschenke zu machen. Soweit es sich um reelle Reisende handelt, geht das noch an, obgleich man bei den einheimischen Kaufleuten ebenfalls und zu denselben günstigen Bedingungen kauft. Aber leider sind die Leuten, welche Geschenke an der Haustür abstoßen, vielfach nicht einwandfrei. In der letzten Zeit sind genaug Betrugsfälle gemeldet worden. Man halte sich solche Nachbarn des Kaufmannsstandes fern.

Der Erfolg, den derartige Gauner vielfach erzielt haben, hat auch noch anderes Gekleid in die Stadt gelockt. Wahrsagende Zigeuner haben in den letzten Tagen die Wohnungen aufgesucht und ihr finstres „Geherbe“ durch nebenbei ausgeführte Diebstähle noch mehr verfinstert. Die braunen Wanderburischen sind gar nicht so dumm. Jedenfalls ist ihre Berechnung richtig, daß Hausbewohner, die auf ihre Wahrsagereten hereinfallen, auch dankbare Belohnungsobjekte abgeben. Es ist wirklich merkwürdig, daß die Dummheit der Menschen allen Warnungen und Mahnungen zum Trotz nicht abnehmen will. Über schließlich, wogegen selbst die Götter nicht anfechten konnten, dagegen werde ich alter Drömelbott auch nicht antworten.

Besichtigen Sie unsere große Ausstellung Ring 16

Weihnachts-Verkauf

Wir bringen Ihnen hier einige Vorschläge von Angeboten, die wir besonders sorgfältig vorbereitet haben, um Ihnen in Bezug auf Qualität und Preis **ungewöhnliche Vorteile** zu bieten!

BAUMWOLLWAREN GARDINENSTOFFE WOLLSTOFFE SEIDENSTOFFE

1 Posten Hemdentuche 80 cm breit Meter 65, 55, 48, 3	1 Posten Bettwäsche 150 cm breit, kariert 69, 3
1 Posten Züchen 80 cm breit Meter 95, 88, 79, 69, 3	1 Posten Bettwäsche englisch Tüll Meter 50, 38, 3
1 Posten Schürzenstoffe Meter 1,38, 95, 48, 3	1 Posten Vitrage Meter 39, 35, 3
1 Posten Hemdenbarchende Meter 65, 55, 48, 3	1 Posten Landhausgardinen Meter 42, 39, 3
1 Posten Sportflanelle Meter 78, 68, 3	1 Posten Scheibengardinen Stück 35, 25, 3
1 Posten Cöperbarchende weiß Meter 1,10, 95, 78, 3	1 Posten Bettdecken 2 bettig, englisch Tüll 7,50, 6,95, 5,95
1 Posten Handtuchstoffe Meter 65, 58, 48, 39, 3	1 Posten abgepaßte Gardinen 3 teilig, Fenster 2,25
1 Posten abgepaßte Handtücher fertig, Stück 75, 60, 50, 3	1 Posten Frotteehandtücher Stück 50, 3

1 Posten Strickstoffe Meter 1,35, 1,25, 1,10, 95, 3	1 Posten Crêpe de chine reine Seide, 90-100 breit, Meter 4,95, 4,50, 3,95
1 Posten Winterschotten Meter 1,55, 1,35, 1,25, 98, 3	1 Posten Veloutine reine Wolle mit Seide in ganz mod. Farb., 100 cm, Meter 5,50
1 Posten Winterschotten 100 cm breit 3,50, 2,75, 2,50, 1,95	1 Posten Moiré für Kleider Meter 6,95, 3,75
1 Posten reinwollene Schotten Meter 3,95, 2,95, 2,50	1 Posten Crêpe Georgette reine Seide, 95 cm breit Meter 5,50
1 Posten Mantelstoffe Serie I 145 cm breit Meter 3,95	1 Posten Wasch-Samt in glatten Farben, 70 cm breit Meter 1,85
1 Posten Mantelstoffe Serie II 145 cm breit Meter 4,95	1 Posten Prima Wasch-Samt gemustert Meter 3,95, 3,25, 2,95, 2,75
1 Posten Mantelstoffe Serie III 145 cm breit Meter 5,95	1 Posten Damassefutter Meter 2,40, 1,75, 1,35
1 Posten Popeline in allen Farben Meter 3,95, 2,95, 1,95, 1,75	1 Posten Satinriche in glatten Farben Ersatz für reinseid. Crêpe Satin, Meter 5,50, 4,80

1 Posten Strickstoffe Meter 1,35, 1,25, 1,10, 95, 3	1 Posten Crêpe de chine reine Seide, 90-100 breit, Meter 4,95, 4,50, 3,95
1 Posten Winterschotten Meter 1,55, 1,35, 1,25, 98, 3	1 Posten Veloutine reine Wolle mit Seide in ganz mod. Farb., 100 cm, Meter 5,50
1 Posten Winterschotten 100 cm breit 3,50, 2,75, 2,50, 1,95	1 Posten Moiré für Kleider Meter 6,95, 3,75
1 Posten reinwollene Schotten Meter 3,95, 2,95, 2,50	1 Posten Crêpe Georgette reine Seide, 95 cm breit Meter 5,50
1 Posten Mantelstoffe Serie I 145 cm breit Meter 3,95	1 Posten Wasch-Samt in glatten Farben, 70 cm breit Meter 1,85
1 Posten Mantelstoffe Serie II 145 cm breit Meter 4,95	1 Posten Prima Wasch-Samt gemustert Meter 3,95, 3,25, 2,95, 2,75
1 Posten Mantelstoffe Serie III 145 cm breit Meter 5,95	1 Posten Damassefutter Meter 2,40, 1,75, 1,35
1 Posten Popeline in allen Farben Meter 3,95, 2,95, 1,95, 1,75	1 Posten Satinriche in glatten Farben Ersatz für reinseid. Crêpe Satin, Meter 5,50, 4,80

1 Posten Strickstoffe Meter 1,35, 1,25, 1,10, 95, 3	1 Posten Crêpe de chine reine Seide, 90-100 breit, Meter 4,95, 4,50, 3,95
1 Posten Winterschotten Meter 1,55, 1,35, 1,25, 98, 3	1 Posten Veloutine reine Wolle mit Seide in ganz mod. Farb., 100 cm, Meter 5,50
1 Posten Winterschotten 100 cm breit 3,50, 2,75, 2,50, 1,95	1 Posten Moiré für Kleider Meter 6,95, 3,75
1 Posten reinwollene Schotten Meter 3,95, 2,95, 2,50	1 Posten Crêpe Georgette reine Seide, 95 cm breit Meter 5,50
1 Posten Mantelstoffe Serie I 145 cm breit Meter 3,95	1 Posten Wasch-Samt in glatten Farben, 70 cm breit Meter 1,85
1 Posten Mantelstoffe Serie II 145 cm breit Meter 4,95	1 Posten Prima Wasch-Samt gemustert Meter 3,95, 3,25, 2,95, 2,75
1 Posten Mantelstoffe Serie III 145 cm breit Meter 5,95	1 Posten Damassefutter Meter 2,40, 1,75, 1,35
1 Posten Popeline in allen Farben Meter 3,95, 2,95, 1,95, 1,75	1 Posten Satinriche in glatten Farben Ersatz für reinseid. Crêpe Satin, Meter 5,50, 4,80

Trotz unglaublich billiger Preise noch doppelte blaue Rabattmarken!

Bettwäsche
Linonbezug
für ein Bett, komplett
11,50, 10,50, **9,80**

Wir geben **allen** glaubwürdigen Kunden **Kredit** in monatlichen Raten, je nach Vereinbarung bis zu 6 Monaten. Die Kreditgewährung erfolgt **nur durch uns selbst!**

1 Posten
Tischwäsche
Tischdecken
3,25, 2,25, 1,75, **1,25**

an jeden Beamten, jeden Angestellten, jeden Arbeiter, jeden Gewerbetreibenden und Angehörigen freier Berufe

Kein Preisaufschlag der Waren **Keine Zinsberechnung**

Beachten Sie bitte unsere große Auswahl in Gardinen und Trikotagen aller Art

BERNHARD FRAENKEL
Bobrowsky & Zellmer
JNH. SIEGFRIED BOBROWSKY
Gleiwitz Sonntag geöffnet von 12-18 Uhr Ring 22

Wer hilft
den 35 Kindern des Evangelischen
Waisenhauses in Gleiwitz den Weih-
nachtstisch decken?
Das Kuratorium.
Schmidt, Pastor.

Oberschlesisches Landes-Theater.
Beuthen: 18 (4) Uhr, Sonnabend, den 14. Dez.
„Wag und Morte“, der bösen Süden Beförderung.
Weihnachtsmärchen von B. v. Branden, mit Musik-
und Längleinlagen; 20% (8 1/4) Uhr: „Die Kron-
braut“, Märchenpiel von Strindberg; Gleiwitz:
20 (8) Uhr: „Die Czardasfürstin“, Operette von
Kallman; Beuthen: 15 1/2 (8 1/4) Uhr, Sonntag, den
15. Dezbr., Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen,
„Der Rattenfänger“, Operette von Lehar; 20 (8)
Uhr, zum erstenmale: „Schwanda, der Dubel-
schäfer“, Volksoper von Weinberger; Gleiwitz:
20 (8) Uhr: „Weißend im Paradies“,
Schwank von Arnold und Bach.

Carl Krzyzkowitz, Gleiwitz OS.
Wilhelmstraße 10/12 Fernruf 4400
Handelslager, eingetr. Waffelfirma
**Alttestes Immobilien- und Hypotheken-
geschäft am Platze**
Kostenl. fachm. Beratung. Keine Vorkasse.

Empfehle für das Weihnachtsfest:
Pfefferkuchen
Neiße- und Nürnberger Konfekt
Liegnitzer Bomben
Thorner Katharinen
Spezialität: Haselnußstäbchen
Wallnüsse, Haselnüsse, Paranüsse
Frische Früchte
Almeria-Weintrauben, Ananas, Apfelsinen,
amerik. Äpfel, Mandarinen
Delikatessen
Rügener Tee-, Salami- und Cervelatwurst,
la Pom. Gänsebrust, Pariser Lachsschinken,
Kaviar, Hummer u. s. w.
Weine, Liköre, Rum, Arrak und Punsche
Zigarren, Zigaretten u. Tabake in Festpackg.
Röstkaffee
Besondere Festmischungen
Reiner Mokka 1/4 Pfd. 1.00
Spezial-Mischung 1/4 Pfd. 0.95
Perlkafee 1/4 Pfd. 0.80
Santos-Mischung 1/4 Pfd. 0.60
u. s. w.
Vorbestellungen für Weihnachtskarpfen
werden jetzt schon entgegengenommen.

Heinicke
Ladenbau
Wir eröffnen
im Auftrage demnächst
**in Beuthen, Gleiwitz,
Hindenburg, Ratibor**
an den Brennpunkten des Verkehrs
**modernste Automaten-
Restaurants**
Wir suchen Interessenten für diese Ob-
jekte. Eil-Mitteilungen an
Emil Heinicke A. Breslau
Museumsplatz 9.

Noch zu Weihnachten
ohne Anzahlung. Erste Rate 1. 2. 30
Teppiche, Gardinen u. Steppdecken, Sprech-
apparate m. Platt. Billigste Preise. Niedrigste
Monatsraten. Verlang. Sie sof. unverbindl.
bemust. Offerte. Off. u. P 204 a. d. Wand. Gln.
Suche zu kaufen:
1 Paar große, elegante
Droschken - Kuntgeschirre
und einen neuwertigen
Landauer evtl. Landaulet
Offerten unter **HI 205** an den Wanderer
Hindenburg erbeten.
Grundstücke
Nachweisbar bestellungsgeführte
Biergroßhandlung und
Mineralwasserfabrik
in größerer Provinzialstadt Schlesiens, mit Auto und
Fuhrpark, modernen Maschinen, Einrichtungen etc.,
tranthaltigster mit oder ohne Grundst. bald
zu verkaufen. Mit Grundst. in welchem sich au. er-
dem noch eine Bäckerei, Fleischerei und Getreide-
geschäft, großer Hofraum befindet für RM. 120.000,
Anzahlung RM. 60.000; ohne Grundst. RM. 40.000,
bei Anzahlung von RM. 20.000. Offerten unter
RS. R. 299 a. d. Geschäftsst. d. Wanderers Briefe erb.

Geschäftsgrundstück
in Freiburg in Schlef., Ring Nr. 24, am
Markt, zu verkaufen. Wohnung sowie
Geschäftsräume werden bei Verkauf leer
gestellt.
Anzahlung 1. Etg. 1. Dinter.
Ernst Mühlmann, Baugeschäft,
Holzhausen bei Leipzig.
Verkaufe
Wohnhaus
mit Obst- und Gemüsegarten 23 ar, 2 Stb.,
Küche, elektr. Licht, Stall, Tanne, Schup-
pen, im Zentrum gr. kath. Kirchdorfes,
Arzt, Apoth., Schweinehof, am Orte, ruh.
Lage, geeignet für Pensionäre, Schulden-
frei, Preis 8000,-, Anzahlung nach Ver-
einbarung. Anfragen beim Besitzer
R. Dressler, Walzen
Kreis Neustadt (Oberschl.)

Berufswechsel!
Hohes Einkommen und vornehmer Selbstständigkeit
Von vornehmer, bestellungsgeführter Versicherungsgesellschaft wird arbeits-
freudiger Herr - evtl. unter Verbeibaltung seines Berufes -
beihilfe Übernahme einer Generalvertretung gesucht. Einarbeitung unter
Beihilfe eines Fachmannes. Selbstfinanzierung nicht erforderlich. Off.
unt. **A. M. 14304** bef. Rudolf Wroße, Berlin SW. 100.

Unreines Gesicht
Pickel, Mitesser werden in wenigen Tagen durch
das Teinverschönerungsmittel Venus (Stärke A)
Preis M 2.75, unter Garantie beseitigt. Gegen
Sommersprossen
(Stärke B) Preis M 2.75. Kaiser-Drogerie u. Par-
fümerie A. Heller, Gleiwitz, Wilhelmstraße 8,
Drog. Herm. Simon, Ring 13.

Paul Stallmach
Hindenburg, Kronprinzenstr. 272

Gleiwitzer Rundfunk-Programm

Sonntag, den 15. Dezember 1929.

- 8.45 Uhr: Morgenkonzert.
9.15 Uhr: Uebertragung des Glockengeläuts der Christuskirche.
9.30 Uhr: Fortsetzung des Morgenkonzerts.
11 Uhr: Evangelische Morgenfeier. 1. „Nun freut euch liebe Christen gmein, Choral (Mummannscher Kammerchor). 2. Verlesung des Evangeliums (Univ.-Prof. Konfisktorialrat D. Steinbeck). 3. „Mit Ernst o Mensch:ntinder“, Choral (Kammerchor). 4. „Die Seligkeit der Armen“ (Univ.-Prof. Konfisktorialrat D. Steinbeck). 5. „Machet die Tore weit“, Motette (Kammerchor).
12 Uhr: Mittagskonzert. Neue Suiten. Faun und Eisenreigen, Ballett-Suite. Reiseskizzen aus Ost-China. Japanisches Ballett. Suite a. d. Ballett „Emetilda“ (Kunstkapelle).
14 Uhr: Rätselfest.
14.10 Uhr: Aus der Werkstatt einer Sprache. Zum 70. Geburtstag von Ludwig Zamenhof.
14.35 Uhr: Schachfest.
15 Uhr: Stunde des Landwirts: „Erste Hilfe bei Krankheiten und Unglücksfällen im Rindviehstall“.
15.25 Uhr: Nachmittagsunterhaltung. Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Uebertragungen von Max Dohals.
15.45 Uhr: Zur Unterhaltung. Fesch und resch, Marsch (Windobona Schrammel-Quartett). Zwei Ländler: A Lustiger, Klarinettenländler. Moosrainer-Ländler (Oberländer-Kapelle „Zais“ in München). „O schöner Mai“, Walzer (Maria Jvoglio: Sopran). Entree- und Barinfah aus „Der Zigeunerbaron“ (Richard Tauber: Tenor). Hungaria, Fantasie über ungarische Lieder und Tänze (Edith-Lotand-Orchester). Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer (Symphonie-Orchester). Lehariana, Potpourri (Marie Weber und sein Orchester). Aus „Drei Musketiere“ (Max Hansen: Tenor). Little Pat, Fortritt. (Paul Whitemann und sein Orchester). Golbne Leher, Jale-Blues. Jncertitube, Tango (Doloz Bela u. sein Orchester).
17 Uhr: Abt. Welt und Wanderung. „Deutsche Kreuzer im Auslande“.
17.25 Uhr: Zur Unterhaltung. Weibegruß, Hymne. Fröhliche Weihnachten, Potpourri. Eine lustige Schlittenfahrt. Im Sternennacht, Träumerei. Tramoto, Konzertwalzer. Ruffnader-Parade. Abschiedsständchen. Frei weg, Marsch (Bereinigte Mandolin- und Gitarrenreunde 1927, Breslau).
18.25 Uhr: Lieberstunde. Nacht. Lodung. Die Unbekannte. Inge. Der Seeger. Naemt. Grunelwald. Deutscher Süden (Willy Ruffel: Bariton, am Seilerflügel: Erwin Poplewski).
18.55 Uhr: Letztere Begebenheiten. Kurzgeschichten.
19.20 Uhr: Wettervorhersage für die Landwirtschaft.
19.22 Uhr: Uebertragung aus Gleiwitz: Grenzland Oberschlesien: „Oberschlesiens Wirtschaft im Rahmen der deutschen Volkswirtschaft“.
19.45 Uhr: Kulturtitel?
20.30 Uhr: Wiederholung der Wettervorhersage.
20.32 Uhr: Das Sprich Wände... Querschnitt durch Nelson-Rebuen. Mitwirkende: Blaudine Edinger, Käte Erholtz, Mar Vosselt, Rudolf Nelson, Walter Joseph, Kunstkapelle.
22.10 Uhr: Die Abendberichte.
22.35—24 Uhr: Tanzmusik des Funk-Orchesters.

Konsekration der Maria-Himmelfahrtskirche in Hindenburg-Bischof



Im Stadtteil Bischof-Vorsigwer ist jetzt neben der Mutterkirche noch ein zweites Gotteshaus an der Beuthenerstraße errichtet worden, das den Namen Maria-Himmelfahrtskirche erhalten soll und morgen durch den Erzbischof des Bistums Hindenburg, Geistlichen Rat Bergk, eingeweiht werden wird. Kardinal Fürstbischof Dr. Vertram hat für den Hochaltar, der im Barockstil gehalten ist, einen Zuschuß von 20 000 Mark bewilligt. Das neue Gotteshaus gereicht dem Stadtteil zur schönsten Zierde.

Montag, den 16. Dezember 1929.

- 9.30 Uhr: Uebertragung aus Gleiwitz: Schulfest. Die Weihnachtsferien tun sich auf! 1. Maria durch einen Dornwald ging. Susan. Frisch auf, ihr Hirten. Kommt herbei, ihr frohen Hirten (Kleiner Chor der realgymnasialen Studienanstalt Gleiwitz). 2. Der Tag der tausend Wunder (Paul Rania: Rezitation). 3. Gloria, Gloria, Gott in der Höhe. Freude in der Weihnacht (Schülerchor). 4. Der Tag der tausend Wunder (Paul Rania). 5. Kling, Glöckchen (Schülerchor).
11.15 Uhr: Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten.
12.20—12.55 Uhr: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie.
12.35 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
12.55—13.06 Uhr: Neuerer Zeitzeichen.
13.35 Uhr: Zeitanzeige, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten.
13.45—14.35 Uhr: Schallplattenkonzert für Versuche und für die Funkindustrie.
15.20—15.35 Uhr: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten.
15.50 Uhr: Abt. Literatur: „Wilhelm Grimm. Zum 80. Todestag des Dichters“.
16.15 Uhr: Berühmte Geistes. Vito, spanischer Tanz (Pablo Casals). Papillon. Arlequin (Caspar Cassado). Col Nidrei (Gregor Viatigorsky) Adagio. Menuett (Pablo Casals). Zigeunerweisen (Arnold Földes). Der Schwan (Emanuel Feuermann). Liebestied (Hugo Kreischer).
17.15 Uhr: Musik für Kinder.
17.40 Uhr: Die Ueberfahrt. Berichte über Kunst und Literatur.
18.05 Uhr: Abt. Gesundheitswesen: „Hygiene der Arbeit“.
18.30 Uhr: Abt. Psychologie: „Der Massenmörder“.
19.05 Uhr: Fips und Stips auf Kinderwelle 325. Eine Weltreise in Uebertragungen.
19.20 Uhr: Wettervorhersage für die Landwirtschaft.
19.22 Uhr: Abendmusik. Präludium Suite aus „Viel Lärm um Nichts“. Humoreske. Menuett und Gavotte aus „Ein Tanzspiel“. Fantasie aus „Jenufa“ (Kunstkapelle).
20.05 Uhr: „Vom Wachstum der Religionen“.
20.30 Uhr: Der Dichter als Stimme der Zeit. Walter von Molot liest aus eigenen Werken.
21.10 Uhr: Moderne britische Komponisten. Mitwirkende: Rona Baldez (Sopran), Kenneth Baston (Klavier).
22.10 Uhr: Die Abendberichte.
22.30 Uhr: Uebertragung aus Berlin: Funktanzunterricht.
23.10 Uhr: Funktechnischer Briefkasten.
23.15—24 Uhr: Uebertragung aus Berlin: Tanzmusik.

Zum 25 jährigen Ortsjubiläum des Erzbischofs Pischke-Hindenburg



25 Jahre sind jetzt verflossen, daß Erzbischof Pischke von der St. Anna-Kirche in Hindenburg-Süd ansässig ist. Er ist zugleich der erste Pfarrer, der im Oktober 1900 eingeweihten St. Annakirche. Bis dahin hatte der Stadtteil Süd noch kein Gotteshaus. Die Einwohner mußten entweder nach Alt-Zabrze oder Zabrze zum Gottesdienst gehen. Diesem Uebelstande wurde durch den Bau der herrlichen St. Annakirche abgeholfen. Wegen des damaligen Priestermangels konnte zuerst kein Seelsorger eingestellt werden. Erst im Dezember 1904 wurde Oberkaplan Pischke von der St. Hedwigskirche Königsbrunn eingeführt. Das silberne Ortsjubiläum, das auf den 11. Dezember fiel, soll morgen begangen werden, in Verbindung mit dem 50jährigen Priesterjubiläum des Papstes.

Der heutigen Zeitung liegt ein Gutschein des bekannten Spezialhauses für Uhren, Gold- und Silberwaren Jacobowitz, Beuthen O.S., Gleiwitz bei, auf den wir ganz besonders hinweisen möchten.

Vor Ihrem

Weihnachtseinkauf

denken Sie an meine billigen Preise
meine riesige Auswahl
und meine erleichterte Zahlungsweise!

HERMANN KUTNER

MANUFAKTURWAREN
DAMEN-KONFEKTION

HERMANN KUTNER

BEUTHENERSTR. 6

Damen-, Kinder-Konfektion, Manufakturwaren, Wäsche-, Herren-Artikel, Strümpfe, Strickwaren, Gardinen, Läuferstoffe, Kleiderstoffe

Sonntag geöffnet von 12—18 Uhr (12—6 Uhr)

Doppelte blaue Rabattmarken

„Echt Stonsdorfer Bitter“
ausschliesslich das Fabrikat
der Firma W. Koerner & Co
Hirschberg-Cunnersdorf i. Riesg.

urteilt das Oberlandesgericht Breslau.
Auch zwei Reichsgerichtsentscheidungen sprechen die Verwendung dieser patentamtlich geschützten Wortmarke allein unserer Firma zu, die der Erfinder des Rezeptes von „Echt Stonsdorfer Bitter“, Christian Gottlieb Koerner, im Jahre 1810 gründete.
Die vielen widerrechtlichen Aneignungen des Namens machten diesen gerichtlich ausgetragenen Kampf notwendig, der mit einer endgültigen Niederlage aller Nachahmer endete.
Nachahmungen beweisen aber den Wert des Originals. „Echt Stonsdorfer Bitter“ wird seit über 100 Jahren als Krone der Tafelfreuden überall dort gereicht, wo man behaglichen Lebensgenuss und gastronomische Kultur zu schätzen weiss.

Echt Stonsdorfer Bitter

Alleinige Fabrik:
W. Koerner & Co., Hirschberg-Cunnersdorf i. Rsgb.

Ein kleiner Vorrat:

an *emmerlinge* sollte in jedem Hause sein, halten sich doch diese ganz ausgezeichneten Nährweibäckchen lange Zeit knusprig, und jedermann ißt sie gern. In Lebensmittelgeschäften erhältlich.

Zum Weihnachtsfest
empfehle ich mit
großes Lager in sämtlichen optischen Artikeln
Photo-Apparate in groß. Auswahl
Besichtigen Sie die **Restbestände meines Uhren-, Gold- und Silberwarenlagers.**
R. Osswald, Hindenburg OS.
gegenüber dem Admiralspalast.



Hindenburg Nachrichten

Dorotheenstraße 10. Telefon 3829

Weitere Belastung des Arbeitsmarktes
durch Jahreszeit und Konjunkturrückgang

Hindenburg, 14. Dezember.

In der letzten Woche wurden gezählt 3362 Arbeitsuchende und 1962 Unterstützungsempfänger. Gegenüber der Vorwoche stieg die Zahl der Arbeitsuchenden um 84 Personen, die der unterstützten Arbeitslosen um 41. Nach dem Stande des Vorjahres gemessen beträgt die Zahl der Arbeitslosen insgesamt 385 Personen mehr, die der Unterstützungsempfänger 334 mehr. Der Zustrom der Arbeitslosen im Laufe der Woche setzte sich aus überproportionalen Teil nur aus Arbeitnehmern aus den Außenbezirken zusammen. Der Zugang der unterstützten Personen im wesentlichen aus weiblichen Arbeitslosen.

In den einzelnen Berufsgruppen ist folgendes zu berichten: Der Zugang der entlassenen Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft blieb normal. Zurückzuführen ist er hauptsächlich auf Einschränkungen der Gärtnereibetriebe, Konservenfabriken.

Passende Weihnachtsgeschenke
Schlittschuh und Rodelschlitten
in allen Preislagen bei
Josef Augustin, Hindenburg OS., Kantstraße.

Der Bedarf an Grubenleuten war wesentlich härter als in der Vorwoche. Vermittelt wurden 48 Förderleute. Im Hüttenwesen lagen Verabreichungen nicht vor. Die hier befindliche Glasfabrik ist voll beschäftigt.

In der Berufsgruppe der Metallindustrie war ein starker Zugang von Klempnern und Installateuren zu verzeichnen. Die Stahlformleierei hat drei Arbeiterstellen eingelegt, von denen 30 Arbeiter betroffen werden. — Im Bekleidungsgebiete machte sich ein starker Zugang von Herren-Schneidern bemerkbar. — Im Baugewerbe lag lediglich geringe Nachfrage nach Maurern vor. — Musiker und Keller konnten nur vereinzelt zur Mithilfe vermittelt werden. — Die Hausangestelltenvermittlung war gegenüber der Vorwoche lebhafter. — Für ungelernte Arbeiter war der Arbeitsmarkt in der Vorwoche sehr hitzig. Eine größere Anzahl von Arbeitsuchenden konnte bei Glaserarbeiten und zum Restitutions für den Hochofenbetrieb untergebracht werden. — Durch Einschränkung der Arbeiten beim Staubdecken Putzmachau kamen mehrere Lokomotivführer und Seizer in Zugang.

Insgesamt wurden vermittelt 155 männliche und 33 weibliche Arbeitsuchende.

Bettwäsche, Tisch- u. Leibwäsche, Steppdecken, Gardinen, Teppiche, Läufer usw.
empfiehlt in reicher Auswahl und bester Qualität

Verandhaus Ludwig Duda
Spezialgeschäft für Drahtausstattungen
Hindenburg, Seckelstr. 9, gegenüber der eogl. Kirche.
Gründete Zahlungsweise ohne Preisauflage

Infanzullen Nr. 2

Salvino-Roman von Robert M. Megawey
(14. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Siebzehntes Kapitel.
Der Schulbige.

Unten fuhr ein Wagen vor. Versa trat ans Fenster und blickte hinab auf die Straße. Ein unauffälliger, geschlossener Einbinder hielt am Hausvor. Gleich darauf hörte er, wie Kräulen Gessens die beiden Beamten in das Wartezimmer führten.

Nun hatte er noch die eine Sorge, daß Bud die Hauptperson, ausbleiben oder sich verabschieden könnte. Hollmann hatte sich abermals eine große Unruhe bemächtigt. Er stapfte unruhig im Zimmer umher, blickte verärgert nach der Tür und machte wiederholt Miene, zu entweichen.

„Sehen Sie sich doch!“ redete der Affessor ihm gütlich zu. „Regen Sie sich nicht unnötig auf! Sie müssen meiner Unterredung mit Bud notwendigerweise beiwohnen. Den Mund brauchen Sie dabei überhaupt nicht aufzutun. Ich glaube nicht einmal, daß ich Sie noch mit einer Frage belästigen muß.“

„Was haben Sie denn eigentlich vor mit dem Bud? Den geht die ganze Geschichte doch gar nichts an.“

„Das werden wir sehen. Bedenken Sie, daß alles, was geschieht, nur zu Ihrem eigenen Besten ist!“

„Gott geb's!“ seufzte der Bauer. „Er hat mich ja ganz in der Hand: ich komm mein Lebtag net los von ihm.“

„Meine Aufgabe eben ist es, Sie von ihm zu befreien und Ihre Tochter dazu. Die arme Lisa kann einen Jammer, an solch einen Kerl verschachert zu werden!“

„Die Lisa...“ wollte Hollmann erwidern — da klangen die Schritte an der Tür, und Hollmann ver-

Gleitwieg im Finanzausgleich

Gleitwieg erhält 2379755 Reichsmark Steuerüberweisungen — Gleitwieg in der Verteilung der Reichsteuerverüberweisungen — Denkschrift des preussischen Ministers des Innern

Der preussische Minister des Innern überfandte dem preussischen Landtag unter Bezugnahme auf seine bei den Beratungen über den Haushalt des preussischen Ministers des Innern im Januar d. J. abgegebenen Zusage eine im preussischen Ministerium des Innern angefertigte Denkschrift über die Verteilung der Reichseinkommen- und Körperschaftsteuer sowie Kraftfahrzeugsteuer und des Lastenausgleichs zugunsten der Gemeinden mit kommunaler Politik. Die sehr umfangreiche Denkschrift gibt auf 300 Druckseiten eingehend Auskunft über die Höhe der Steuerüberweisungen an jede Gemeinde des Reichstaates Preußen.

Die Glat Gleitwieg

Die mit einer Wohnbevölkerung von 95 572 zu der Großengruppe III gehört (Gemeinden mit 25 000 bis 100 000 Einwohnern), erhält nach den zurzeit gültigen landesrechtlichen Bestimmungen folgende voraussichtlichen Steuerüberweisungen an Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer für das Rechnungsjahr 1928 überwießen und zwar: 1 470 262 RM. Reichseinkommensteuerüberweisungen, 475 411 RM. Körperschaftsteuerüberweisungen und 434 082 RM. Umsatzsteuerüberweisungen, zusammen 2 379 755 RM. Das ist der absolute Anteil des Stadtkreises Gleitwieg an den Steuerüberweisungen aus der Einkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer, so wie er sich nach den zurzeit gültigen landesrechtlichen Bestimmungen einschließlich aller Antragsmöglichkeiten, darunter auch der Anträge auf Erhöhung der der Berechnung zugrunde liegenden Bevölkerungszahl infolge außerordentlicher Steigerung der Einwohnerzahl zwischen 1920 und 1925. Die Summe der Reichsteuerverüberweisungen — 2 379 755 Reichsmark für den Stadtkreis Gleitwieg — bildet in der Denkschrift des preussischen Innenministers die Bemessungsgrundlage A. Dieser gegenüber stehenden Verteilungssumme werden gegenübergestellt die Anteile, die die Gemeinden aus den Steuerüberweisungen an der Reichseinkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuer erhalten würden, wenn die Reichseinkommen-, Körperschafts- und Körperschaftsteuerüberweisungen unter Vermeidung der unveränderten landesrechtlichen Bemessungsanteile, die Umsatzsteuer aber nach den landesrechtlichen Bestimmungen verteilt worden wäre. Nach der unveränderten landesrechtlichen Be-

messungsgrundlage (7. Reichsschlüssel bei der Reichseinkommen- und Körperschaftsteuer und nach den landesrechtlichen Bestimmungen bei der Umsatzsteuer) würde der Stadtkreis Gleitwieg für das Rechnungsjahr 1928/29 voraussichtlich erhalten: 1 074 737 Reichsmark Reichseinkommensteuerüberweisungen, 345 250 RM. Körperschaftsteuerüberweisungen, zusammen 1 420 000 RM. Reichseinkommen-, Körperschafts- und Umsatzsteuerüberweisungen, also 525 686 RM. weniger, als es gegenwärtig tatsächlich erhält. Bei reichsrechtlicher Berechnung würde also Gleitwieg 22,09 Prozent weniger erhalten, als nach der gegenwärtigen Berechnungsart. Von den 4 Städten der Großengruppe I (Städte mit über 500 000 Einwohnern) würden Berlin, Frankfurt a. M. und Köln bei reichsrechtlicher Verteilung mehr erhalten, und zwar Berlin etwa 28 Proz. des absoluten Anteils, Frankfurt a. M. 4 Proz. und Köln 6 Proz. Breslau würde 13 Proz. weniger erhalten. Von den 27 Städten der Gruppe II (Gemeinden mit mehr als 100 000 bis 500 000 Einwohnern) würden 10 Städte bei reichsrechtlicher Berechnung mehr Steuerüberweisungen erhalten: München-Gladbach, Tettlin, Krefeld, Düsseldorf, Halle a. S., Erfurt, Altona, Münster i. W. und Kassel. Bei reichsrechtlicher Berechnung würden 17 Städte der Großengruppe II weniger erhalten, als bei der gegenwärtigen Berechnung. Den höchsten Prozentsatz bei reichsrechtlicher Berechnungsart der Steuerüberweisungen mehr überweisungen erhalten als nach der gegenwärtig geltenden landesrechtlichen Berechnungsart und 66 Städte würden weniger erhalten. Unter den 66 Städten, die bei reichsrechtlicher Berechnung weniger Steuerüberweisungen erhalten würden, steht Gleitwieg mit 22 Prozent, um welche seine Steuerüberweisungen bei reichsrechtlicher Berechnungsart niedriger sein würden, an erster Stelle.

Die Großengruppe III (Gemeinden mit 25 000 bis 100 000 Einwohnern), zu der Gleitwieg gehört, umfaßt 104 Gemeinden. Davon würden 38 Städte bei reichsrechtlicher Berechnungsart der Steuerüberweisungen mehr überweisungen erhalten als nach der gegenwärtig geltenden landesrechtlichen Berechnungsart und 66 Städte würden weniger erhalten. Unter den 66 Städten, die bei reichsrechtlicher Berechnung weniger Steuerüberweisungen erhalten würden, steht Gleitwieg mit 22 Prozent, um welche seine Steuerüberweisungen bei reichsrechtlicher Berechnungsart niedriger sein würden, an erster Stelle.

Die größte Freude

bereiten Sie durch ein praktisches Geschenk. Solche in reichhaltigster Auswahl und zu billigen Preisen bei

Joseph Giller
das Spezialgeschäft f. feine Herrenartikel u. Pelzwaren
Hindenburg, Kronprinzenstraße 264.

Z. 40-jähriges Dienstjubiläum Postmeister Gorgon vom Postamt Miltzschschütz feiert am 15. Dezember sein 40-jähriges Dienstjubiläum. In den 2 Jahren seiner Miltzschschütz Tätigkeit hat er sich wegen seines volkstümlichen, charakt. der Achtung und Wertschätzung der Vorgesetzten in Miltzschschütz erworben. Der Jubilär war früher in Kreuzenort bei Ratibor tätig.

Praktische Weihnachtsgeschenke
Schenkt Uhren!
Sie erziehen zur Pünktlichkeit
Große Auswahl und billige Preise in Uhren und Goldwaren
finden Sie bei
R. Scholichs Nachf.
(Inhaber: Th. Pionczyk)
Hindenburg, Peter-Paulstr. 9. a. Kriegerdenkm.

Z. Der S. C. Preußen Jaborge bestellte am Donnerstag die elektrische Zentrale im Stadtteil Jaborge. Diplomingenieur Agthe begrüßte die Gäste und machte sie an der Hand von Kartenmaterial theoretisch mit den Einrichtungen des Werks vertraut, während Ingenieur Schneewolf die

Für den Weihnachtstisch!

Tafelgedecke. Kaffeegedecke

äußerst preiswert
Einanfuhrung Jaborge
Jindanbuerg.

Führung durch sämtliche Räume übernahm. Bei dem gemütlichen Beisammensein in der Kantine des Werks sprach Polizeihauptmann Georgi der Verleumdung für das große Entgegenkommen im Namen des Vereins seinen Dank dafür aus, daß gerade dieser bewährten Sportmannschaft Gelegenheit gegeben wurde, auch außerhalb von Beruf und Schule ein so großes Kulturwert wie die elektrische Zentrale zu besichtigen.

Für das Weihnachtsfest

empfehlen wir unter reichhaltiges Lager in
Bettwäsche, Tisch- u. Leibwäsche, Gardinen usw.
Versandhaus Ludwig Duda
Hindenburg OS., gegenüber der eogl. Kirche.

Z. Verkehrsunfall. Am 12. Dezember ging auf der Bismarck-Straße ein vor einem Omnibus stehendes Gespann durch, fuhr gegen den Radsfahrer Johann S. und verletzte ihn schwer.

Wahr-Ordnung!

Julius Hofmann, Jindanbuerg

Z. Grubenunfall. Auf dem Oisfeld der Königin-Luise-Grube erlitt der Fördermann Franz Andt schwere Fußverletzungen.

Z. Vom fahrenden Zug gestürzt. Am 12. Dez. wurde auf dem Rangierbahnhof Ost dem Dreher Kreiberg auf Gleitwieg, der Zigaretten nach Ost-Oberhausen schmuggeln und auf einen fahrenden Zug aufspringen wollte, ein Bein abgefahren.

Das gute Buch

für unsere Jugend
finden Sie in unserer

Weihnachts - Ausstellung

in reichster Auswahl
in allen Preisen.

Buch- u. Papierhandl. des Wanderers
Hindenburg OS., nur Dorotheenstraße 10.

Z. Der Ewang. Männerverein führte in seiner letzten Sitzung Theodor Körners „Nachwächter“ auf. Am 2. Weihnachtstfesttag soll eine Einbeziehung für die Kinder der Vereinsmitglieder stattfinden. Jeden Montag finden im Gemeindefaule die Rechtsauskünfte des Ewang. Arbeitersekretariats durch Arbeitersekretär Kottusch statt.

Aus dem Verkehrsleben

Weihnachts- und Neujahrstelegramme.

Zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrstfest werden während der Tage vom 15. Dez. bis einschließlich 3. Jan. im Inland- und Auslandsverkehr Glückwunschtelegramme besonderer Art zu ermäßigter Gebühr zugelassen. An Gebührenten wird ein Glückwunschtelegramm besonderer Art im Inland einschließlich Schlußblattausfertigung erhoben: eine Grundgebühr von 1,50 RM. im Ortsverkehr und 1,75 RM. im Fernverkehr, wofür je 10 Gebührentexte gestattet sind, bei längeren Telegrammen eine Vortextgebühr von 5 Rpfr. im Orts- und Fernverkehr für weitere Worte. Auskünfte erteilen die Auskunftsstellen und die Beamten der Telegrammannahmeschalter der Postanstalten.

Elterntag des Reichsbundes der Kinderreichen zum Schutze der Familie

850 Ortsgruppen des Reichsbundes der Kinderreichen veranfaßten am 8. Dezember Versammlungen, die sich übereinstimmend mit der Notwendigkeit der wirtschaftlichen Entlastung der kinderreichen Familie befaßten, eine Entlastung, die ja auch schon von den großen Parteien des Reichstages in Interpellationen und gefordert ist. Eine in allen Versammlungen gefaßte Entschließung lautet:

„Die Versammlung fordert die Einführung von staatlichen Erziehungsbeihilfen (Erfwerbslosenversicherung) für alle Stände und Berufe auf gesetzlicher Grundlage (Art. 119 AB.).
Begründung: Die Geburtenabnahme gefährdet den Bestand des deutschen Volkes. Sie ist zum großen Teil zurückzuführen auf Erwerbslosigkeit und Wohnungsnot. Diese ersticken den Willen zum Kinde und begünstigen die falsche Lehre von der Notwendigkeit der Kleinfamilie. Unter allen Familien leiden die kinderreichen am empfindlichsten unter der wirtschaftlichen Not.
Die Wirtschaftslage muß daher so abgeändert werden, daß die Arbeitskraft jedes schaffensfreudigen Menschen Verwertung finden kann.
Wohnungen müssen in dem Maße errichtet werden, daß jeder deutschen Familie, insbesondere der kinderreichen Familie, eine gesunde Wohnung gesichert ist (Art. 15 AB.).
Staatliche Erziehungsbeihilfen, gezahlt an alle Familien (Arbeiter, freie Berufe, Selbstverdienende, Beamte usw.), bilden ein geeignetes Mittel, die Erzeugung von Zukunftsängsten einzufordern, dagegen die Produktion der lebenswichtigen Güter zu vermehren, die Kaufkraft der breiten Massen zu stärken und den Familienstand und -sinn zu heben.
Die verhängnisvolle Landflucht kann eingedämmt werden durch Erziehungsbeihilfen, durch Besserstellung der ländlichen Arbeiter und Stärkung der ländlichen Märkte.
Vermehren sich, wie es heute geschieht, die Verantwortungslosen stark, die eugenisch Denkbaren schwach, so ist die Verpöbelung des Volkes die Folge. Die hier geforderten Erziehungsbeihilfen sollen die kinderreichen, fortpflanzungsfähigen Familien im Willen zum Kinde stärken und die verhandenen kinderreichen Familien vor Verelendung schützen.“

Die wirtschaftliche Lage muß daher so abgeändert werden, daß die Arbeitskraft jedes schaffensfreudigen Menschen Verwertung finden kann. Wohnungen müssen in dem Maße errichtet werden, daß jeder deutschen Familie, insbesondere der kinderreichen Familie, eine gesunde Wohnung gesichert ist (Art. 15 AB.).

Staatliche Erziehungsbeihilfen, gezahlt an alle Familien (Arbeiter, freie Berufe, Selbstverdienende, Beamte usw.), bilden ein geeignetes Mittel, die Erzeugung von Zukunftsängsten einzufordern, dagegen die Produktion der lebenswichtigen Güter zu vermehren, die Kaufkraft der breiten Massen zu stärken und den Familienstand und -sinn zu heben.

Die verhängnisvolle Landflucht kann eingedämmt werden durch Erziehungsbeihilfen, durch Besserstellung der ländlichen Arbeiter und Stärkung der ländlichen Märkte.

Vermehren sich, wie es heute geschieht, die Verantwortungslosen stark, die eugenisch Denkbaren schwach, so ist die Verpöbelung des Volkes die Folge. Die hier geforderten Erziehungsbeihilfen sollen die kinderreichen, fortpflanzungsfähigen Familien im Willen zum Kinde stärken und die verhandenen kinderreichen Familien vor Verelendung schützen.“

Habgier und Ihr Spekulationsinn wurden rege, das Vermögen des Amerikaners in die eigene Tasche fließen zu lassen. Sie hätten Ihre Augenstände mit Zins und Zinseszins bereinbekommen und eine reiche Erbin als Frau dau.

So entstand in Ihnen der Plan, nicht erst lange auf den Tod des Amerikaners zu warten, sondern ihn kurzerhand umzubringen. Gerhard Hollmann bedurften Sie, um den Bruder zu identifizieren. Deshalb brachten Sie ihm zunächst das Zeitungsbild ins Haus und unterführten ihm die verheißungsvolle Stelle. Die Tochter sollte aus dem Spiel bleiben. Sie hat die Zeitung in der Hand gehabt, aber nicht gelesen.

Wie weit Sie den böllig unter Ihrem Einfluß stehenden Gerhard Hollmann in Ihren Plan eingeweiht haben, darauf brauche ich nicht weiter einzugehen; zu einer Beihilfe seinerseits ist es jedenfalls nicht gekommen, wenn er auch wohl von Ihnen den Ludwig Hollmann aus Chicago als seinen Bruder erkannt hat. Zu diesem Zweck haben Sie ihn mit nach M. genommen, nachdem Ihnen der Amerikaner im Hotel gezeigt worden war.

Versa warf dem verhängnisvollen Oekonom einen ermüdenden Blick zu, der mit einem Seufzer der Erschöpfung quittiert wurde.

„Ich komme nunmehr zur Vorbereitung des Verbrechens. In der hiesigen Enkel-Abtheile ist am 10. August nachts eingebrochen worden. Dabei wurde ein Quantum Charkall und eine Injektionspritze entwendet, woraus zu folgern ist, daß der Dieb beabsichtigt, das Gift seinem Oport einzuspritzen. Auf diese Weise wurde die Wirkung der Blausäure am dem Grunde Ihrer Konorinier erbrodt und wenige Tage später in der Telefonzelle des Hotels ein Mann, der dem Ludwig Hollmann zum Verwechseln ähnlich sah, ums Leben gebracht. Da dieser Mann unmittelbar nachdem Sie die Tür der Telefonzelle geöffnet hatten, vergiftet aufgefunden wurde, fällt Ihnen also auch der Einbruchsdiebstahl zur Last. In einer der späteren Nächte haben Sie sich beim Hotel-Portier telefonisch nach dem Aufenthalt des Ludwig Hollmanns erkundigt und dabei den Mißerfolg Ihres Anlages auf ihn erfahren. Daß an seiner Stelle ein anderer das Leben lassen mußte, konnten Sie freilich nicht abnen. Daher Ihr Sicherheitsgefühl.“

(Schluß folgt.)



Das weltbekannte
Münchener Frühjahrs-Starkbier

Animator

unsere alte Spezialmarke
kommt in gewohnter Güte ab Weihnachten 1929
auf kurze Zeit zum Verkauf

Man achte auf das geschützte
Bildzeichen des „Schimmelreiters“ und den Namen

Animator

Pschorr-Bräu München

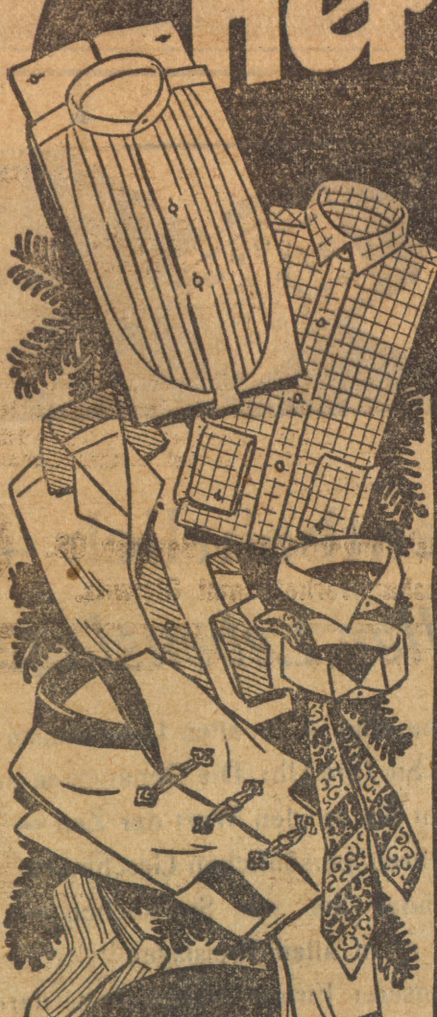
Vertreter:

Hamburger & Schäfer

Biergroßhandlung, Gleiwitz, An der Klodnitz 6, Tel. 147

Besonders
preiswerte

Herrenartikel für den Weihnachtstisch



Weißes Oberhemd
Wäschetuch mit Jacquard-
Popelin-Einsatz und Klapp-
manschetten. 4⁹⁰

Weißes Sporthemd
Jacquard-Popelin mit unter-
legtem Brustteil und Klapp-
manschetten. 7⁵⁰

Frackoberhemd
Wäschetuch mit gutem
Pique-Einsatz und steifen
Manschetten. 8⁰⁰

Farbiges Sporthemd
gestreifter Zephir mit unter-
legtem Brustteil und Klapp-
manschetten. Mit 1 weichen Kragen. 5.90 4⁹⁰

Farbiges Oberhemd
guter gestreifter od. kariert.
Zephir mit unterlegtem Brust-
teil und Klappmanschetten 6⁹⁵

Farbiges Oberhemd
feiner Popelin in bedruckten
Mustern m. unterlegtem Brust-
teil, Klappmanschetten und
weichen Kragen. 9⁷⁵

Kragen-Serie

„Bielschowsky 1-6“ 80 Pf.
bestes Bielefelder Spezial-Fabrikat, 4 fach Mako,
In 6 neuen Formen und allen Weiten vorrätig, Stück

Nachthemd
Wäschetuch mit farbigen
Wäscheborten. Halsfrei
oder mit Umlegekragen. 4⁶⁰

Nachthemd
Eiserner Wäschetuch mit
Jacquard-Trikolinesatz. 7²⁵

Schlafanzug
gestreifter Sportflanell
mit Schalkragen u. weißer
Verschnürung. 10²⁵

Hausjacke
solider Wollflaum mit
Schalkragen und Ver-
schnürung. . . 21.50 und 15⁹⁰

Herren-Weste
gute wollene Qualität in
modernen Jacquardmustern
mit einfarb. Rändern. 9⁷⁵

Garnitur
Jacke und Beinkleid, solider
Baumwolltrikot, moderne
Farben. 5⁷⁵

Garnitur
Jacke und Beinkleid,
Kammgarnwolle, plattiert,
moderne Farben. 14⁰⁰

Reinseidene Binder
reiche Auswahl neuzeit-
licher Muster. . . 3.50 und 2⁷⁵

Kragenschoner
Kunstseide, gestrickt, mode-
rne Streifen und Karos in
apart. Farben. 2.50, 3.50 u. 1⁵⁰

Seidene Halstücher
vorzügl. Qualitäten, weiß od.
farbig gemustert in reicher
Auswahl. 4.50, 6.25 und 3⁵⁰

Zweiteilige Garnitur
Hosenträger u. Sockenhalter
im Präsentkarton
Dreiteilig. 2.25 und 2.90 1⁷⁵

Fantasie-Socken
gute wollene Qualität in
neuen bunten Jacquard-
mustern. 2.25 u. 1⁸⁰

Trikot-Handschuh
mit Flauschfutter, mode-
braun oder grau.
1 Druckknopf. 1⁷⁵

Nappa-Handschuh
gesteppt, rotbraun mit
Flauschfutter.
1 Druckknopf. 6⁷⁵

Herren-Taschentücher
Feiner Makopel mit
Hohlraum u. apart. farbig.
Streifenkanten. 8 Stück 3⁵⁰

Kavalier-Tücher
Reinseiden. Crêpe de chine mit
Atlasbörduren.
25 cm, St. 1. — 31 cm, St. 1.50
Mit gerollten Handsäumen
32 cm, St. 2.65 39 cm, St. 4.40

Sonntag, den 15. Dezember von 12-18 Uhr geöffnet.

Leinenhaus

Bielschowsky

BEUTHEN % ★ GLEIWITZ

Weihnachtspreise für Möbel!

Rücksichtslose Herabsetzung der Möbelpreise.

Hohen Rabatt

geben wir bis Weihnachten auf Schlafzimmer, Speisezimmer
und Herrenzimmer, sowie Kleinmöbel und Polsterwaren.

R. Leppich, Möbelausstellung, Gleiwitz, Ring

Zu
niedrigsten
Monatsraten
auch ohne Anzahlung
liefert an Beamte
und Festbesoldete
erste Möbelfirma
Schlaf-
Speise-
Herr n- } Zimmer
moderne Küchen
Geß. Anfragen unt.
J. 348 an die Ge-
schäftsstelle dieser
Zeitung.

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Die richtig gehende Uhr vom Fachmann!

Franz Volkmer

Uhrmacher
Gleiwitz, Nikolaistr. 1

Stadtbekannt reelles Fachgeschäft für
modernen Schmuck u. zuverlässige Uhren
bringt sich seiner werthen Kundschaft für den
Einkauf von Festgeschenken in Erinnerung.

Trotz kleinem Laden
Riesenauswahl! Billige Preise!

Spezialität:
Fugenlose Trauringe

Großes Kausuhren-Lager

Besichtigen Sie bitte meinen
Ausstellungsraum

Unter dem Weihnachtsbaum



Was möchte SIE wohl gerne darunter finden?
Irgendeinen Luxusgegenstand, über den sie
sich im Augenblick freut, der aber nur allzubald
vergessen ist, oder etwas wirklich Nützliches,
etwas, was ihr dieses Weihnachten vor allen
anderen unvergesslich machen wird?

Kann man sich eine nützlichere Gabe, eine
von bleibendem Wert denken als einen
HOOVER?

Durch seine drei Reinigungsmethoden —
Klopfen, Bürsten und Saugen — entfernt der
Hoover allen Schmutz in einem Arbeitsgange,
und so gründlich, daß, wenn man ihn regel-
mäßig benutzt, Herbst- und Frühjahrs-Groß-
reinmachen nicht mehr nötig sind. — Welche
Wohltat für das ganze Haus!

Eine kostenlose, unverbindliche Vorführung
in Ihrer Wohnung wird Sie überzeugen.

Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Arnold Pese

Gleiwitz Ring 2

Das Haus der praktischen Geschenke

Telefon 4447

Der HOOVER

Er KLOFFT . . . er bürstet . . . er reinigt

Minna Tzialkoffen
kauft Mülli nur bei:

Arnold Pese

Ring Nr. 2 Gleiwitz Ring Nr. 2

Puppenwagen, Kindermöbel aller Art,
Roller, Dreiräder, Selbstfahrer, Autos,
Wiegenpferde, Schlitten, Skier, Schlittschuhe

Praktische Weihnachtsgeschenke

Alle Artikel für die Küche in bekannt guter Qualität!

Alle Mitglieder von Beamten und Hausfrauen-Vereinen erhalten Extra-Rabatt. Auswärtige Kunden
erhalten als Fahrtentschädigung 5% Rabatt. Außerdem werden alle Waren durch Lieferauto
frei Haus gesandt

Tafel-Aepfe

Goldbreitetten, Herberts-R., Landberger-
R., Goldparmanen etc. pr Str. M. 20
ab hier 40 Wb. Große inkl. Emb. M. 9
franco Nachn. Tafelbirnen derjelbe Preis.

Bruno Obstgärten, Halberstadt 19.

Wegen Umzug

billig zu verkaufen:
Möbel, Spiegel, Betten,
1 Herren-Fahrrad,
Herren-Garderobe, Unterwäsche.

Zu erfragen: Schützhaus Adler, Rabeze,
Broschstraße 42.

Soeben erschienen

Zum 5-Uhr-Tee

Dand 18
Eine Sammlung 19 außerwählter Lang
Operetten und Niederflager
Preis für Klavier nur 4.—
Vorrätig in:

Neumanns

Buch- und Papierhandlung
Gleiwitz, nur Adalberts Straße 21

Großer Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Hauses.

Bei Einkauf von
Mk. 3.00 an
**1 Kalender
gratis!**

Unsere niedrigen Weihnachts-Preise erleichtern Ihnen den Einkauf und machen das Schenken zur Freude. Kommen Sie zu uns, wir haben für jeden das Richtige. In Ihrem Interesse sollten Sie nach Möglichkeit **vormittags** kaufen. Sie können dann in Ruhe unsere reiche Auswahl preiswerter Weihnachts-Angebote prüfen und genießen wie immer den Vorteil aufmerksamer Bedienung.

In unserem
Hindenburg Hause
Neu aufgenommen:
Bettfedern
in allen Preislagen.

GEBRÜDER

MARKUS

Gleiwitz

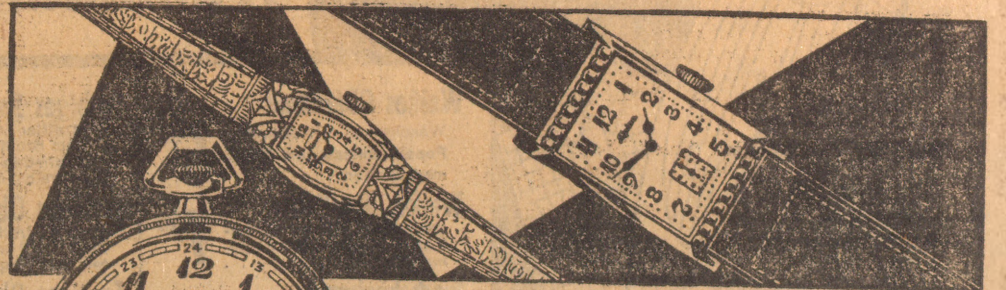
Mitglied der Kunden-Kredit-Gesellschaft m. b. H.

Hindenburg

Sonntag, den 15. Dezember, sind unsere Geschäftsräume von 12—18 Uhr (6 Uhr) geöffnet.

MÖBEL auf TEILZAHLUNG GERINGE ANZAHLUNG 24 Monatsraten Schlaf-, Herren- und Spelsezimmer in vielen Holz- und Stilarten. Moderne Küchen in weiß und lasiert Einzelmöbel — Klubgarnituren KLEINMÖBEL das passende Weihnachtsgeschenk MÖBEL PFEIFFER

Beuthen OS. / Gleiwitz / Oppeln / Ratibor
Hohenzollernstraße 28 Ring 12, Neudorfer Str. 2a Krakauer Str. 26 Niederwallstr. 4



**Unentbehrlich —
in allen Lebenslagen**

Wo immer Sie sind — in allen Lebenslagen —
stets begleitet Sie Ihre Uhr. Die Genauigkeit ihres
Ganges mahnt Sie an den Wert der Zeit — ihr
Stil spiegelt Ihren persönlichen Geschmack.

Bei uns finden Sie, was Sie suchen — für
jeden Zweck — in allen Preislagen

Der Ruf unserer Firmen verpflichtet, darum
führen wir die ganggenauen, formschönen
Alpina Uhren



BEUTHEN OS.
USOV G. m. b. H.
Oskar Jander
Ring 25

GLEIWITZ
Paul Grzondziel
Kronprinzenstraße 2

GLEIWITZ
Pape & Poerschke
Wilhelmstraße 24

Fachgeschäfte für zuverlässige Uhren

**1 Jahr
Garantie
auf Rahmen**

Kinderräder
Schönstes
Weihnachts-Geschenk
Knaben- Mädchen-
Räder 70,- Räder 73,-
Bequemste Teilzahlungs-
bedingungen

Mifa

FABRIK-
VERKAUFSTELLE:
Ludwig Boczek, Gleiwitz, Bahnhofstr. 16. General-
Vertr. für Poin.-OS, Bernhard Davidson, Danzig

**Anzeigen in dieser Zeitung
haben besten Erfolg!**

Nervosität
verschwindet rasch
durch
Reichalts Baldrianwein
VINOVAL

ges. gesch. Nr. 369352
Flasche R.-M 2.50
Aber nur das echte
"Vinoval" von
F. Reichelt A. G.
Breslau - Beuthen OS.
Zu haben in allen Apo-
theken und Drogerien

Dr. Tittel
auf dem kürzest. Kor-
respondenzwege wer-
den besorgt. Zuschr.
u. „Erfolg“ an Ann.-
Exp. Adalb. Müller,
Berlin, Friedrich-
straße Nr. 125.

1 Gross-Bulldogg
Marke Lanz 22/28 PS.
geeignet z. Schleppzügen, Acker u. Dreschen
mit 3 Lastwagenanhänger
zu verkaufen. (9113)
Paul Grabowsky, Przywor OS.

PROTOS

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
MIT PROTOS-HAUSGERÄTEN**

Hauptbahnhofswirtschaft u. Reichsbahnhotel

Die Betriebe sind eröffnet!

BEUTHEN OS.
Inhaber: Kurt Goldmann
früher Savoy-Hotel u. Bahnwirtschaft
Kattowitz

Gensationeller Piratenüberfall auf Dampfer „Saiching“

Feuergescht an Bord — Schreckensszenen im Kampfe — Viele Tote
und Verwundete — Rettung in höchster Not

Songkora, 12. Dezember.

Zu den Vorgängen auf dem Dampfer „Saiching“ wird gemeldet: An Bord hatten sich ein Engländer, drei Amerikanerinnen und ungefähr 300 Chinesen als Passagiere befunden. Gegen 1 Uhr morgens machten plötzlich 20 bis 30 Piraten, die sich als Passagiere eingeschiffert hatten, einen Anmarsch auf die Kommandobrücke, die durch Stacheldraht und Gitter von dem übrigen Teil des Verdecks abgeperrt war. Es kam zu einem lebhaften Feuergescht zwischen den Offizieren und der aus indischen Soldaten bestehenden Schutztruppe einerseits und den Piraten andererseits. Die Schießerei dauerte drei Stunden.

Ein indischer Offizier und ein indischer Soldat wurden getötet, ein Offizier verwundet.

Schließlich steckten die Piraten das Verdeck des Schiffes in Brand. Um 4 Uhr den chinesischen Passagieren entstand eine Panik und viele Männer, Frauen und Kinder sprangen über Bord. Gegen 5 Uhr morgens, als der Brand auf seinem Höhepunkt war, traf der durch drahtlose Hilferufe verständigte Zerstörer „Sterlina“ ein, dessen Besatzung das Feuer löschte und die Piraten überwältigte.

38 größtenteils schwerverwundete Chinesen wurden in ein Krankenhaus gebracht. Der Kampf hat 12 Todesopfer gefordert, aber man glaubt, daß mindestens 60 chinesische Passagiere ertrunken sind.

Die weiblichen Passagiere schildern —

United Press-Spezialdienst.

Songkora, 12. Dezember.

Die drei weiblichen Passagiere des vor einigen Tagen von chinesischen Piraten überfallenen englischen Dampfers „Saiching“ gaben gestern einem Vertreter der United Press bei ihrer Ankunft eine ausführliche Schilderung ihrer Erlebnisse. Die Damen, die sehr mitgenommen aussahen und den ausgestandenen Schrecken noch nicht überwunden hatten, erzählten, wie sie im Morgengrauen durch das Geknatter von Schüssen unsanft geweckt worden waren. Entsetzt sprangen wir aus den Betten und fuhren in unsere Kleider.

Wir waren uns gleich klar darüber, daß es sich um einen Piratenüberfall handeln müsse, versammelten die Tür und verließen unsere Vertikalien.

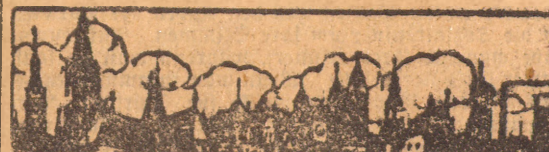
Vor Angst zitternd, blieben wir eine Stunde lang in unserer Kabine, während uns das andauernde Schießen und die furchtbaren Schreie der Verwundeten fast von Sinnen brachten. Plötzlich machte sich ein Geruch nach Rauch bemerkbar, und dann wurde es uns klar, daß die Piraten das Schiff in Brand gesetzt hatten. Wir fürchteten, in der Kabine bei lebendigem Leibe zu verbrennen und beschloßen daher wieder, den Gefahren an Bord zu trotzen.

Nachdem wir unsere Vertikalien und unser Geld wieder an uns genommen hatten, wickelten wir uns

in Decken und stürzten die Kabinentreppe hinauf und auf die Rettungsboote zu. Dort fanden wir aber keine Aufnahme, denn die Boote waren überfüllt mit vor Angst halb wahnsinnigen Chinesen, die unaufhörlich brüllten und untereinander um die Plätze kämpften. Den sicheren Tod vor Augen, verbargen wir uns an Deck.

Während der Kampf zwischen der Schiffsmannschaft und den Piraten weitertobte.

Plötzlich erschienen unmittelbar bei unserem Schiff zwei englische Zerstörer, die von uns unbemerkt herangefahren waren. Mit Gewehren bewaffnete englische Matrosen kamen in großer Zahl an Bord. Die Piraten fireten die Waffen und wir waren gerettet. Außer dem englischen Zollbeamten aus Swatow waren die drei amerikanischen Damen die einzigen weißen Passagiere des Schiffes. Sie beabsichtigen mehrere Tage in Songkora zu bleiben, um sich von ihrem Piratenabenteuer zu erholen.



Beuthener Nachrichten

Redaktions- und Geschäftsstelle:
Tarnowitzer Straße 2. — Telefon 3935.

Verkehrsänderung am Bahnhof. Da am Dienstag, den 17. d. M., die Haupthalle im Mittelbau des neuen Empfangsgebäudes dem Verkehr übergeben wird, tritt an diesem Tage ab 14 Uhr eine Verkehrsänderung in Kraft, worüber Genauereres aus der heutigen Anzeige ersichtlich ist.

Abendfeier beim Bund der Kaufmannsjugend im D. S. V. Die Gruppe Beuthen veranstaltete am vergangenen Mittwoch eine Abendfeier. Das Heim war durch Tannengrün und einen Adventskranz würdig ausgeschmückt. Kreisbildungs-

obmann Heider sprach zu den zahlreich erschienenen Kaufmannsjünglingen über „Adventsbräute“. Einige Kinder umarmten die stimmungsvoll verlaufene Feier.

Sperre der Schlachthofstraße. Das Eisenbahnbetriebsamt teilt mit, daß die Straßenüberführung Hauptbahnhof—Schlachthofstraße ab Dienstag, den 17. d. M. bis einschl. Freitag, den 20. d. M., ersolat. Vom 17. bis zum 20. d. M. wird deshalb der Omnibus der Linie II anstatt Bahnhof—Schlachthofstraße—Bartstraße wie folgt verkehren: Bahnhof—Gartenstraße—Hindenburgstraße—Bartstraße usw.

Bei Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen, Magenbrennen, Wallungen, Kopfschmerzen, allgemeinem Unbehagen nehme man früh nüchtern ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitterwasser. Nach den an den Kliniken für innere Krankheiten gesammelten Erfahrungen ist das Franz-Josef-Wasser ein äußerst wohltuendes Abführmittel.

Fertigstellung der Bahnhofshalle erst im Frühjahr. Nachdem die Montage des Traggerüsts für die Bahnhofshalle — wenigstens teilweise — ziemlich vollendet ist, dürften die Arbeiten, die Tag und Nacht ununterbrochen seit einiger Zeit durchgeführt worden sind, nunmehr bald eingestellt werden. Während des Winters wird das Hallendach, das aus Glas bestehen wird, nicht aufgelegt werden. Man wird vielmehr hierfür eine trockenere Jahreszeit herausuchen, da sich andernfalls sehr bald Undichtigkeiten sehr unangenehm bemerkbar machen würden, die nie ganz beseitigt werden könnten. Es empfiehlt sich daher, das Glasdach erst im Frühjahr aufzulegen.

Feuer auf der Julenhütte. Heute entstand auf der Julenhütte in der Dolomitenanlage infolge Verstopfung eines eisernen Schornsteins gegen 5,45 Uhr ein Feuer, das von der Vertikalfeuerwehr bereits um 7 Uhr gelöscht war. Die Dolomitenanlage brannte vollständig nieder, der Schaden beträgt ca. 10 000 Mark.

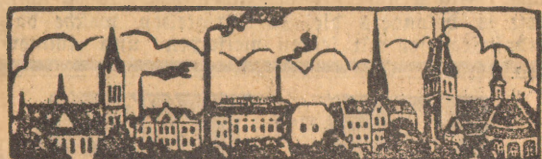
Aus dem Beuthener Hinterland

Kreis-Jugendführertagung

Im Hurdeshofen Saale in Kottbus fand eine Jugendführer-Tagung statt, an welcher die Jugendleiter des Kreises Beuthen-Tarnowitz stark vertreten waren. Zunächst trat man in eine Besprechung des letzten Kreisjugendfestes ein. Eine wertvolle Anregung machte Gauleiter Mateja-Beuthen in bezug auf das nächste Kreisjugendfest, dahingehend, daß ein Teil der für das Kreisjugendfest benötigten Geldmittel als Beihilfen an Teilnehmer der Deutschen Kampfspiele in Breslau ausgegeben werden und das Kreisjugendfest 1930 ausfallen solle. Um den nächsten zu veranstaltenden Kreisjugendfesten ein anderes Gepräge zu geben, regte der Kreisjugendpfleger ein Preisausschreiben an, das die besten Gedanken über die Ausgestaltung des Kreisjugendfestes auszeichnen soll. Die endgültige Beschlusfassung über diese Anregungen wurde auf die Jugendführertagung im Februar vertagt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der Arbeitsplan für das Jahr 1930 besprochen und beschlossen. Von größeren Veranstaltungen sind noch zu nennen: ein Jugendführertag im Februar, die Jugendschau in Wittulshaus und die Wochentage für die einzelnen Lehrgänge. Es werden Vorträge gehalten über Wintersport, Schachliteratur, Sport und Spiel sowie über Schmalz. Ferner werden Filme über Wintersport, das Wandern und sonstigen Sport gezeigt.

Sportlehrer Gondzior aus Bobel hielt einen inhaltsreichen undesselnden Vortrag über Wintersport. Im Anschluß an den Vortrag kamen die Filme „Technik des Schneeschuhlaufs“ und „Eislauf, der elegante Sport“ zur Vorführung.



Aus Tatibor und Umgegend

Tropbauer Straße 14.

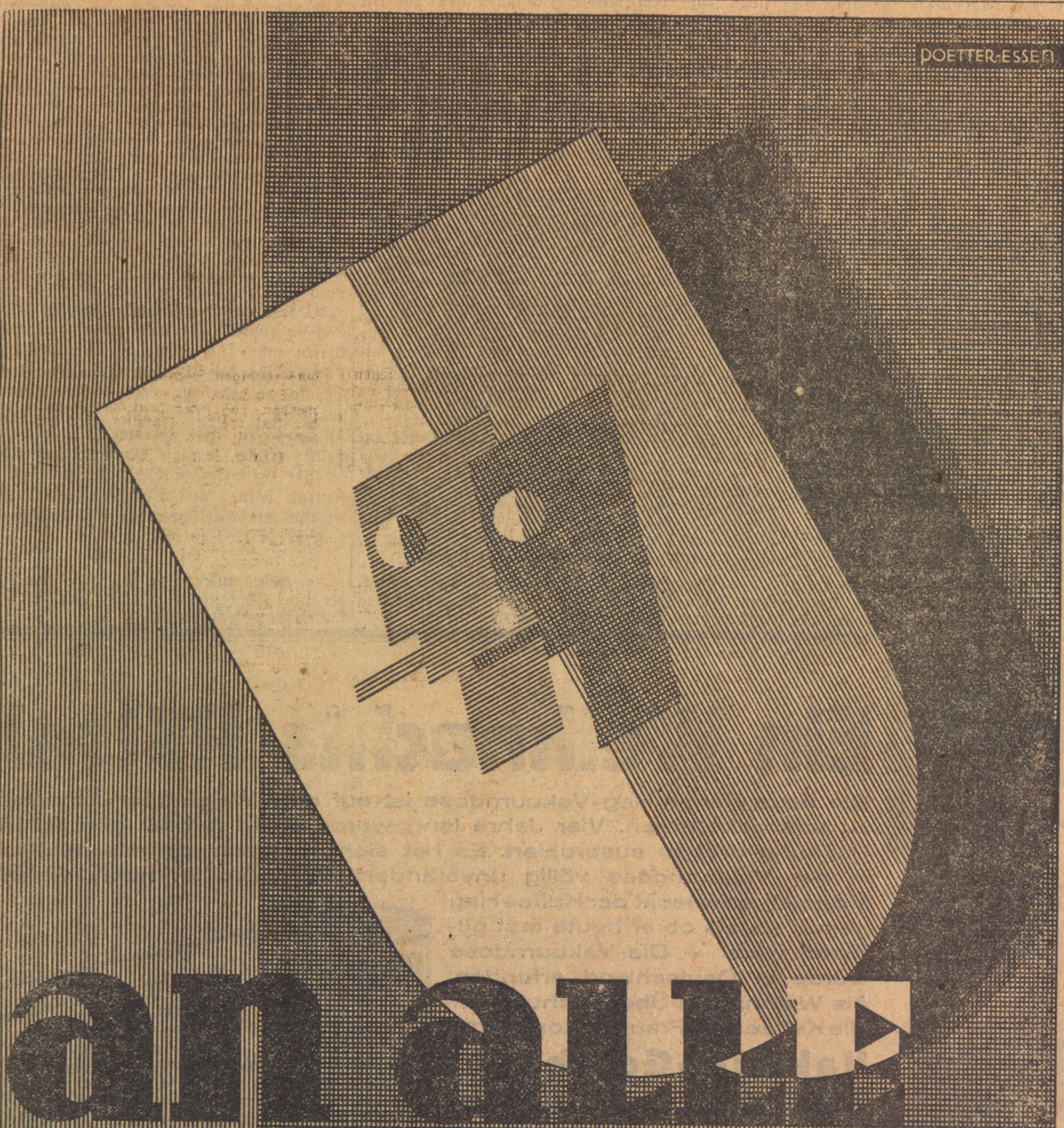
Telefon 769.

Flotter Verlauf der Stadtverordneten-Sitzung in Ratibor

Störungsversuche der Erwerbslosen. — Wahl der unbeforderten Stadträte. — Winterbeihilfe wie im Vorjahre.

Kurz vor Beginn der Sitzung erschienen ungefähr 1000 Erwerbslose und Kommunisten vor dem Rathaus und versuchten nach Beuthener Muster den dort postierten Polizeiforbon zu durchbrechen. Nachdem sie das Fruchlose ihres Beginns eingesehen hatten, nahmen sie auf dem Ringrandell Aufstellung und ergingen sich in lauten Schmähsen und Forderungen.

Anschließend wurde seitens des Stadtverordnetenvorstehers die Sitzung eröffnet. Nach der Einbringung des neuen Stadtb. Prokasta (Ztr.) durch den Oberbürgermeister und nach Erledigung der Mitteilungen wurde die Wahl der unbeforderten Magistratsmitglieder vorgenommen. Diefelbe ergab 6 Sitze für das Zentrum, 2 für die Deutschnationalen, 1 für Arbeit und Wirtschaft und 1 für die Sozialdemokraten. Die Wahlen der Hauszinssteuerkommission und Finanzkommissionen wurden vertagt. Auf Grund eines bei Beginn der Sitzung eingebrachten Antrages des kommunistischen Stadtb. König wurde die Aussprache über den Antrag auf Festsetzung der Winterbeihilfemaßnahmen für Erwerbslose und Kleinrentner vorweg genommen. Stadtb. König ließ hierauf eine ausgedehnte Rede vom Stapel, in welcher er die kommunistischen Forderungen begründete und sich über die Notlage der Erwerbslosen ausführlich verbreitete. Anschließend daran unterstützte Stadtb. König (N.S.) die Forderungen und formuliert dieselben dahingehend, für Verheiratete einen Unterhaltungsatz von je 30 RM., für Ledige 20 RM. und für jedes Kind einen Zuschlag von 3 RM. zu zahlen. Außerdem stellt er einen Dringlichkeitsantrag, wonach sämtlichen städtischen Beamten, die über ein Einkommen von mehr als 8000 M. jährlich verfügen, die diesen Höchstatz übersteigenden Beträge von ihrem Gehalt gestrichen werden. Demgegenüber steurte die Zentrumsfraction den Antrag, die Weihnachtsgeldbitten in demselben Rahmen wie im Vorjahre zu halten, so daß Verheirateten einen Betrag von 12,50, Ledige 9 Mark erhalten. Außerdem wird für jedes Kind ein Zuschlag von 3 Mark gezahlt, wobei aber zu berücksichtigen ist, daß der Unterhaltungsatz für den Betrag von 24,50 Mark nicht überschreiten darf.



verkünden wir:

Gildehof 58 und Bergmann Privat 68
find in neuer 50 Stück Gesellschaftspackung

erschiener und überall zu haben

Unseren Gesellschaftspackungen
liegt eine Wertkarte mit je 2 Wertmarken bei

Haus Bergmann Zigarettenfabrik A-G-Dresden-N

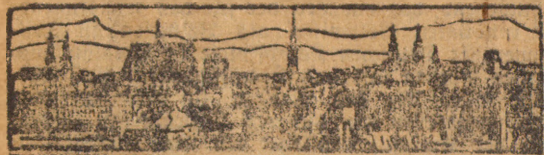
Der Antrag gelangt durch die Stimmenmehrheit der Zentrumsfraktion zur Annahme. Sämtliche übrigen Fraktionen stimmen dagegen. Die Dringlichkeit des nationalsozialistischen, mit Unterstützung der deutschnationalen Fraktion eingebrachten Antrages wird verneint. Der Beirat der Stadt zur Oberbischöflichen Bank mit einem Mindestbeitrag von 50 Mark und die Übernahme der selbstschuldnerischen Dauerbürgschaft in zwei Baubarleihen wurde beschlossen. Da die letzten 3 Punkte der Tagesordnung in geheimer Sitzung verhandelt werden sollten, fand die zweite Stadtverordnetenversammlung um 7.30 Uhr ein schnelles Ende.

1. Versammlung des G. d. A. In der gestrigen Fachgruppenversammlung der Behördenangestellten im Gewerkschaftsbund der Angestellten sprach Geschäftsführer Kühnholz, eingehend über die Ruhegehaltsordnung, Tarifvertrag und Tarifverhandlungen der Provinzialverwaltung. Der zweite Fachgruppenführer Heinrich berichtete über die Behördenangestellten-Legung in Raudzin. Röll, Torka sprach über die Tätigkeit des Angestelltenrates beim Magistrat. Eine lebhafte Aussprache schloß sich sämtlichen Vorträgen an.

1. Amtsgericht Ratibor. Der Platzanwärter Alois vom Amtsgericht Ratibor ist zum Justizdiakon ernannt worden.

1. Meisterprüfung. Vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer in Oppeln bestand der Straßenbauunternehmer Emil Prosske aus Ratibor die Meisterprüfung als Steinsetzmeister.

1. Ein Verkehrsunfall, der leicht hätte sehr schlimme Folgen haben können, ereignete sich am Donnerstag um 16.45 auf der Gofeler Straße im Stadteil Altendorf, in Höhe des alten Friedhofs. Der Personenkraftwagen des Kaufmanns Karl Seidel aus Ratibor, von diesem selbst gesteuert, fuhr um diese Zeit auf der richtigen Straßenseite in Richtung Leobschütz. Ihm entgegen kam, sich auf der falschen Straßenseite haltend, der Landwirt Alois Konorek aus Oziela mit einem unbeleuchteten Fuhrwerk. Der Personenkraftwagen fuhr in das Gespann hinein, der Fahrer wurde bedrückt und die Windschutzscheibe ging in Scherben, durch die Seidel und sein Beifahrer Aramuschel aus Groß-Neufisch erhebliche Schnittwunden im Gesicht davontrugen. Dem Fuhrwerk wurde lediglich die Deichsel gebrochen, die Pferde blieben unversehrt.



Aus dem Reife-Bezirk
Bismarckstraße 3. Telefon 194

Heimatlandlicher Lehrgang im Dezember 3. Tag.

Nachdem man die Heimat- und Vorgesichte in den letzten beiden Tagen in vielfältiger Weise berührt hatte, wandten sich die Arbeiter des dritten Tages des Lehrganges der Landeskunst zu. Um 9 Uhr sprach nach kurzer Begrüßung durch den Geschäftsführer Rektor Müller, Universitätsprofessor Dr. Solger-Berlin über „Wesen und Wert des organischen Bildes von der Heimatlandschaft“. Er wies die Wege, wie man den jungen Menschen vor feinsten Erläuterung des Landschaftsbildes der Heimat führen kann, um ihn mit diesem vertraut zu lassen. Als Kenner des oberbischöflichen Landes schilderte er besonders die Schwierigkeiten, welche das Industriegebiet mit seinen vielfachen und immer-

währenden Veränderungen des Landschaftsbildes bietet. — Nach ihm sprach Major Dreßler-Deuthen über „Die natürlichen Verhältnisse an der Westgrenze Oberschlesiens“ und gab im besonderen die Ergebnisse der floristischen und faunistischen Forschung im Reifegebiet bekannt. — Nach der Mittagspause fuhr man in mehreren Autos nach der alten Stadt Ottmachau. Dort wurden die alten Schlossbauten und die schöne Pfarrkirche besichtigt. Die Führung lag in Händen von Bürgermeister Dr. Wolf. Sodann ging es weiter zu dem entzückenden großen Stauden, wobei ein Vortrag und Führungen die großartige Anlage erläuterten. Bei der gemeinsamen Kaffeetafel im „Goldenen Stern“ hielt Bürgermeister Dr. Wolf einen Vortrag über die Geschichte des Ottmachauer Landchen, der bei den Zuhörern stürmischen Beifall auslöste. Durch die Fahrt in die Landschaft angeregt, hielt Universitätsprofessor Dr. Solger einen hochinteressanten Vortrag über die geologischen Verhältnisse der Ottmachauer Gegend. Gegen 18.30 Uhr wurde die Rückfahrt nach Reife angetreten. (20)

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Wunden Deutschlands (Ortsgruppe Reife) hielt in der „Erholung“ eine gut besuchte Versammlung ab, in der 1. Vorsitzender Sellmann einen Vortrag über „Bundes-Messe“ hielt. Der Redner sprach dann über die letzten Wahlen und den Appell der Parteien an die Sozialrentner um ihre Stimmen. Auf einmal habe man sich ihrer erinnert, während man sie sonst immer links liegen lasse. Wenn man zusammenrechnet, was an den Wahlen in Reife für Schriften, Sammlungen usw. ausgegeben worden ist, so könnte jeder Arbeiter der Stadt dafür mindestens 8 Renten Rente bekommen. Man sehe nun beträft die Zukunft entgegen, insbesondere, was das neue Stadtparlament den Armen der Stadt bieten werde. Nachdem verschiedene Fragen aus der Versammlung über Rentenansprüche beantwortet waren, wurde noch mitgeteilt, daß die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe am 22. Oktober nachmittags 2 Uhr in der „Erholungsstättchen“.

bei Rheuma, Nierenleiden etc.
Carl Adamy, Breslau 1
Niedrigpreis: 3. (Möbel-Post)

Der Sport- und Eislaufverein Reife 1908 hielt am 12. Dezember im Restaurant „Glenius“ eine gut besuchte Versammlung ab. Von den eingegangenen Schriftstücken wurde Kenntnis genommen und ein für Reife angebotener Eislauflehrgang mit einem auswärtigen Leiter auf Risiko des Vereins abgelehnt. Da hierfür schon in anderer Weise Sorge getragen worden ist. Dem engeren Vorstand wurde Vorschlag zur Anschaffung der erforderlichen Eislauf-Geräte erteilt, um auch diesem Sport in Reife Eingang zu verschaffen. So bald eine benutzbare Eisfläche vorhanden ist, sollen die für Eislauf interessierten Mitglieder zu einer Sitzung eingeladen werden. Zur Gründung einer Sektion des Vereins meldeten sich über 10 Damen und Herren. Der Beirat der Abteilung zum Deutschen Eisverband wurde beschloffen.

Evangelisches Gemeindefest. Die Arbeitsgemeinschaft der ev. Vereine von Reife veranstaltete am 12. Dezember in der „Erholung“ eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Außer gelungene Darbietungen des evang. Kirchenchores unter Leitung von Kantor Schöbel und Konzertsolisten der Musikgruppe des evang. Jugendvereins „Wartburg“ stand im Vordergrund des Interesses ein aufregendes Krippenspiel „Des ewigen Vaters einzig Kind“, gegeben von der Spielkarte des Evangelischen Volkstheaters in Oppeln. Eine Verlosung trug den Gewinnern hübsche Gewinne ein. Die Weihnachtsanfrage hielt Superintendent Gerke der in derselben der Bedeutung des Weihnachtsfestes als Fest der Liebe der Christenheit Ausdruck gab. Der Vortrag der Veranstaltung dient einer Weihnachtsfeier für die Armen der evangelischen Gemeinde von Reife.

Der Ortsausschuß des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes hielt am Donnerstag eine Versammlung im Brauhaus ab. Es wurde mitgeteilt, daß am 1. Januar der Beschluß der Allgemeinen Ortskrankenkasse aufgehoben wird, wonach der Kranke 10 Prozent für Arznei und Heilmittel zu zahlen habe.

Der Kassenbericht wies einen Bestand von über 1000 RM auf. Für die Bibliothek wurden wieder große Neuanschaffungen gemacht, so daß jetzt 178 Bücher vorhanden sind. Von der Errichtung eines Arbeitersekretariats wurde vorläufig Abstand genommen und daher die Beiträge um 25 Prozent vom 1. Januar 1930 ermäßigt.

Fundfächer vom 1. bis 10. Dezember: 2 Damenruben, 1 Paar Rinderhufe, 1 Buch (Deutsche Militärdienst-Versicherung) 1 Handschuh, 1 Ballonreifen, „Böhrig“, 3 Tische mit Inhalt, 1 Paar Rinderhufe, 1 dünne Kette, 1 Damen-Handschuh, 1 Nadel, 1 Einkaufszettel, 1 Aktien- und 1 Handtasche mit Inhalt, 1 Kassenchein, 1 Paar Handschuhe, Schlüssel. — Zugelassen: 2 Hunde. Zu erfragen im Fundbüro, Zimmer 9.

Familiennachrichten aus dem Reife-Gau: Gestorben: Lachnermeister und Wagenbauer Franz Großer, 75 Jahre, Reife und Straßenwärter a. D. Heinrich Nagel, 74 Jahre, Lichenberg bei Grottau.

Evangel. Waisenhaus. Die langjährige Hausmutter Diakonisse Sophie Rothke mußte wegen Erkrankung ihr Amt niederlegen und ist von Reife abgerufen worden. An ihre Stelle hat das Mutterhaus Beihanden in Breslau die Schwestern Johanna Straube als Hausmutter entsandt.

Von der Ortsgruppe Reife des Reichsverbandes der Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen wird uns geschrieben: Das unlängst verabschiedete Abänderungsgesetz zur Arbeitslosenversicherung enthält u. a. auch Bestimmungen, nach denen Pensionen und Sozialrenten ganz oder auch teilweise auf die Arbeitslosenunterstützung angerechnet werden. Als anrechnungsfähig sind Renten bezeichnet worden, die auf Grund einer Kriegsschädigung gezahlt werden. Die mit der Durchführung beauftragten Arbeitsämter geben diesen Bestimmungen eine Auslegung, die in den Kreisen der Kriegsschädigten Unruhe ausgelöst hat. Die Rente der im Erwerbsleben stehenden Kriegsmilitäre wird beispielsweise auf die Arbeitslosenunterstützung voll angerechnet. Des weiteren erfolgt auch bei Kriegsschädigten Anrechnung von Rente und Zulagen, soweit diese Bezüge den Betrag von 30 Mark übersteigen. Wie der Pressedienst des Reichsverbandes Deutscher Kriegsschädigter mitteilt, steht diese Auslegung in Widerspruch zu den Absichten des Gesetzgebers. Der Reichsverband hat deshalb das Reichsarbeitsministerium ersucht, auf dem Erlasswege die Arbeitsämter darauf hinzuweisen, daß Renten und Zulagen nach dem Reichsversorgungsgesetz auf die Arbeitslosenunterstützung grundsätzlich anrechnungsfrei sind. Bis zur Herausgabe eines solchen Erlasses kann daher den Kriegsschädigten nur empfohlen werden, bei einklagender Anrechnung ihrer Renten auf die Arbeitslosenunterstützung den Spruchauschuß bei ihrem Arbeitsamt anzurufen und gegen dessen Entscheidung unter Umständen Berufung bei den zuständigen Spruchkammern der Arbeitslosenversicherung bei den Oberversicherungsämtern zu erheben.

Millionen schützen sich vor Erkältung! Beweis: 1000 Zeugnisse.
Krüger's Kalarrh-Bonbon
mit entseeslich (Beweis 20 u. 65) wirkend 2. Preis (Beweis 40 u. 65)

Paschau. (Lebensmilde). Bewohner des Gasthofes Weibz bemerkten aus der Wohnung des Wächters starken Gasgeruch. Nachdem die Tür geknallend geöffnet wurde, fand man die Frau mit ihrem 4-jährigen jüngsten Töchterchen durch Gasvergiftung bewusstlos auf. Sofortige Ueberführung in das Krankenhaus und geeignete Behandlung konnten das Schlimmste abwenden. Wirtschaftliche Notlage werden als Grund des Selbstmordversuches angenommen. (31)

Groß-Carlowitz. (Ueberfahren). Als die Arbeiterin Anez Storn vom hiesigen Dominium mit einem Düngereisen vom Felde kam, gingen ihr plötzlich die Pferde durch. Die Arbeiterin fiel vom Wagen, dessen Räder über sie hinweggingen und ihr schwere Hüft- und Gesäßquetschungen brachten.

Hiengenbals. (Jahre 70. Geburtstag) kann Frau Anna Gurnil seinen 60. Geburtstag Kassenführer Artur Lorenz, hier selbst, feiern.

Neustadt und Umgegend Niederstraße 4, 1. Stadtverordneten-Einführung in Oberglogau

Das neue Stadtparlament von Oberglogau trat erstmals am 10. Dezember zusammen. Bürgermeister Dr. Scholz sprach herzliche Begrüßungsworte. Darauf folgte die Einführung und Verpflichtung der neugewählten Stadtverordneten. Die Verammlungsleitung übernahm erst Alterspräsident Sib. Pierischel. Die Bürowahl hatte folgendes Ergebnis: Sib. Dr. Müller, der mehrere Jahre hindurch Sib.-Vorsteher war, wurde wiedergewählt; Sib. E. Galla wurde ebenfalls Sib.-Vorsteher, Sib. Alois Schrifführer und Sib. Bloch hieß Schriftführer. Sib.-Vorsteher Dr. Müller hielt eine Ansprache und wünschte der Versammlung eine gedeihliche Zusammenarbeit. Gegen die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl war von der „Arbeitsgemeinschaft“ (Reich) und der „Katholisch-kommunalpolitischen Sonderliste“ Einspruch erhoben worden. In der Aussprache wurden beide Einsprüche als unbegründet abgewiesen. — Vergütung der Leistung der Heizanlage für den Krankenhausneubau: 10 Offerten sind eingereicht worden; die Prellte schwanken zwischen 2809 Mark und 2874 Mark. Eine Oberglogauer Firma hat sich um die Lieferung mit einem Angebot von 21 905 Mark beworben. Das Stadtkollegium beauftragte in erster Linie einheimische Firmen zu berücksichtigen und beauftragte die Oberglogauer Firma mit der Lieferung, falls sie sich zu einem 5proz. Preisnachlaß verhält. — Beschlusfassung über eine Entlassung auf eine Kasse des Provinzialschulkollegiums: Von der Stadt Oberglogau wird vom P.S.K.-Oppeln der Betrag von 8000 Mark für die Aufbauschule zur Ausstattung der Chemie- und Physikzimmer gefordert. Auf Grund des Aufbauschulvertrages hält sich die Stadt Oberglogau nur für verpflichtet, für die Beheimatung der Anstalt (3000 Mark) zu sorgen, und lehnt die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, die einen Aufwand von 5000 Mark erfordern, ab. Durch ein Gutachten des Reichsverbandes der Stadt ist diese Auffassung bekräftigt worden. Mit der Angelegenheit haben sich die Stadtverordneten schon öfters beschäftigt; erneut wurde beschloffen, die Kasse durchzuführen. — Nach einer gelebten Regelung muß die freie Sekretärstelle in der Sporthalle mit einem Versorgungsanwärter besetzt werden; die eingegangenen Bewerbungen waren geprüft worden und nach dem Vorschlag des Magistrats wurde Alfred Böcker aus Leobschütz hierfür gewählt. — Gewährung einer Weihnachtsbeihilfe für Bedürftige: Das Kollegium war einstimmig dafür, den Bedürftigen eine Weihnachtsbeihilfe zu gewähren. Im Vorjahre sind Stabselbstträge von 3 bis 15 Mark zur Verteilung gekommen. Ingenommen wurde ein Antrag, die Verteilung der Beihilfen der Wohlfahrtskommission zu überlassen, die nach der Regelung des Vorjahres zu verfahren habe und ermächtigt wird, in Fällen besonderer Not über die übliche Beträge hinauszugehen. — Unentgeltliche Abgabe von Leitungswasser für die Eisbahn: Es lag ein Antrag des Oberglogauer Eises- und Eislaufvereins auf unentgeltliche Verabfolgung von Wasser für die Eiseisbahn am Schloßhaus vor. Der Verein wollte dafür die Eisbahn in den Turnstunden kostenlos zur Verfügung stellen. Circa 2000 Kubikmeter Wasser werden für die Eisbahn benötigt. Es wurde beschloffen, dem Eises- und Eislaufverein das Wasser für die Eisbahn zum Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen. Der Verein müsse sich seinerseits verpflichten, armen Schülern den Eislauf auch an Nachmittagen kostenlos zu gestatten. — Die Revisionsprotokolle der städtischen Kassen lagen zur Kenntnisnahme aus. — In der freien Aussprache wurde u. a. vom Bürgermeister erklärt, daß die Mutmaßungen über bevorstehende Entlassungen städtischer Arbeiter nicht zutreffend seien. Aus Sparsamkeitsrücksichten wird lediglich die Bauführerstelle im Stadtbauamt vom 1. Februar 1930 ab eingezogen.

n. Hohes Alter. Am heutigen Sonnabend wird der pens. Schrankenwärter Anton Stosiel aus Oberglogau 85 Jahre alt.



Wer ist diese Dame?

Das neue Kaffee Hag-Weihnachtsplakat, das in allen feinen Geschäften aushängt, birgt ein Rätsel in sich. Meister Heilemann hat eine Frau gezeichnet — ohne Kopf —, welche Kaffee Hag als Weihnachtsgabe darbringt. — Wer mag das sein? — Damit die Lösung nicht allzu schwer fällt, wollen wir einen engen Kreis ziehen: Es handelt sich um eine in der ganzen Welt bekannte und beliebte deutsche Filmschauspielerin. In der Reihenfolge des Eingangs erhalten die Einsender der ersten hundert richtigen Lösungen:

1 Kaffee Hag-Service aus feinstem Tettauer Porzellan nach Künstler-Entwurf geschaffen, für zwei Personen.

Die Einsender der zweiten hundert richtigen Lösungen erhalten:

1 Kaffee Hag-Wappenmarken-Album mit farbigen Marken

Diese hervorragende Sammlung deutscher Städtewappen von dem bekannten Heraldiker Professor Otto Hupp, München, ist ein einzigartiges Kulturdokument von bleibendem Wert. Sämtliche Einsender weiterer richtiger Lösungen erhalten:

eine Sammelreihe farbiger Kaffee Hag-Wappenmarken

Die Preise werden spätestens bis zum 31. Januar 1930 verteilt.

Schluß für die
Einsendungen:
31. Dezbr. 1929

Ein Weihnachts-Rätsel

Die neue Kaffee Hag-Vakuumdose ist auf dem Wege über Amerika zu uns gekommen. Vier Jahre lang wurde diese luftleer gemachte Packung drüben ausprobiert. Es hat sich erwiesen, daß der Kaffee in der Vakuumdose völlig unverändert bleibt; selbst nach vielen Monaten schmeckt der Kaffee Hag genau so, als ob er heute erst geröstet wäre. — Die Vakuumdose wurde in Deutschland erfunden. Als Weihnachts-Überraschung für alle Kaffee Hag-Freunde kommt die **Vakuum-Geschenk-Packung** jetzt zu uns zurück.



Die Kaffee Hag-Weihnachts-Mischung besteht aus:
1/3 Medellin-Bogotá-Kaffee,
1/3 feinstem Salvador, der in fast 4000 Fuß Höhe gewachsen ist,
1/3 Monte Alegre-Santos-Kaffee von der berühmten Plantage der Erben des Kaffeekönigs Francisco Schmidt.

Die Lösung ist auf einen weißen Zettel von Postkartengröße in Breitformat zu schreiben, und zwar so, daß der Name der Filmschauspielerin in die obere rechte, die genaue Adresse des Einsenders in die untere linke Ecke kommt. Einsendungen mit mehreren Lösungen und weiteren Zusätzen sind ungültig. Der frankierte Umschlag ist in der oberen linken Ecke mit dem Kennwort „Vakuum“ zu versehen und zu adressieren an die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Bremen-Holzhausen.

Zu jedem Pfund gratis das neueste Resi-Heutebuch.

Resi



Billige Mäntel

Das schönste und praktische Weihnachtsgeschenk

Modielegante Mäntel
Modell-Genré erstklassige Verarbeitung, in allen nur modernen Farben und sehr reichen Pelzbesätzen in großer Auswahl.

Mäntel-Neuheiten
flotte Backfischform, mit Plüschkragen . . . 16.75
Mäntel-Neuheiten
ganz gefüttert, m. Plüschkrag. u. Manschetten 23.75
Mäntel-Neuheiten
ganz gefüttert, neuartige Stoffe mit großem Pelzkragen . 39.75
Mäntel-Neuheiten
flotte Backfischform, ganz gefüttert, mit Pelzkrag. u. Manschetten 48.00
Mäntel-Neuheiten
elegante Form, mit großem Kragen und hohen Manschetten 69.50
Mäntel-Neuheiten
sehr elegante Façons, in modernen Stoffarten, mit sehr reichem Pelzbesatz 89.00

Frauen-Mäntel
Sealplüsch-Mäntel
Kinder- und Baby-Mäntel

Kleider

Charmeuse, Kunstseide, schöne Farben und Macharten 29.75, 14.75, 8.90
Fesche Wollkleider grosse Farbauswahl . 39.75, 29.75, 19.75, 14.75
Chice Tanskleider in leuchtenden Farben, sehr geschmackvolle Façons 39.75, 29.75, 19.75, 16.75
Flotte Nachmittagskleider in Veloutine und anderen modernen Stoffarten 59.00, 39.75, 29.75, 19.75

Morgenröcke

warm u. mollig, in schönen Farben u. Ausführungen 10.90, 8.75, 6.90, 4.50 2.95
Stullover schöne Muster 10.50, 8.90, 6.50, 4.75
Westen flotte Façons 16.75, 12.75, 10.75, 8.90, 6.90
Herren-Westen 13.75, 10.90, 9.75, 8.90
Kinder-Westen je nach Grösse 8.50, 6.50, 4.50, 3.95

Kleider

Modielegante Abend- u. Gesellschaftskleider in Moire, Spitzen und allen mod. Stoffarten in **Riesen-Auswahl!**
Blusen, Kunstseide in vielen mod. Farben, flotte Formen 5.90
Strickkostüme grosse Auswahl 39.75, 29.75, 23.75, 19.75
Frauen-Kleidung

Unsere Spezialabteilung für Strickwaren ist sehenswert

Gebrüder

Markus & Baender

Beuthen O.S.

S. m. b. H.

Ring Nr. 23

Anschlussfirma der Kunden-Kredit-Gesellschaft und vieler anderer Einkaufsvereinigungen

Morgen Sonntag bleiben unsere Geschäftsräume von 12 bis 6 Uhr durchgehend geöffnet

Bekanntmachung!

Verkehrsänderung auf Bahnhof BEUTHEN O.-S., Hauptbahnhof.

Am Dienstag, den 17. Dezember, Stunde 14, wird die **Haupthalle** in dem **Mittelbau des neuen Empfangsgebäudes** mit dem **Mitteltunnel** als Hauptzugang zu den deutschen Zügen dem Verkehr übergeben und es werden die **neuen Wartesäle** 2. und 3. Klasse **eröffnet**. Der Verkehr ist wie folgt geregelt:

1. Mittelhalle (deutscher Fernverkehr)

Zugang zu allen deutschen Zügen und den Zügen nach Morgenroth.
Fahrkartenverkauf für alle deutsch. Züge und zwar in erster Linie für 1. und 2. Klasse für alle Züge und für 3. Klasse für D- und Eil-Züge.
Annahme und Ausgabe für Reisegepäck, Handgepäck u. Expressgut im deutschen Verkehr. Zugang zu den Wartesälen.

2. Westhalle (Nah- und Berufsverkehr)

Zugang zu allen deutschen Zügen und den Zügen nach Morgenroth.
Zugang u. Sammelpunkt für die Reisenden des privileg. Durchgangsverkehrs in den deutschen Wagen nach Kart. Beuthen-Stadtward und Cziasnau-Rosenberg-Kreuzburg.
Fahrkartenverkauf für alle deutschen Personenzüge, den Berufsverkehr sowie Zeltkarten.
Keine Gepäckabfertigung.
Zugang zum Wartesaal 3. Klasse.

3. Osthalle (Zollhalle)

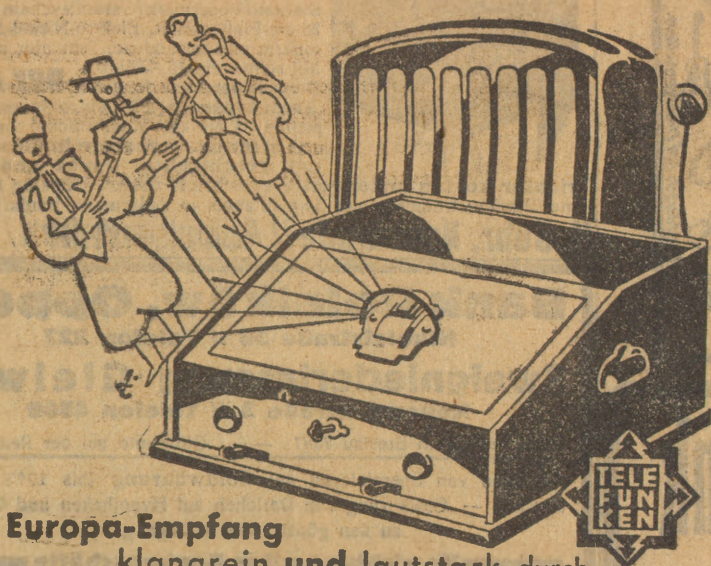
Zugang zu allen polnischen Zügen, auch den Schnellzügen, mit Ausnahme der Züge nach Morgenroth über Bobrek.
Fahrkartenverkauf nur für die polnischen Züge.
Annahme und Ausgabe für Reisegepäck im polnischen Verkehr.
Zugang zur Wechselstube.
Sämtliche D- und Eil-Züge, ausserdem die Personenzüge der Richtung:
Brynnek-Vossowska-Oppeln,
Brynnek-Kreuzburg-Breslau,
Kandzin-Neisse-Kamenz und
Morgenroth
werden an dem **neuen Bahnsteig 3** abgefertigt.

Bahnsteig 4

dient in erster Linie nur noch dem **Nahverkehr**. Auf ihm werden alle Personenzüge der Richtung:
Bobrek-Borsigwerk-Ludwigsglück-Gleiwitz u.
Borsigwerk-Peiskretscham-Oppeln
abgefertigt.

Reichsbahnbetriebsamt Beuthen O.S.

Reichsbahnverkehrsamt Gleiwitz.



Europa-Empfang
klangrein und lautstark durch
TELEFUNKEN 9W RM 510.-

den besten Fern-Empfänger, den Telefunken baut.
Dazu den Luxus-Lautsprecher
ARCOPHON 5 RM 98.-
MIT FALZMEMBRAN

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Verkaufsstelle:
Paul Schmalz, Hindenburg, Florianstr. 7
Haus für Rundfunk und Elektrotechnik — Telefon 3971
— Teilzahlung gestattet! —

Lampenschirme
Zug- u. Stehlamp.
Ampeln, sämtl. Beleuchtungs-
förder.
Walter Menzler & Co.
Glm., Teuchertstr. 29.
Leipzig. Fernr. 2553.

Bei
10%
Anzahlung
Uhren
für Damen, Herren,
Haus und Küche
mit Garantie
Reparaturen
Teilzahlung
Schupp
Gleiwitz
Kronprinzen-
str. 3

Strohlepapier!
Farbbänder
Schreibmaschinen-
Papier
Briefordner
Schnellhefter
Werkzeug-Ordner
Ablege-Mappen
vorhanden in:
Neumanns
Buch- und Papierhandlg.
Gleiwitz
Nur Ratiborer Straße 21

Zigarren- und Zigarrettenspitzen
mit Firmenbrud liefert billig
Neumanns
Buch- und Papierhandlung
Gleiwitz nur Ratiborer Straße 21

Vollständiger Ausverkauf

wegen Auflösung
des Geschäftes!

10% Rabatt!

Strumpfhaltergürtel 0.78 0.98 1.45 1.95
Corsets 1.95 2.95 3.95 4.95
Corseletts von 6.00 an
Büstenhalter 0.48 0.78 0.95
Seidenstrümpfe . 0.95 1.25 1.65 1.95
Bemberg-Goldstempel 2.95
Makkostrümpfe 0.75 0.95 1.15
Schlüpfer Kunstseide, mit angerautem Futter 1.85 2.95
Trikot-Hemdosen u. Hemden nur 0.78
Leinen-Batist und Seidenwäsche
in allen Ausführungen
Stricksachen in großer Auswahl
Morgenröcke von 4.25 an

Neumann
seit 1878 ohne gleichen
Hindenburg, Kronprinzenstr. 267



Gute Zigarren u. Zigaretten

schenken, beweist erlesenen Geschmack u.
den Willen mit kleinen Mitteln Behagen
und Freude zu spenden!



Sie finden **reiche Auswahl** in Zigarren-Geschenkpäckungen zu 10, 25, 50 und 100 Stck. in den Preislagen von 10—80 Pf. d. Stück. Sortimentskisten zu 25 und 50 Stück in allen Preislagen. Ferner erhalten Sie bei mir alle Zigarren der Firmen Loeser & Wolff, Berlin u. L. Wolff, Hamburg. Zigaretten aller bekannter Firmen.

Viktor Kurbasik, Zigarren-Großhandlung

Dorotheenstr. 8

Hindenburg O.S.

Telefon 4161

Wir bitten bei Eintäufen unsere Anzeigen zu beachten!



Sport-Wanderer

Neueste Sportnachrichten

Nummer 292

Sonnabend, den 14. Dezember 1929

Handball-Repräsentativkampf in Gleiwitz

Vier Oberligakämpfe — Neue Ueberraschungen in der Liga? — Die Vorer in Mitulitschuk — Oberschlesiens Wintersportprogramm Leichtathletik-Werbeabend in Beuthen — Der entscheidende Gang um die Mannschaftsmeisterschaft im Ringen — Aus dem Schwimmerlager

Süßball

Vor harten Kämpfen

r. Die Oberliga sieht morgen sämtliche Mannschaften auf dem Plan. Die Spitzengruppe trifft auf die Mittelgruppe. Beuthen 09 erwartet Deichsel Hindenburg und wird mit diesem mehr und mehr abfallenden Gegner fertig werden. Preußen Zaborze empfängt schon vor-mittags die Vorwärts-Rafensportler aus Gleiwitz, deren schwacher Sturm nicht imstande sein wird, die führende Stellung der Preußen zu gefährden. Immerhin müssen die Spitzenmannschaften auf der Hut sein. Die beiden anderen Spiele sind nur Nachhutgefechte. Delbrückschächte wird bemüht sein, auch B. f. B. Gleiwitz die Punkte abzunehmen und könnte dabei Erfolg haben, da die Gleiwitzer immer noch keine endgültige Mannschaftsaufstellung herausgefunden haben. Offener ist schon der Kampf in Ratibor, obgleich man die Doppelner Sportfreunde für bedeutend stärker halten muß als die einheimischen Preußen.

Zu der Liga dürfte es heiß hergehen. Hier ist dem B. f. B. Gleiwitz nochmals Gelegenheit geboten, wieder seinen Anschluss nach oben anzubahnen, wenn es ihm gelingt, Ratibor 03 zu schlagen. Allerdings müßten dann weitere Erfolge gegen die anderen führenden Mannschaften hinzukommen. Oberhütten wird seinem Ortsgegner den Gefallen nicht tun, sich in Neustadt von den dortigen Preußen schlagen zu lassen. Immerhin wird es ihm dort keineswegs leicht werden, die Punkte zu erkämpfen. Vorsigwerf muß einen ausschließlichen Gang nach Dypeln zu Diana antreten.

Oberliga.

Beuthen 09 — Deichsel-Hindenburg

r. Das Spiel würde vor 8 Tagen noch eine große Bedeutung gehabt haben. Aber bei dem auffallenden Rückgang der Spielstärke der Deichsel und ihrer vorjüngstigen Niederlage gegen Delbrückschächte ist kaum mehr zu erwarten, daß es von Einfluß auf die Meisterschaftsentscheidung sein wird. Beuthen hat im letzten Spiel bewiesen, daß es sich jedem Gegner anzupassen und ihn niederzuhalten versteht. Gewiß darf es den morgigen Gegner nicht unterschätzen und sich durch dessen Mißerfolge nicht zu lässigem Spiel veranlaßt fühlen. Aber daß es seinen Sieg aus der 1. Serie bei erstem Siegeswillen und bei dem nötigen Nachdruck in der Angriffsreihe wiederholen wird, steht außer Zweifel. Das Spiel findet um 13.30 Uhr auf dem 09-Platz an der Heintzgrube in Beuthen statt.

Preußen-Zaborze — Vorwärts-Rafensport-Gleiwitz

r. Die Vereine haben sich um eine Verlegung des Spieles wegen des geschäftsfreien Sonntags bemüht, aber diesem Versuch konnte wegen Terminschwierigkeiten nicht stattgegeben werden. Es ist lediglich zugestanden worden, daß das Treffen am Vormittag um 10.40 Uhr auf dem Preußen-Platz stattfinden geht. Preußen wird, durch die Erfahrung in Dypeln belehrt, diesmal von Anfang bis zum Schluß mit vollem Eifer bei der Sache sein und alles daran setzen, nicht weitere Punktverluste zu erleiden. Nach den letzten Leistungen der Gleiwitzer zu urteilen, deren Sturm vor allem infolge ewiger Umlenkungen weder Einheitlichkeit, noch forschenden Angriffsgedanken aufbringen kann, werden sie der schneidigen Kampfmannschaft der Preußen schwerlich gefährlich werden. Preußen muß für den verletzten Torhüter Bod Ersatz einstellen.

Delbrückschächte-Hindenburg — B. f. B. Gleiwitz

r. Der Ueberraschungsfieger vom vorigen Sonntag erwartet Gleiwitzer Besuch. Bei einem Vergleich der augenblicklichen Spielstärke spricht alles für einen Sieg der Hindenburg. B. f. B. trat am vorigen Sonntag mit einer unmöglichen Läuferreihe an. In diesem Punkte wird man wohl Wandel geschaffen haben, aber es fehlt fast der gesamten Mannschaft an hartem Training und daher an Ausdauer. Delbrückschächte Kampfsgeist ist durch die letzten Erfolge stark gehoben worden. Die Mannschaft strebt nach weiterer Verbesserung ihres Tabellenstandes, sie ist zäh, energisch und hat vieles zugelehrt. Das Glück ist meist mit dem Aufstreben. Daher muß man in Hindenburg einen weiteren, wenn auch knappen Sieg der Delbrückleute erwarten.

Preußen-Ratibor — Sportfreunde-Dypeln

r. Auch Dypeln gehört zu den aufstrebenden Mannschaften. Sie ist selbst den Führenden wiederholt äußerst gefährlich geworden. Es fragt sich nur,

ob die Elf eine beständige Form hat. Dem können nach ist sie glatt einige Tore besser als ihr morgiger Gegner. Jedoch findet das Spiel in Ratibor statt, wo man mit Voraussagen immer vorsichtig sein muß. Die Preußen halten das Treffen sicher für eine Gelegenheit, endlich einmal wieder zu Punkten zu kommen, und werden daher mit besonderem Eifer bei der Sache sein. Daran wird es allerdings auch bei den Sportfreunden nicht fehlen. Der Kampf wird also ein recht erbitterter werden. Hoffentlich hat man einen tatkräftigen Leiter bestellt. Gibt allein das Spielerische können den Ausschlag, so muß man Dypeln als Sieger erwarten.

B-Liga.

Ueberraschungen nicht ausgeschlossen

Von den 8 Bewerberinnen um den Meistertitel pausieren die Sp. Bg. Beuthen und Vorwärts Randzin, so daß nur 3 Treffen stattfinden. Das bedeutendste davon ist die Begegnung

B. f. B. Gleiwitz — Ratibor 03,

die auf dem B. f. B.-Platz in Gleiwitz um 13.30 Uhr zum Austrag kommt. B. f. B. Gleiwitz wurde am vergangenen Sonntag aus der Tabellen Spitze verdrängt. Ratibor 03 hält mit Sp. Bg. Beuthen gemeinsam die Spitze. Es steht daher für die Ratiborer sehr viel auf dem Spiel. Im können sich die Gegner gleichwertig. Der Kampf ist daher als offen anzusehen. — Die 2. Begegnung ist in Neustadt zwischen

Preußen Neustadt — Oberhütten Gleiwitz.

Oberhütten ist technisch besser, aber Neustadt ist auf heimischem Boden schwer zu schlagen. Es ist sehr fraglich, ob Oberhütten in Neustadt zu den Punkten kommt. Man muß daher auch dieses Spiel als offen bezeichnen. — Die 3. Begegnung findet in Dypeln statt. Es spielen

B. f. B. Diana Dypeln — S. B. Vorsigwerf.

Auf heimischem Boden dürften die besseren Diana-Leute glatt zu einem Sieg kommen. Vorsigwerf hat sich bisher als der schwächste Ligabertritter gezeigt und dürfte daher auch morgen keine Aussicht haben.

Die Gaulassen

In den Gaue gehen die Meisterschaftsspiele noch immer mit Hochbetrieb weiter. Nur Gleiwitz steht vor den Entscheidungsspielen.

Gau Beuthen.

Es sind 7 Treffen angelegt. Diesesmal sind die Paarungen in 4 Spielen sehr ungleich ausgefallen. Die Schwächsten treffen auf die stärksten. Interessant versprechen die Begegnungen zu sein. Heintz gegen Ratib. Auf dem Heintzplatz wird Ratib. sich schon anstrengen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden. Aller Voraussicht nach wird Heintz das Treffen doch zu seinen Gunsten entscheiden. — In Dombrowa treffen sich Dombrowa — B. B. G. Die B. B. G. er überraschen durch ihr gutes Abschneiden seit ein paar Sonntagen. Da Dombrowa ein ebenbürtiger Gegner ist, steht ein scharfer Kampf bevor, der wahrscheinlich unentschieden enden wird. — Auf dem B. f. B.-Platz am Schiefwerber spielen B. f. B. — Schomberg. Stärker ist Schomberg, aber B. f. B. hat den Vorteil des eigenen Platzes. Man muß daher das Treffen als offen bezeichnen. — Sehr ungleich ist die Paarung Fiedlersglück — Niechowitz. Gegen die gute Technik der Niechowitzer wird Fiedlersglück vergeblich antämpfen. Eine hohe Niederlage werden sie nicht verhindern können. — Dasselbe kann man von dem Treffen Weischarlen — Bobrel behaupten, das Weischarlen hoch gewinnen wird, da Bobrel wenig spielt. — Das Treffen steht auf dem Platz von Fiedler um 10 Uhr. — Auf dem Eisenbahner-Platz im Kleinfeld spielen Reichsbahn 1 gegen Beuthen 09 Ref. Die Eisenbahner sind besser geworden, doch reicht ihr Können bei weitem nicht aus, um die 09 zu schlagen. — Das letzte Treffen befreiten auf dem D. f. B.-Platz am Stadion Kartenzentrum — Schmalpaur. Karsten hat zwar gute Einzelkräfte, die sich aber nie zusammenfinden. Schmalpaur wird es nicht allzu schwer haben, zum Sieg zu kommen. Mit Ausnahme des Treffens Weischarlen — Bobrel beginnen die übrigen Spiele um 13.20 Uhr.

Gau Hindenburg.

3 Spiele stehen auf dem Programm. Es treffen sich vormittags 10 Uhr auf dem Friesenplatz Deichsel Ref. — Preußen Zaborze Ref. Deichsel ist besser und dürfte nach einem schweren Kampfe knapp, aber sicher siegen. — In Vorsigwerf spielen Vorsigwerf Ref. — Delbrück Ref. Dieses Treffen ist als offen anzusehen, da Vorsigwerf auf eigenem Platz spielt. — Sehr ungleich ist die Paarung Sportfreunde Mitulitschuk — B. f. B. Hindenburg. Gegen die spielstarke Mitulitschuker sind die Hindenburg nicht nur im Können zu schwach, sondern auch körperlich.

Gau Gleiwitz.

Die diesjährigen Punktspiele sind in Kürze beendet. Bereits am Sonntag dürfte in dem um 11 Uhr auf dem Rahnplatz steigenden Treffen zwischen Vorwärts-Rafensport und Reichsbahn die Entscheidung in der Obergruppe fallen. Reichsbahn ist eine gute Kampfmannschaft, die mit nur 2 Verlustpunkten führt. Um sich den Titel eines Gruppenmeisters zu sichern, müssen sie am Sonntag gewinnen.

Im können halten sich die Gegner die Waage, jedoch geht die Reichsbahn mit besseren Aussichten in den Kampf. Vorwärts-Rafensport ist trotzdem eine technisch gute Mannschaft, die erst nach Leistungen geschlagen werden kann. Man muß die Aussichten als offen bezeichnen. — Auf dem Nebenfelde werden die ersten Entscheidungsspiele um die Gaulmeisterschaft der 1. und 3. Jugend ausgetragen. Es spielen um 9.30 Uhr Oberhütten — B. f. B. 3. Jgd. und um 11 Uhr Vorwärts-Rafensport — Germania 1. Jugend. — In der Untergruppe steigt das letzte Verbandsspiel zwischen Oberhütten und Sp. Bg. 21 Gleiwitz. Das um 11 Uhr auf dem Nordplatz steigende Treffen sollte letztere erst nach Kampf als Sieger sehen. Oberhütten hat erst am letzten Sonntag gegen B. f. B. ein 2:2-Ergebnis erzielt.

Gau Ratibor.

Es werden 3 Spiele ausgetragen. Es spielen in Ratibor die beiden Ortsgegner Preußen 06 Ref. und S. B. Ostrog 19. Der Kampf ist bei den gleich starken Gegnern als offen anzusehen. — In Cosel tritt B. C. Cosel — Rogau an und dürfte fast mühelos zu den Punkten kommen. — Das 3. Spiel steht Gertha Ratibor — Ratibor 21 als Gegner. Die Ratiborer dürften glatt gewinnen.

Gau Dypeln.

Es werden 2 Treffen ausgetragen. Es kämpfen Neudorf — Pitschen. Pitschen ist gut. Neudorf dürfte aber trotzdem gewinnen, zumal es auf eigenem Platz spielt. — Interessant ist auch die Begegnung Reichsbahn — Sportfreunde Ref. Die Gegner sind sich ebenbürtig. Der Kampf dürfte deshalb offen sein.

Schiedsrichtertagung in Randzin.

Heute treffen sich die Schiedsrichter des Oberschl. Fußballverbandes in Proske's Hotel in Randzin zu einer Schiedsrichtertagung, die um 18 Uhr eröffnet wird. Diese Tagung befaßt sich mit zeitgemäßen Fragen, außerdem findet ein Vortrag statt.

Deutsche Jugendkraft

Bezirk Gleiwitz.

Die Verbandsspiele nähern sich ihrem Ende. Wie aus der Tabelle ersichtlich, ist auch Alemania Sosniza mit seinen Verbandsspielen fertig und scheidet aus. Im engeren Wettbewerb um den Meister stehen die 3 Tabellenersten. Am günstigsten sind die Aussichten für die Ortsgegner Preußen und Siegfried. Vielleicht wird es auch Borussia schaffen, denn Ueberraschungen gehören zur Tagesordnung. In einem Sprichwort heißt es auch: „Wenn zwei sich streiten, freut ...“ Mit großer Spannung wird dem Verbandsspiel am Sonntag zwischen Borussia Weischarlen und Preußen Gleiwitz entgegen gesehen. Das Spiel steigt in Weischarlen um 13.30 Uhr. Borussia hat damit das letzte Spiel auf eigenem Platz und ist sich auch bewußt, was dieser Vorteil bedeutet. Preußen, eine Mannschaft mit Energie, die zu kämpfen versteht, wird sich sehr in Acht nehmen müssen, damit ihnen die Anwartschaft auf den Meister behalten bleibt. — Siegfried Gleiwitz — Roland Ellguth treffen sich im Zahnstadium in Gleiwitz. Roland tritt in verstärkter Aufstellung bzw. mit seiner früheren 1. Elf an und wird hier Gelegenheit haben, seine letzte Niederlage auszugleichen. Siegfried spielt in seiner bewährten Aufstellung. Das Spiel steigt um 14 Uhr. Vorher spielen die 1. Jugend-Mannschaften.

Stand der Verbandsspiele.

	gesp.	gew.	verl.	untsch.	Tore	Pkt.
Siegfried Gleiwitz	9	6	1	2	23:15	14:4
Preußen Gleiwitz	9	6	1	2	17:7	14:4
Borussia Weischarlen	8	5	2	1	16:9	11:5
Bader Gleiwitz	10	4	5	1	13:10	9:11
Almania Sosniza	10	3	5	2	10:28	8:12
Roland Laband	10	—	10	—	10:20	0:20

Aus den süddeutschen Bezirken

Nur ein Spiel in Mittelschlesien.

Des geschäftsfreien Sonntags wegen bringt der Breslauer Fußball in der A-Liga nur einen Kampf. Schlesien hat den Breslauer F. B. 06. zu Gast und wird die Punkte sicher abgeben müssen. Die Ostländer sind zur Zeit die beste Breslauer Mannschaft und vor allen Dingen sehr zuverlässig.

Oberlausitz.

i Am Sonntag steigt auf den Oberlausitzer Spielesfeldern nur ein Spiel um die Meisterschaft der A-Liga. Nachdem der S. C. Halbau am letzten Sonntag im Spiel um 2. Platz verloren hat, muß er jetzt den 3. Tabellenplatz gegen G. B. Weischarlen verteidigen, der augenblicklich zwar noch auf dem 5. Platz steht, bei einem Sieg aber punktgleich mit Halbau ist und sich sicher vor den Tabellenvierten Saganer S. B. schieben wird, der noch gegen S. C. Görlitz anzutreten hat. Die Görlitzer treten mit ihrer stärksten Besetzung an und werden alles daran setzen, nach den vielen Mißerfolgen den Schluß der Meisterschaftsspiele mit Siegen zu befehlen. Wenn sich die Elf so zusammenfindet, wie in den Spielen gegen den S. C., werden die Gäste wenig zu befürchten haben. Wie man in der Oberlausitz allerdings die Spiele um den

2. Tabellenplatz rechtzeitig zu Ende führen will, kann man nicht genau sagen, da der S. C. Görlitz als stärkster Anwärter noch 2, vielleicht sogar 3 Spiele zu erledigen hat, bevor seine Teilnahmeberechtigung an den Spielen um die süddeutsche Meisterschaft feststeht.

Zwei Ligatreffen in Niederschlesien.

-nd. Große Entscheidungen sind in diesem Jahre im niederschlesischen Fußballbezirk nicht mehr zu erwarten. Es wird in der Hauptsache um die Plätze der Mitte der Tabelle gekämpft. So ist auch das am Sonntag in Liegnitz stattfindende Spiel zwischen der Sp. Bg. 96-Liegnitz und dem D. S. C. Neusalz zu werten. Die 96er mühen in der Lage sein, ihren Sonntagsgegner zur Strecke zu bringen, da sie gegenwärtig in einer beachtlich guten Form sind. In Wohlau treffen die Wohlauer Sportfreunde „Preußen“ mit ihrem Namensvetter Preußen-Glogau zusammen. Die Glogauer werden mit ihrem Gegner kaum viel Federlesen machen, obgleich sie am letzten Sonntag reichlich überspielt ausfielen.

Das erste Entscheidungsspiel im Bergland.

z. Mit dem Spiel am vergangenen Sonntag in Freiburg Silesia gegen Preußen-Schweidnitz wurde die diesjährige Meisterschaftsserie in den beiden Spielkreisen des Bezirks Bergland beendet. In BfR, Schweidnitz und S. B. Preußen-Schweidnitz sind die beiden Kreismeister ermittelt, womit seit Bestehen des Bezirks zum 1. Mal die beiden Tabellenersten in Schweidnitz ihren Sitz haben. Der Bezirk plante nun, die Entscheidungsspiele um die Bezirksmeisterschaft erst im Januar auszutragen. Nachdem aber der Verband die Spiele um die süddeutsche Meisterschaft, an denen beide Kreismeister teilnehmen, schon für Mitte Januar angelegt hat, findet das erste Spiel um die Berglandmeisterschaft bereits am kommenden Sonntag in Schweidnitz, Scharfischer Sportplatz statt. Wegen des geschäftsfreien Sonntags ist der Spielbeginn auf vormittags 1 Uhr festgesetzt worden. Da dieses Treffen nicht nur ein Meisterschaftsspiel ist, sondern auch zwei Ortsrivalen zusammenbringt, die sonst in der Serie sich nicht gegenübersehen, dürfte das Spiel außerordentliches Interesse finden. Beide Mannschaften zeigen gute Ansätze zu einem flotten Zusammenspiel. Es ist fast unmöglich, einen Sieger vorauszusagen. Das Rückspiel zwischen beiden Mannschaften steigt bereits am 22. Dez. auf dem Preußenplatz in Schweidnitz, ebenfalls vorm. 11 Uhr.

Niederlausitz.

Im Bezirk Niederlausitz kommen am kommenden Sonntag nur zwei Ligakämpfe im Fußball zur Abwicklung. Von besonderer Bedeutung ist das Zusammentreffen zwischen 98 Cottbus und Almania Forst. Die 98er werden sich gewaltig strecken müssen, wenn sie aus Forst mit dem Gewinn heimkehren wollen. Brandenburg-Cottbus wird seine Kräfte mit B. f. B. Weißwasser messen.

Fußball

Deutsche Sportbehörde.

Das große Handballtreffen im Wilhelmspark Gleiwitz

DSB. gegen DS. Spiel- und Eislaufverband.

Die beteiligten Verbände haben nunmehr ihre Mannschaften mit großer Sorgfalt aufgestellt. Es hat sich ergeben, daß auf beiden Seiten bestbekannte Handballer sich ein Treffen liefern werden, welches vielleicht den Höhepunkt der Saison bilden wird. Es ist schwer einen Sieger vorauszusagen, da man wohl weiß, zu welchen Höchstleistungen sich die eingepflichtete Wartburgmannschaft, die ja die Städte-mannschaft des Spiel- und Eislaufverbandes bildet, aufstellen kann. In der DSB-Mannschaft stehen durchweg ausgezeichnete Einzelspieler, die teilweise erstmalig zusammenspielen. Man weiß nicht, zu welcher Gesamtleistung sich die Mannschaft aufrufen wird. Fest steht es jedenfalls, daß Gleiwitz am Sonntag um 14 Uhr auf dem Sportplatz im Wilhelmspark seine Sensation haben wird. Da ein größeres Fußballtreffen an diesem Tage nicht vorgesehen ist, steht zu erwarten, daß der Handballsport in Gleiwitz durch dieses Treffen die Anhänger finden wird, die dieser schöne Sport längst verdient. Die billigen Eintrittspreise ermöglichen es jedem, das Spiel zu besuchen.

Wir geben nochmals die beiderseitigen Mannschaftsaufstellungen bekannt:

Spiel- u. Eislaufverband (schwarze Hose, grün-schwarzgestreiftes Hemd) S. B. Wartburg: Mischer; Groß; Rutt; Scholz; Stolpe; Pietzsch; Tschirpke; Greagel; Basse; Czaja; Misch.

D. S. B. (blaue Hose, weißes Hemd): Morawicz (Ratibor), Wita (Germ.), Petzsch (Ratibor), Flucktoni (Germ.), Schölz (Ratibor), Grabitzna (Ratibor), Döring (Ratibor), Petrowski (Germ.); Winterstein (Ratibor), Mische (Germ.); Habas (Germ.).

Wer wird aus diesem Handball-Derby als Sieger hervorgehen? Das ist die große Frage, die alle Gleiwitzer Sportfreunde am Sonntag beschäftigen wird.

12. Ratibor — 13. Vorfahrt

In Ratibor stehen sich am Sonntag obige Mannschaften im Tischtennis gegenüber. Es ist das letzte Treffen vor den Entscheidungsspielen. Die Vorfahrt sind sehr stark geworden, doch dürfte es kaum der Fall sein, daß sie die Ratiborer auf heimischem Boden schlagen. Mit einem Sieg der Letzteren ist bestimmt zu rechnen.

13. Vorfahrt Gleiwitz I — 13. Vorfahrt Zaborze I

Die junge Gleiwitzer Turnerschaft, die in der letzten Zeit gegen bekannte starke Mannschaften schöne Erfolge erzielt hat, spielt im Wilhelmspark um 10 Uhr vorm. gegen den Ratiborer aus Zaborze. Beim letzten Zusammenreffen mußte Gleiwitz eine unbedeutende Niederlage von 4:3 hinnehmen, da die Zaborzer ein ungewöhnlich hartes und körperliches Spiel vorführten. Beim morgigen Zusammenreffen hat sich Gleiwitz viel vorgenommen und möchte das Spiel gerne gewinnen. Man ist in den Turnerkreisen auf den Ausgang des Spieles gespannt, da Zaborze mit seinen alten Kanonen und einigen Neuerwerbungen antritt, die die Mannschaft bedeutend stärken. Vorher spielen die 2. Mannschaften beider Vereine.

Förderung

E. B. Vorfahrt — Dt. Meischke-Grube.

Einen sehr interessanten Kampf dürften sich obengenannte Mannschaften am Sonntag liefern. Vorfahrt, dem es vor 14 Tagen gelang, 09 Niederzulegen, wird sich anstrengen müssen, um die sehr eifrigen Grubenleute zu bezwingen. Wenn der Sturm der Grubenleute das Schießen nicht vermag, dürfte das Spiel auch für sie nicht aussichtslos sein. Der Kampf steigt um 14 Uhr im Beuthener Stadion.

Turnen

Übungsstunde für Männer in Hindenburg.

Der 2. Bezirk Hindenburg des Oberschlesischen Turnvereins hält am Sonntag in der Turnhalle der Donnersmarktstraße in Hindenburg eine Übungsstunde für Männer ab. Es werden die Übungen für das Kreisturnfest in Glogau durchgenommen. Beginn vorm. 10 Uhr.

Turnen

Vor den Gantagen im schlesischen Schwimmport

Bevor die schlesischen Schwimmer insgesamt auf dem diesmal in Oppeln im Februar stattfindenden Kreistag zusammentreten, steigen in den einzelnen Gauen die Gantagen. Der niederschlesische Gau tagt schon am 5. Januar in Grünberg. Er wird launig große Umwälzungen für den niederschlesischen Schwimmport bringen, da die Verhältnisse im Regierungskreis Siegns eine gewisse Steigerung erreicht haben. Man darf gespannt sein, ob der Wunsch der Kreisleitung, das diesjährige Kreiswettbewerbsschwimmen mit den schlesischen Meisterschaften in Bad Warmbrunn abzuhalten, Tatsache wird. Der S. C. Siegns beansprucht vom Kreise aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens eine größere Veranstaltung. Wahrscheinlich wird er das Rücktreffen im Länderkampf zwischen den Deutschen und Schlesiern übernehmen.

Die ober-schlesischen Schwimmer laden zum 12. Januar nach Neustadt ein. Die Tagung wird am Vormittag öffentlich sein und mit einem schwimmportlichen Vortrag verbunden. Hierfür ist Kreisverwalter Brandt-Siegns gewonnen worden, der im Anschluß an diesen Vortrag bis zum 20. Januar noch bei weiteren 8 ober-schlesischen Schwimmvereinen Werbevorträge halten wird.

In Mittelschlesien hat eben erst der Gauvorstand die Vorbereitungen für die Veranstaltung des dortigen Gantages gefaßt. Nachdem die Mittelschlesier und vor allem Breslau neuerdings sehr gespannt auf die rege Tätigkeit der ober-schlesischen Schwimmer sieht, die in der Tat langsam anfangen, einen ernsthaften Wettbewerb für die schlesische Hauptstadt darzustellen, so darf man gespannt sein, zu erfahren, welche sportorganisatorischen Fragen das neue Schwimmjahr für die Breslauer bringen wird.

Oberschlesiens Wasserballer

Gleiwitz stellt die meisten Mannschaften.

Und nachdem es dem Oberschlesischen Schwimmverband gelungen ist, durch den Sieg von „Gleiwitz 1900“ im Vorjahr eine klare Entscheidung zu Gunsten der Oberschlesier im schlesischen Wasserballspiel durch Erringung der Meisterschaft 1929 zu erhalten, ist die technische Anleitung natürlich bejehrt, alle Mittel einzusetzen, den Vorprung zu halten und auszubauen. Für diesen Winter ist eine

Wintergaulerie ausgeschrieben worden. Sie hat einen erfreulichen Widerhall bei den Vereinen gefunden, und eigentlich nur bei den hallenbadlosen Vereinen hat es eine Enttäuschung gegeben. Denn, waren da die Erwartungen mit Rücksicht auf die besonderen Schwierigkeiten dieser Vereine auch nicht allzu hoch gespannt, so hätte man doch annehmen können, daß sich die Vereine in Oppeln und Beuthen, auch Ratibor und Reife launen noch in Frage, dazu aufschwingen würden, an einer ihnen vorbehaltenen Serie der W. o. S. zu beteiligen. Zum Teil haben nämlich diese Vereine ein ganz beachtliches Schwimmmaterial, wie beispielsweise Oppeln und Beuthen, das teilweise aus den bekannten Gelschwimmgeräten aller Vereine heraus vorläufig noch nicht zur vollen Entfaltung gelangt. Die Oppelner bauen gegenwärtig ein großes Stadion mit einem besonderen Sportschwimmbecken, wodurch sich ihre schwimmtechnischen Leistungen verbessern. In Beuthen wird mit der Fertigstellung des neuen Hallenbades überhaupt eine ganz neue schwimmportliche Grundlage geschaffen, die weit über die Stadt Beuthen hinaus Bedeutung haben wird.

In der Herrenklasse haben 4 Vereine gemeldet. Es sei erwähnt, daß man aus Zweckmäßigkeitsgründen nur Fünfermannschaften anstatt der üblichen Siebenermannschaften aufgestellt hat, obwohl das 25-Meter-Bad in Hindenburg und später Beuthen mit 33 1/2-Meter-Bad dazu zwingen, künftig auch Siebenermannschaften zu beschließen. Die Gegner dieser Klasse sind Friesen-Hindenburg, Gleiwitz 1900 1. Mannschaft (Gaumeister und Schlesischer Meister 1920), Neptun-Gleiwitz und Gleiwitz 1900 2. Mannschaft. Es wird in dieser Klasse vor allem darauf ankommen, sich im Punktekampf um den 2. Platz zu bemühen, da der Sieg der überaus wichtigen und schnellen 1. Gleiwitzer Mannschaft außer Frage steht. Das erste Spiel dieser Klasse findet am 8. Dez. in Hindenburg zwischen Friesen-Hindenburg und Neptun-Gleiwitz statt. Die anderen Spiele finden noch nicht fest. Sie werden wahrscheinlich schon ab Dezember regelmäßig jeden Donnerstag anlässlich der in Hindenburg stattfindenden regelmäßigen

Gauübungsstunden

stattfinden, bei denen die Gauvorsitzenden und Vereinsvorsitzenden zum Teil mit ihren Mannschaften zwecks weiterer Ausbildung zur Stelle sein werden. Die Fugendklasse hat bereits 2 Treffen hinter sich, die am vorigen Sonntag in Neustadt durchgeführt wurden. Es haben hier gemeldet: Neptun-Gleiwitz, Neustadt 07, Friesen-Hindenburg und Gleiwitz 1900. Die nächsten Begegnungen dieser Klasse sind angesetzt am 8. Dez. in Hindenburg zwischen Friesen-Hindenburg und Neptun-Gleiwitz, am 5. Jan. in Hindenburg zwischen Gleiwitz 1900 und Neptun-Gleiwitz und das andere Treffen zwischen Neustadt 07 und Friesen-Hindenburg. Im Februar ist ein weiteres Spiel in Neustadt zwischen Neustadt 07 und Gleiwitz 1900 geplant.

Alles in allem ergibt sich schon durch die Einrichtung der Winterferien im Wasserballspiel ein künftig sehr reges Leben im ober-schlesischen Schwimmern. Man darf wirklich gespannt sein, in welchem Maß die weitere Entwicklung vor sich geht, zumal auch die anderen schlesischen Gauen ihre äußeren Mittel einsetzen, um bei der künftigen Auseinandersetzung im schlesischen Wasserballspiel besser als bisher abzuschnitten.

Veruntreuungen beim Schwimmverband.

Einer Meldung aus Dresden zufolge, ist der Deutsche Schwimmverband um erhebliche Summen geschädigt worden. Der Vorsitzende des Schwimmkreises Sachsen im D. S. V. Dr. B. B. B. soll insgesamt 120.000 Mk., die der Förderung des Schwimmports dienen sollten, veruntreut haben. Er hat sein alleiniges Verfügungsrecht über die Gelder insofern mißbraucht, als er beträchtliche Summen zu anderen Zwecken verwendet und sich in gerärgte Spekulationen einließ. Bei einer Nachprüfung der Bankkonten stellte sich heraus, daß die Gelder veruntreut und verloren sind. Die Kreisgeschäftsstelle hat sich zu dem Vorfall bisher offiziell noch nicht geäußert.

Zu der Veruntreuung beim Schwimmverband erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Die Geschäftsumme der veruntreuten Gelder beläuft sich auf 600.000 Mk., wovon allein 250.000 Mk. der sächsischen Botschaftsbüro entnommen, die jedoch teilweise durch Sponsorenbrüche der Botschaft wieder eingebracht werden können. Dr. B. B. B. beschaffte sich die Gelder, indem er die Steuern von angeblichen Schwimmvereinen im D. S. V. verwendete und die nötigen Unterschriften fälschte. Man nimmt an, daß der 45.000 Mitglieder zählende Schwimmkreis 7 des D. S. V. in Konturs gehen und sich neu gründen wird. Der am Sonntag stattfindende außerordentliche Kreistag wird darüber zu entscheiden haben.

Der Schwimmkreis Sachsen hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden Renner die Zahlungen eingestellt, um eine gleichberechtigte Behandlung aller Gläubiger zu sichern. Zur Zeit sind Bankrottverfahren damit beschäftigt, die genaue Höhe der Unterstellungen festzustellen. Es ist jedoch anzunehmen, daß der ungeheure Schaden schon heute damit zu rechnen, daß das Kreisheim für die sächsischen Schwimmer verloren ist.

Wintertour

Oberschlesische Termine

Der am Sonntag, den 8. 12., in Gleiwitz tagende Ausschuss des Oberschlesischen Spiel- und Eislaufverbandes hat für die diesjährigen wintertlichen Eisportveranstaltungen folgende Termine festgelegt: vom 2.—12. Januar wird der 3. Landes-Eisportlehrgang im Ratibor abgehalten. Die ober-schlesischen Verbandsmeisterchaften im Kunstlaufen finden am 26. Januar in Ratibor und im Schnelllaufen am 3. Februar in Oppeln statt. Der Verband beteiligt sich ferner an den Deutschen Meisterschaften am 11. und 12. Januar in Breslau und an den Deutschen Wintertischtennisspielen am 18. und 19. Januar in Rummshübel. Ferner wird vorgesehen: Gau-eislaufen in Twarlow, Weiskreis, Kollmitz, Neustadt O.S., Oberglogau, Kreuzburg, Leobschütz, Groß Siedlitz, Reife. Zum 1. Male werden auch in Gishoden in Oberschlesien Eisportveranstaltungen ausgetragen werden können, da sich bereits folgende Mannschaften gebildet haben: Eislaufverein Gleiwitz, Gymnastik-S. V. Gleiwitz, Eislaufverein Hindenburg, Eislaufverein Beuthen, Sport- und Eislaufverein Reife. Die Hauptkämpfe dürfen wohl auf der größten und geeignetsten Eisbahn der Stadt Gleiwitz ausgetragen werden.

Hochschulelehrgang im Eisport

Der vom Oberschlesischen Spiel- und Eislaufverband veranstaltete Hochschulelehrgang im Eislauf findet vom 2.—10. Januar in Ratibor statt. Der vom Deutschen Eislaufverband genehmigte Lehrplan umfaßt alle theoretischen und praktischen Fragen, die zur Ausbildung von Eislauflehrern für unsere Provinz erforderlich sind. Der Lehrgang wird am 2. Januar 9 Uhr im Jugendheim des Reife-Bades in Ratibor eröffnet. Die gesamte technische Leitung hat Dozent Schulze-Charlottenburg inne. Schulze ist langjähriger Lehrer an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen in Berlin und Lehrwart des Deutschen Eislaufverbandes. Auch ober-schlesische Eislaufgrößen haben Vorträge übernommen. Oberschlesischer Eislaufmeister Enebotta-Ratibor spricht über die Wettkampfordnung und ihre praktischen Anwendungen, ferner über das Amt des Preisrichters. Seniorenmeister Kleiner-Oberglogau hält einen Vortrag über die Jugendpflege im Eisport, der ober-schlesische Schnelllaufmeister Strider-Gleiwitz über das Schnelllaufen, seine Technik und die Bahnherstellung, früherer Verbandsschwimmer B. B. B. über Organisation und den Amateur. Am 3. Januar werden anlässlich eines größeren Werbende im Jugendheim drei Eislaufkurse gezeigt, darunter der Film der Wintertour. Die Schlussveranstaltungen müssen bereits am Freitag, den 10. Januar, erfolgen, weil ein großer Teil der Lehrgangsteilnehmer und auch der Dozent selbst an den Deutschen Meisterschaften in Breslau teilnehmen wollen.

Der genaue Lehrplan steht vor: 2. Januar. 9 Uhr Vortrag: Körperhaltung und Tretendübungen. 10 Uhr Begrüßung. 11—12 Uhr Laufen: Vorfahrt- und Rückwärtslaufen, Liebeschen, Bogen. 3 Uhr Vortrag: Schrittschritte und modifizierte Sportübungen. 3.—5. Januar: Schlängeln. 3. Januar. 9 Uhr Vortrag: Eisgeräte, Anlage und Behandlung von Eisbahnen. 10—11 Uhr Laufen: Dreier und Doppelbreiter. 3 Uhr Vortrag: Anleitung für Anfänger im Figurenlaufen. 3 1/2 bis 5 Uhr Laufen: Schlängeln, Doppelbreiter, Schlängeln, Doppelbreiter. Wenn in Jugendheim Werbende mit Fühnvorführungen. 4. Januar. 9 Uhr Vortrag: Das Meisterschaftsbeim Kunstlaufen. Das Kunstlaufen. 10—11 Uhr Laufen: Schlänge, praktische Übungen im Wert. 3 Uhr Vortrag: Das Kunstlaufen. 3 1/2—5 Uhr Laufen: Schlängeln, Spiral, Spirale mit Auslauf, Schritte. 3 Uhr Schlängeln. 6. Januar. 9 Uhr Vortrag: Wettkampfordnung, Wertung, Wertungstabellen, Figurenlaufen, Wettkampfe, Aufschreibungen. (Enebotta-Ratibor.) 10—11 Uhr Laufen: Gegenwende, Gegenbreiter. 3 Uhr Vortrag: Der Eisport in der Jugendpflege. (Kleiner-Oberglogau.) 3 1/2—5 Uhr Laufen: Kunstlaufen I (Spirale, Schrittschritte, Schrittschritte, Brüllen, Mond, Brautetten). 7. Januar. 9 Uhr Vortrag: Einstellung der Läufer auf der Eisbahn. Kunstlaufen II. 10—11 Uhr Laufen: Paarlaufen, Gruppenlaufen, Reigen. 3 Uhr Vortrag: Schnelllaufen (Strider-Gleiwitz). 3 1/2—5 Uhr Laufen: Schnelllaufen, Eisspiele, praktische Übungen im Wert. 8. Januar. 9 Uhr Vortrag: Freie Ausdrucks über die praktischen Übungen im Wert. 10—11 Uhr Laufen: Übungslaufen, Klassenlaufen. 3 Uhr Vortrag: Organisationsfragen, Eislaufvereine, Werbearbeit, Amateur, Berufsläufer (B. B. B. Gleiwitz). 3 1/2—5 Uhr Laufen: Wiederholungen und praktische Anleitungen zum Hülseben. 9. Januar. 9 Uhr Vortrag: Das Tanzen auf dem Eis. Eislaufsliteratur. 10—11 Uhr Laufen: Tanzen auf dem Eis. (Schulze).

Zeichenschrift, Bierzeichenschrift, Dreiwärter.) 3 Uhr Vortrag: Was hat der Preisrichter bei seiner Arbeit besonders zu beachten? (Enebotta-Ratibor.) 10. Januar. 9 Uhr Schlussspiel. 10—11 Uhr Schlussspiel und Schlussspiel. 4 Uhr: Abschlußveranstaltung. Änderungen im Lehrplan werden nach Bedarf vorgenommen und rechtzeitig bekanntgegeben. In jedem Tage beginnt die Übungsstunde mit 10 Minuten Trockenübungen.

Bogen

Ein Bocklampabend in Mitulisch

Als Abschluß der diesjährigen Vorveranstaltungen in Oberschlesien findet am Sonntag in Mitulisch in Gubans Gaststätte ein Kampfabend statt, welcher vom Mitulischer und Hindenburg B. C. gemeinsam aufgezogen wird. Die technischen Vorarbeiten und die Leitung des Abends liegen in den bewährten Händen des Hindenburg B. C. Eine glatte Abwicklung ist bestimmt zu erwarten. Es kämpfen im Bogenschießen: B. C. Mitulisch gegen B. C. Hindenburg, Fliegengewicht: Kretzel-Mitulisch gegen Kroll-Hindenburg, Bantamgewicht: Buch-Mitulisch gegen Gieseler-Hindenburg, Federgewicht: Kroll-Mitulisch gegen B. C. Hindenburg, Schwergewicht: Schneider-Mitulisch gegen Kroll-Hindenburg, Bantamgewicht: Jamarzki, Mitulisch gegen Jara-Hindenburg, Teuber-Mitulisch gegen B. C. Hindenburg, Bantamgewicht: Slapla-Mitulisch gegen B. C. Hindenburg, Bantamgewicht: Mierwa-Hindenburg wird einem harten Sparringkampf über 6 Runden mit drei verschiedenen Gegnern ausführen. Vorgelesen sind als Geaner für Mierwa seine Clubkollegen Winkler, Brzoja und Amieck. Es wird ganz besonders aufmerksam gemacht, daß der Anfang des Kampfabends auf 19.30 Uhr festgelegt wurde und der Kartenverkauf an der Saalkasse schon um 18.30 Uhr beginnt. Die Preise der Plätze bewegen sich zwischen 50 Pf. und 1,50 Mk. H. B.

Leibesübungen

Leichtathletik

Große Werbeveranstaltung des Gau's Beuthen im S. O. S. B.

Auch in diesem Jahr hält der Gau Beuthen im Süddeutschen Leichtathletik-Verband einen großen Sportabend ab, der heute ab 20 Uhr abends im Promenadenrestaurant „Muschel“ stattfindet. Die neugegründete Musikkapelle des Beuthener S. C. übernimmt den musikalischen Teil. Folgende Vereine wirken an diesem Fest mit: Beuthen, der Sport mit: Polizei S. B. Beuthen mit: Rönradpharmiden, Beuthener S. C. mit: Barrenturnen und Bodengymnastik, Post S. B. mit: turnerischen Freilungen nach Musik. S. C. führt: Reckübungen, Übungen vor und der S. C. Beuthen zeigt: slawische Tänze. Der S. B. Süd-Ost wartet mit: Schlängenmenschen auf. Den gesanglichen Teil übernimmt der R. C. Beuthen S. B. Schmalst. Außerdem hält: Fröhlich-Beuthen einen Vortrag über: Sport und Charakter. Anschließend ist Tanz. Von jeder dieser Veranstaltungen des Gau's Beuthen einen sehr guten Besuch auf. Mit den gebotenen Leistungen konnte man sehr zufrieden sein. Dasselbe wird auch sicherlich diesmal wieder der Fall sein.

Turnen

Kampfabend Heros 03 Gleiwitz — A. C. B. Rendorf-Poln.-S. B.

Für den 26. Dezember (2. Weihnachtstfeier) hat der S. C. Heros Gleiwitz die kampfstärke poln. Mannschaft, und zwar den Kraftsportverein Rendorf zu einem Revanchekampf im Ringen eingeladen. Bei dem vor einiger Zeit in Rendorf stattgefundenen Kampf konnte Heros nur ein Unentschieden herausholen. Man will aber, obwohl Rendorf seine besten Kämpfer hat, auf heimlichem Boden siegen. Die Aufstellung der poln. Mannschaft ist folgende: Bantamgewicht bis 112 Pf. Kalarz, Federgewicht bis 122 Pf. W. W. W., Olympialämpfer und Poln. Meister Magurek, Leichtgewicht bis 132 Pf. Devorek II, Poln. Meister, Bantamgewicht bis 144 Pf. W. W. W., Olympialämpfer und Poln. Meister, Mittelgewicht bis 156 Pf. Kalarz, Halbschwergewicht bis 172 Pf. Kalarz, Poln. Meister, Schwergewicht über 172 Pf. W. W. W. Heros Gleiwitz stellt: Bantamgewicht: Graneczn, Federgewicht: Gloska, Leichtgewicht: Schulz, Bantamgewicht: Renner, Mittelgewicht: Kalarz, Halbschwergewicht: Morgens, Schwergewicht: Kalarz. Gleichzeitig werden an diesem Tage die Clubmeisterschaften im Boxen vom Fliegen- bis zum Schwergewicht ausgetragen. Die Sieger erhalten Medaillen.



Ein Weihnachtsgeschenk für Ihren Sohn,
für das er Ihnen zeitlebens danken wird!

Sichern Sie Ihrem Sohn zu seinem 18. oder 21. Geburtstag ein Kapital, mit dem er studieren oder sich selbständig machen kann, durch eine „Lebensversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt“: für je 1000 Mark Kapital, das in etwa 10 bis 20 Jahren benötigt wird, haben Sie monatlich etwa 4 bis 8 Mark einzuzahlen. Wenn Sie den 18. oder 21. Geburtstag Ihres Sohnes nicht mehr erleben, so hat Ihre Frau keine Beiträge mehr zu zahlen, und trotzdem erhält Ihr Sohn an seinem 18. oder 21. Geburtstag das volle Kapital ausgezahlt!

Fragen Sie einen Versicherungs-Fachmann!

Haben Sie Ihren Bekannten von dem großartigen Programm im

mk

erzählt? Sonntag letztes Aufstreichen der so beliebten

Olerontruppe
und „MacDonalds Kleinfiederspieler“ sowie der anderen Künstler.
Montag vollständig neu.
Der Abendzeit wegen findet der nächste Gesellschaftstanz erst am 2. Weihnachtstfesttag statt.

Stempel
an
Bestelltag
feber's
acholger
Gleiwitz
Gartenstraße 23

Amiliches

Je unter Handelsregister A ist heute unter Nr. 1333 die Firma Glawatz, Apotheke Dr. Hans W. und als ihr Inhaber der Apothekenbesitzer Dr. Hans W. eingetragene worden. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 1334 die Firma Hermann Kochmann in Gleiwitz und als ihr Inhaber der Kaufmann Hermann Kochmann in Gleiwitz eingetragen worden. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

Lieber das Vermögen der Frau Gertrud Solars geb. Szobiel in Hindenburg O.S., Dorfgemeinschaft Nr. 27, Juv. der Firma Gold Solars, Buchdruckerei, Buchbinderei, Buch u. Papierhandlung ebendort, ist am 9. Dezember 1929, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Buchverwalter Paul Salasch in Hindenburg O.S., Dorfgemeinschaft Nr. 45. Anmeldefrist bis zum 27. Januar 1930, offener Arrest mit Einlagefrist bis zum 6. Januar 1930. 1. Gläubigerversammlung am 3. Januar 1930, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungsversammlungen am 14. Februar 1930, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 60, 1. St., 87/29. — Hindenburg O.S., den 9. Dezember 1929. Der Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 276 ist heute bei der Firma Vereirigte Ober-schlesische Sitten-werke, Aktien-gesellschaft in Gleiwitz eingetragen worden. Die den Herren Max Krone, Ernst Meieritz und Oskar Meieritz erteilte Profutura ist erloschen. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 1333 die Firma Glawatz, Apotheke Dr. Hans W. und als ihr Inhaber der Apothekenbesitzer Dr. Hans W. eingetragene worden. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 1334 die Firma Hermann Kochmann in Gleiwitz und als ihr Inhaber der Kaufmann Hermann Kochmann in Gleiwitz eingetragen worden. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

Lieber das Vermögen der Frau Gertrud Solars geb. Szobiel in Hindenburg O.S., Dorfgemeinschaft Nr. 27, Juv. der Firma Gold Solars, Buchdruckerei, Buchbinderei, Buch u. Papierhandlung ebendort, ist am 9. Dezember 1929, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Buchverwalter Paul Salasch in Hindenburg O.S., Dorfgemeinschaft Nr. 45. Anmeldefrist bis zum 27. Januar 1930, offener Arrest mit Einlagefrist bis zum 6. Januar 1930. 1. Gläubigerversammlung am 3. Januar 1930, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungsversammlungen am 14. Februar 1930, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 60, 1. St., 87/29. — Hindenburg O.S., den 9. Dezember 1929. Der Amtsgericht.

In unser Handelsregister B Nr. 276 ist heute bei der Firma Vereirigte Ober-schlesische Sitten-werke, Aktien-gesellschaft in Gleiwitz eingetragen worden. Die den Herren Max Krone, Ernst Meieritz und Oskar Meieritz erteilte Profutura ist erloschen. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 1333 die Firma Glawatz, Apotheke Dr. Hans W. und als ihr Inhaber der Apothekenbesitzer Dr. Hans W. eingetragene worden. Amtsgericht Gleiwitz, den 6. Dezember 1929.

4-a Zimmer-Wohnung
auch Kuchbau, zum 1. Februar zu mieten gesucht. (9136) Off. u. D. 827 an den Wand. Gleiwitz.

Möbl. kl. Zimm.
in ruh. Lage gesucht. Offert u. R. 338 an den Wand. Gleiwitz. Einf. möbl. ob. leer.

Zimmer
mit febr. Eingang b. Jung. Handwerker ab 1. 1. 1930 gesucht. Offerten mit Preisangabe u. St. 196 an den Wand. Hindenburg.

4-5 Zimmer-Wohnung
mit Beigefach per 1. April 30 gesucht. Angebote u. C. 870 an den Wand. Gleiwitz erbeten. : :

Zu vermieten
Saub. möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfrag. u. D. 843 im Wand. Gleiwitz.

Möbl. Zimmer
gefund. Lage, Nähe St. Grube, ab 1. 1. 1930 zu vermieten. Off. u. C. 850 an den Wand. Gleiwitz.

Möbl. Zimmer
n. 1. 1. zu vermieten. Gleiwitz, Pfarrstr. 8. 1. Etage, b. Kleiner.

Möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. Gleiwitz, Ring 3. Dinterb. 1. Etage.

Gr. möbl. Zimmer
als Büro evtl. Wohn-zimmer zu vermieten. Gleiwitz, Ring 17, II.

Ein schönes möbl. Zimmer
mit separatem Eingang im Zentrum v. Hindenburg p. sofort zu vermieten.

Paul Brause, Hindenburg O.S., Kronprinzstr. 250.

1 großer Laden
mit anst. Wohnz., geeignet f. alle Branchen, in Weiskretscham (Stadt), an d. Hauptstr., in gut. Lage geleg., ist von sofort zu verhandeln. Josef Pander, Weiskretscham.

Wer will
2-3000 Mark und mehr mit sensationellem Winterschlager verdienen? Wirkung garant. verblüffend! Ablos unbefristet! — Schreiben Sie uns sofort! Ausfuhr. Auskunft und Muster gegen doppeltes Rückporto. Originalpackung gegen 1.— Mk. (evtl. Marken). Bille & Neumüller, Weiskretscham 53, Weiskretschamstr. Nr. 18.

Vertreter
der Wiederverkäufer in den Bezirken Cöpen, Helge, Neustadt, Leobich, Ratibor. Groß. Streich. befragt. Aber-nimmt nach der Vertretung von leistungsfähigen Firmen. Offerten unter D 388 an den Wand. Gleiwitz.

St. Laden
gut geleg., z. vermieten. Offert u. R. 351 an den Wand. Gleiwitz.

2 Büro- oder Geschäftsräume, part., in gut. Lage Hindenburg, p. 1. Jan., evtl. früher zu vermieten. Off. u. St. 186 in d. Wand. Hindenburg.

Größer, heller Parterre-Lagerraum
im Zentrum, evtl. mit Garage, sehr preisw. z. vermieten. Offert u. St. 406 an den Wand. Gleiwitz.

Gelder
Welt. Lebenslangl. angeit. Beamter sucht

Darlehen von 1200 Mt.
zu zeitgem. Zins, auf etwa 1 1/2 Jahre g. Möbelschreib. u. Led. Verf. Off. nur von Selbstgeb. u. Nr. 864 an Wand. Gleiwitz.

6000 RM.
auf ein Stadtgrundstück ab 1. 1. 1930 auf 1. Stelle zu vergeben. Off. u. St. 198 an d. Wand. Hindenburg.

Darlehen Geschäftskredite
gegen Möbelschreib. und ratenweise Rückzahlung sofortstens durch

Weißbrodt & Schuas
Hindenburg O.S., Kronprinzstr. 209. Rückporto 20 S.

2000 Mark
werden gegen Sicherheitshypoth. aus Privatbank so. gelocht. Off. u. St. 195 an d. Wand. Hindenburg.

8000-10000 Rmk.
als Hypothek auf ein Grundstück od. auf ein Wohnhaus sucht Gärtnereibesitzer. Josef Hein, Hindenburg, Paulstr. 63.

Geid-Darlehen
gegen Möbelschreib. b. Selbstgeb. u. 10% reell durch J. Kellen, Hindenburg, Gellertstr. 114. Rück. erb.

Praktische Weihnachtsgeschenke

in größter Auswahl besten Qualitäten und kleinen Preisen



Mein Geschäft ist am Sonntag von 12-6 Uhr geöffnet. // Besichtigen Sie meine neuangebauten Scheunenster!

GARDEROBEN-WOLFF

Gleiwitz, Nikolaistraße 16 / Filiale: Peiskretscham, Ring 3

- | | | |
|---|---|-------|
| Herrenpaletot
schwarz und marengo | 54.00, 48.00, 42.00, 34.00, | 26.50 |
| Ullster in den neuesten Mustern, mit durchgehenden Gurt | 69.50, 58.00, 52.00, 45.00, 35.00, 29.00, | 24.50 |
| Sportanzüge
moderne Farben, 4 teilig | von | 28.50 |
| Herren-Lodenmäntel | von | 14.50 |
| Anzüge
in blau, gute Qualitäten | von | 34.50 |
| Kinder-Mäntel
in Ullsterform | 7.75 | |
| Kleider-Mäntel blau in großer Auswahl | | |
| Kinder-Strickanzüge
in Wolle und plattiert | von | 4.95 |
| Herren-Pullover
Dempsey | von | 7.80 |
| Kinder-Sweater
plattiert | von | 2.50 |
| Oberhemden
weiß mit schönen Einsätzen | 4.95, 3.85, | 2.85 |
| Oberhemden
Perkal bunt gemustert | | 2.75 |
| Oberhemden
aus gutem Zephir oder Trikolin | 7.40, 5.75, | 4.95 |
| Herrennormal-Hemden
wollgemischt | 3.85, 2.75, | 1.95 |
| Herrennormal-Hosen
wollgemischt | 3.50, 2.65, 1.95, | 1.55 |
| Herrenfutter-Hemden
wollgemischt | 4.95, 3.75, | 2.95 |
| Herrenplüsch-Wäsche in allen Größen am Lager | | |
| Binder
in den neuesten Streifen | 2.65, 1.95, 1.45 | 0.85 |
| Kragenscheiter
bunt oder weiß | 2.65, 1.85, 1.45, | 0.95 |
| Herren-Cachenez
weiß und bunt | von | 2.40 |
| Herren-Hosenträger und Garnituren
in reichhaltiger Auswahl billigst | | |
| Herrennappa-Handschuhe
gefüttert | 6.50 | |

Herren und Damen viel Geld verdienen
10-15 doch nur solche, welche wollen
können sich melden. Bedingung: 21 Jahre alt, gute Garderobe. — Vorstellung nur Montag, den 16. 12. 29, von 10-12 und 16-18 Uhr in Gleiwitz, Ebertstraße 911

Achtung!
Bücherlesende, Vertreter und Privat-reisende aller Branchen, auch Damen, können bis

1000 Reichsmk. pro Monat
und mehr verdienen. Wir zahlen bis 30% Prov. und darüber! Verkauf gegen kleine Monatsraten! Keine Anzahlung! So! Geld! Nur ehrliche und zuverlässige Bewerber werden eingestellt. Schriftliche Bewerberg. unter D. 331 an den Wand. Gleiwitz.

2-3 Reisende
zum Besuch der Privatbankgesellschaft gegen hohe Provision. Offerten unter S. 862 an den Wand. Gleiwitz.

tüchtige Vertreter
gegen Provision, bei guten Leistungen. Firm. Bewerbungen von Fachleuten erbeten unter Neu 314 an den Wand. Deuthen Tarnowitzer Str. 2.

Provisions-Vertreter
Einen in der Lebensmittelbranche gut eingeführten tüchtigen

Provisions-Vertreter
von bekannter Manufaktur-Fabrik für den Industrie-Bezirk gesucht.
Angebote unter Angabe von Referenzen unter D. 333 an d. Wand. Gleiwitz erb.

Generalvertreter
gegen hohe Provision. (9085) „Vollswohl“ Krankenunterstützungsstelle, Dortmund, Bielefelder Str. 10/12.

Geldgeber als Teilhaber
gesucht. Offerten unter St. 188 an den Wand. Hindenburg O.S.

Vertreter
die auch bei der Landwirtschaft, bestehend aus Kolonialwarenhandlungen, Gastwirtschaften usw. bestens eingeführt sind und Erfolgs nachweisen können. Angebote unter S. 2262 an Ala-Saatenheim & Rogler, Mannheim.

DEBEWA

Unsere Weihnachtsdekoration ist sehenswert!

Das große Haus mit den kleinen Preisen!

Kommen! Sehen! Staunen!

52 Spezialgeschäfte in einem Haus vereinigt denn in den 52 Abteilungen unseres Kaufhauses können Sie Ihren gesamten Bedarf an Bekleidung aller Art und Möbel decken.

Wir gewähren trotz niedriger Preise auf alle Waren (außer Markenartikel) bei Barzahlung und bei jeder Anzahlung

5% Rabatt

An Beamte und Festbesoldete:

Ohne Anzahlung! Ohne Aufschlag!

3 Monatsraten mit **2% Rabatt**

Fünf Monatsraten 1. Rate am 1. Februar

Möbel 24 Monatsraten

Das Zeichen bürgt für gute Qualitäten bei niedrigen Preisen.

1. Rate 1. Februar

Die Verbesserung unserer Zahlungsbedingungen bedeutet neue weitere Senkung der Preise bei gleichbleibender Qualität!

An den Sonntagen vor Weihnachten, den 15. u. 22. Dezember, sind unsere Geschäftsräume von 12-6 Uhr geöffnet



Elegante Modell-Mäntel jetzt
Mk. 49.—, 59.—, 69.— u. 79.—
Meine Reklame-Mäntel Mk. 12.—
19.—, 25.—, 29.— und 39.—

Grön
Gleiwitz, Bahnhofstraße 12



Großen Vorteil bietet
Ihnen mein
konkurrenzloses
Weihnachts - Angebot

Bitte beachten Sie mein Schaufenster
Goldene Trauringe

333 gestempelt, das Paar von 9.50 an
585 gestempelt, das Paar von 18.00 an
750 gest., extra schwer, das Paar 35.00
Sämtliche Trauringe massive neueste
Kugelform. Große Auswahl in Herren-
Taschenuhren, sowie Damenarmbd.-Uhren
in Gold u. Silber. Silb. Herren-Taschenuhr
800 gestempelt von 18.00 an. Silberne
Damenarmband - Uhren von 14.00 an
Mein Schlager!! 585 goldene Damen-
armband Uhren, 10 steinig, Schweizer
Werk von 25.00 an. Große Auswahl in
modernen Ohringen, Ringen, Kollern usw.

R. Scholichs Nachf.
Uhren und Goldwaren
Hindenburg
Peter-Paulstr. am Kriegerdenkmal

Noch nie
dagegeben **5 Gegenstände gratis!**
Gratis erhält jeder Besteller eines Apparates:

15 Elektro-
Musikflöten
1 Selbstschaltender
1 Plattenspieler
1 Plattenreiniger

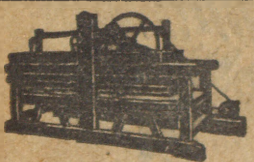
Sprech-Apparat

mit Radio, 44x44x31 cm
groß, mit Einleuchtwerk, Elektro-
Schalltrichter, 25 cm-Platten-
halter, Elektro-Schalltrichter und die
5 obenstehend. Gegenstände zum
Preis v. M. 45.— fr. zugewandt.

Ders. Apparat mit Doppeltonwerk
und allem Zubehör, wie oben
angegeben M. 50.— franko, mit
Elektromotortrommel und allem Zubehör, wie oben M. 58.— franko.

Gitarre-Zithern:
5 Akk., 41 Sait. M. 9.—
6 „ 49 „ 11.—
Mit dopp. Melodieroll
und daher herrlichem
Mandolinerton:
5 Akk., 52 Sait. M. 11.—
6 „ 74 „ 13.—

Chromatische Harmonikas
mit Akkordeklavier, allerbesten
Stahlstimmen und Selbstregulierung,
Kleinstverströmte.
Durchsch. oder Gold zurück. Katalog Ab. sämtl. Musikinstrumente gratis u. fr. von
Robert Husberg, Neuenrade i. W. V62



**Wäsche-
mangeln**

Handbetrieb und elektrisch. — Teilzahlung.
Die besten Einrichtungen bei Lohnbetrieb.

Gellers Maschinenfabrik, Gleiwitz 25
Vertreter für Gleiwitz u. Umgeg. Fr. Polewka,
Lehn. Büro, Gleiwitz, W. d. Klodow 10, Tel. 1472
Vertreter für Beuthen u. Umgeg. M. Kowatz,
Beuthen OS., Bahnhofstr. 25. Tel. 1080.

Lederjacken
45.— 55.— 65.—
Nachnahmeversand

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Gebr. Tischler, Lederkleidung
Breslau, Gartenstraße 37.

**Metall- Betten Stahl-
Holz- matrizen**
Kinderbetten, Polster, Schlafzimmer, Chaiselongues
an Private, Ratenzahlung, Katalog 483 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhi (Thür.)

Sonntag, den 15. und 22. Dezember von 12—6 Uhr geöffnet!



Weihnachts- Angebote!

„Glocken für
für nonny Gold“

ist die große Auswahl
großen Weihnachts-Wunderkiste.

Durch unsere für das Weihnachtsfest ganz
besonders niedrig gehaltenen Preise wird
es Jedem, auch dem Minder-Bemittelten
tatsächlich möglich sein, auch mit wenig
Geld **schöne und praktische
Geschenke** zu machen.

Eleg. Selbstbinder
mod. Streifen u. Muster
2.25, 0.85, **45**
Kragenschoner u.
Rauh-Schals, reine Wolle
2.50, 1.10, **95**
Oberhemden, weiß mit
modern gem. Einsätzen
7.75, 3.50 **2.95**
Herren-Hüte aus Filz
und Flausch, besonders
preiswert 5.25, 4.50, **3.95**
Trikot-Handschuhe,
prima Qual., für Damen
und Herren **1.00**
Herren- und Damen-
Handschuhe, Nappaed.
warm gefüttert . . 6.50, **5.50**
Bettbezug aus gutem
Wäschestoff, m. 2 Kissen **8.75**

Mädchen-Hänger-
Schürzen
in rechtl. Auswahl . . **95**
Jumper-Schürzen
aus mod. Trachtenstoff **1.25**
Damen-Futter Trikot-
Schlüpfer
in vielen Farben . . **1.20**
Kinder-Futter-Trikot-
Anzüge
in guter Qual. Gr. 60 **1.30**
Prinzeßrock aus gutem
weißen Wäschestoff mit
reichl. Stickerei . . **2.25**
Damen-Nachthemd
aus pr. Macrotex mit
Stickerei **3.20**
Bettbezug aus gutem
Linen, 1 gesticktes, **10.25**
1 glattes Kissen

Unsere Sanften ganzan Ihnen make, als
Ihnen diese nonnigen Zeiten sojan können.

Kinder-Kleider in viel.
Farben, aus gut. Pope
line, Gr. 60 **5.75**
Fescher Mantel
engl. Art, mit Absäule
u. groß. Plüschkrag. **19.75**
Ottomane-Mantel
ganz gefüt., in marine
u. schwarz, mit groß.
Plüschkragen **19.50**

Backfisch- und
Damen-Kleider
in Seide u. Wolle in neuesten
Farben fabelhaft billig!

Velour-Mäntel, reinw.
Qual., ganz auf K'Seide
abgearbeit., mit extra
rob. Biberettekragen **57.00**

Kinder-Mützen
reine Wolle, Flausch . . **85**
Herren-Pelzhemd
hell u. dunkelgrau . . **2.95**

Stores in vielen Ausführ.
Etamine und engl. Tüll
3.75, 1.95, **1.20**

Künstler-Fenster
3teil., engl. Tüll, in groß.
Auswahl . . . 6.50, 2.75, **1.95**

Damast-Handtücher
gesäumt und gebändert **75**

Kinder-Pijaks
in marine und schöng-
mustert von **550**
Joppen in Sporttacon
für Herren, Burschen
und Knaben 9.75, 7.50, **6.25**
Herren-Paletots
schwarz u. marengo **32.00**
pa. Verarbeitung
Herren-Mäntel
in nur mod. Dessins
und la Qualität . . **38.00**
Pullover für Herren und
Damen in ganz neuen
Mustern **8.50**

Herren-Socken, Damen-
und Kinderstrümpfe
in vielen Qualitäten
zu Extrapreisen.

Steppdecken zweiseitig,
beliebte Weihnachts-
geschenk 14.50, 12.75, **11.00**

Kamelhaar- Schnallenstiefel
Filz- und Ledersohle,
Lederkappe u. Absatz-
fleck . . Gr. 24/26 2.30, **1.80**
20/23

Kamelhaar-Kragenschuh
Filz- und Ledersohle
Größe 36/42 3.40, 2.50, **2.20**

Damen-Schneestiefel
gut. Fabrikat, spottbillig **6.95**

Wir geben Ihnen unsere Waren auf Kredit entweder durch die
Kunden-Kredit-G. m. b. H. oder direkt bei uns.

Vereinen, Schulen, Kranken-, Waisenhäusern usw.
gewähren wir für die diesjährige Weihnachts-
Bescherung **besondere Vergünstigungen**

Leschziner
DAS VOLKSTÜMLICHE KAUFHAUS

GLEIWITZ, NIKOLAISTRASSE 20/24

Geschäfts - Eröffnung!
Ich eröffne Kurze Gasse 2, am Ring, neben Zigarren-
Geschäft Kallmann, ein Lebensmittel-Geschäft

Geflügel-, Eier- u. Butterhandlung

Vorzügliche Bezugsquellen ermöglichen mir billigste und
solideste Bedienung, sowie erstklassige Ware anzubieten.
Ich bitte die Gleiwitzer Bevölkerung, besonders die Haus-
frauen, mein junges Unternehmen unterstützen zu wollen.

M. Fischer, Gleiwitz
früher Hotel Schweizer Adler.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Aenderungen, Erweiterungen aller Art. Kronen, Ampeln,
Staubsauger, Heiz- und Kochapparate billigst bei

L. Piechatzek / Gleiwitz
Telefon 2661 Oberwallstraße 2a Telefon 2661

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Zur Anfertigung moderner und
eleganter Damen-Garderobe
empfiehlt sich

Mode-Atelier Helene Wahner
Damenschneidermeisterin

Raudener Straße 39, I. r. / Gleiwitz / Raudener Straße 39, I. r.
Haltestelle der Straßenbahn, Ecke Friedrichstraße

Den preiswerten Klubsessel
finden Sie im

**Spezialhaus
für Polstermöbel**

vorrätig
250
Klubsessel

in Rindleder von 90.— Mk. an,
in Stoff von 28.— Mk. an,
kompl. Garnituren,
Sofas, Chaiselongues usw. usw.

Sesselhaus
J. Günzburger

23.75 m. Met.-Pl. u. Glaskasten. Breslau, Albrechtstr. 14.

Sonntag, den 15. u. 22. Dezember, geöffnet von 2-6 Uhr.

Jawohl, Sie haben vollkommen recht
wenn Sie auf dem Standpunkt stehen, bei

Weihnachtseinkäufen

zuerst die
Weihnachts - Ausstellungen

der Firma:

Neumanns
Buch- und Papierhandlung

Gleiwitz, nur Rauborer Straße 21

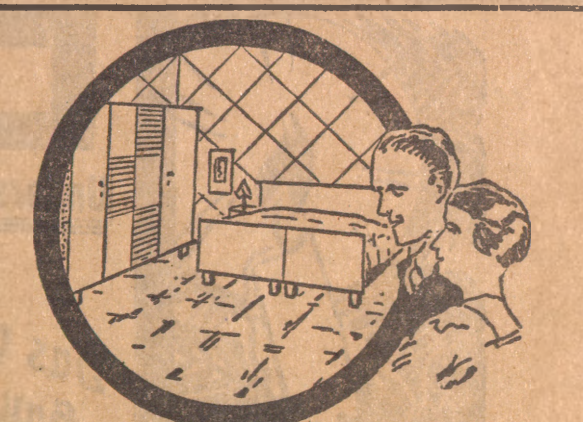
zu besichtigen. Sie haben den Vorteil, eine große Auswahl

Geschenk - Artikel

in jeder Preislage vorzufinden.

Gelegenheitsauf!

Mehrere Bauernwirtschaften mit guten Ge-
bäuden und Land in Salobowitz bei Bad Kudowa,
sowie mehrere Häuser mit kleineren Parzellen in
Bad Ober-Kudowa und mehrere Banplätze sowie
Villen am Bade Kudowa sowie 2 Gasthäuser, alles
wegen Parzellierung der Herrschaft Tschernbach bei
Bad Kudowa, Kreis Glatz.



Ein gediegenes Schlafzimmer
Eine schöne Küche
Einzelmöbel

kauft man am vorteilhaftesten
auch auf Teilzahlung
in der Filiale Beuthen OS., Krakauer Straße 10
Haltestelle der Straßenbahn Kluckowitzerstraße
Telefon 4072

der **Schlesischen Möbel-Werke**
Spezialfabrik für Schlafzimmer und Küchen

BRESLAU 6
Lagergeldfreie Aufbewahrung gekaufter Möbel.

Wochenfink



Oberschlesisches Allerlei

Na, was brachte auch der Nikolaus?
Klopfte er auch tüchtig aus,
Daß die Motten aus dem Staretzpelze flogen
Und sich eure Rücken bogent! —

Du fröhliche Vorweihnachtszeit!
(Nur Phantasten sehen sie verschneit) —
Sonne schien, als wär's April,
Regen gab es, viel und viel ...

Nur das Geld nimmt schändlich ab;
Und man muß sich schwer bedenken,
Soll man Talmi oder Tineff schenken ...

Aber schön ist's einzukaufen,
Tagelang herumzulaufen —
Hat man doch bei aller Wahl
Meist sein Geld — und sehr viel Quaal!

Doch es blühen andern Deuten
Auch nach andre Weihnachtsfreuden.
Beispielweise: der Hajot-Paul
Zahlte 300 Emmchen für sein M...
Das sehr wenig nett und lieb
Sich am Magistrate rief.

Auch Herr Knakrid, Herr von Deuthen,
Hat so ganz besondere „Freuden“:
Da er nimmer wiederkauft,
Jenes Geld, ihm einst geklaut,
Als im Volk er mittenlang
Fröhlich sich im Tanze schwang.

Auch von unsern Schwurgerichten
Läßt sich wenig weihnachtlich berichten;
Und so mancher wird am Heiligabend,
Statt an Mohn und Bisk sich labend,
Hinter schwedischen Gardinen
Seine Missetaten säubern.

Nur die Kinder fast allein
Können weihnachtlich fröhlich sein.
Denn des Daseins rauhe Fragen,
Wechsel, die kurz vor dem Christkind plagen —
Das ist ihnen alles unbekannt.
Daher: Auf, zur Flucht ins Kinderland!

Diese kurze Spanne Zeit
Werft von euch des Alltags Leid!
Ist verbrannt der ganze „Schnee“,
Füllt euch das Wortmühsal
Mit Lamenten, Klittergold —
Und das Märchen laßt euch hold ...

Wesst drum auf des Alltags Bettel!
Seher schreibe seinen Wunschzettel.

Und er möge all sein Dichten
Der Adress „Finanzamt“ richten,
Das ihn prompt zum Weihnachtsfest
Freuen soll und unteruchen läßt ...

Schleicht man auch in Lof dann zu,
Habt ihr endlich eure Ruh,
Und erkennt: Sogar in Adventstagen,
Darf man leiden, doch nicht klagen ...

Darum schafft euch gute Saune an,
Seid schon jetzt recht feist und froh wie der
Kurbelmann.

Peka-Seife

die gute,
trockene Kernseife

Breslauer Brief

Es geht wieder los. — Die Polizei arbeitet. — Ein
Maler. — Etwas Politik. — Weihnachtstagen. —
Es lebe die Stimmung. — Doch Käthe.

Breslau, den 13. Dezember 1929.
Endlich sind wir nach langer Zeit wieder dazu
gekommen, unsern alten Ruf Ebre zu machen. Ich
denke an die kriminalistischen Ereignisse, wie sie in
den letzten Jahren in Breslau fast täglich an der La-
gesordnung waren und Breslau zu einem traurigen
Ruhm verhalfen. Es schien vorübergehend, als stän-
den wir in dieser Beziehung auf dem Aussterbe-
etat. Jetzt aber sind wir
wieder gerettet.

denn ein Blick in die letzten Ausgaben unserer Zei-
tungen wird uns davon belehren, daß wir uns
wieder in Fortentwicklung befinden.

Zunächst gab es in Breslau einen Kinder-
mord, der zur Stunde, da dieser Brief geschrieben
wird, noch nicht vollkommen geklärt ist. Zunächst
war man in diesem Falle nicht ganz davon über-
zeugt, daß es sich um einen Mord handelte, glaubte
vielmehr, daß auch ein Unfallsfall in Frage kom-
men könnte. Nun arbeitet die Polizei an ihrem
Fall und hofft ihn in den nächsten Tagen klären zu
können, nachdem sie vorher schon zwei verdächtige
Personen festgesetzt hat. — Zu hoffen bleibt, daß der
Düsseldorfer Kindermörder, dem man auf der Spur
sein will, seinen Aufenthaltsort
nicht nach Breslau

verlegt hat.
Unsere Polizei hat aber auch sonst zu tun. Da
wurde sie vor einigen Wochen aus Breslau hinaus



Anfragen aus dem Leserkreise, denen deutliche Adresse und Abonnementsquittung des laufenden Monats
beigefügt sein müssen und deren Beantwortung auf allgemeines Interesse Anspruch machen kann, werden
sachgemäß und zuverlässig beantwortet. Briefliche Auskünfte werden nicht erteilt. Die erteilten Auskünfte
sind unverbindlich. Wir hatten weder für Verlust noch für Beschädigung uns übersandter Urkunden.
Für Unkosten bei evtl. Rückfragen und Briefantwort sind jeder Anfrage 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen.

A. F. Biegenhals. Zum foundsobielen Male
erklären wir, daß wir „Beimittel“ nicht annehmen.
Wegen des indischen Risses fragen Sie bei einer
Wohlfahrt an. Im übrigen empfehlen wir Ihnen
die Zustellung eines Briefes.

Nach Gogolin 99. 1) Geldschulden sind Brin-
gung. Sie müssen dem Gläubiger das Geld an
dessen Wohnort übermitteln und zwar auch auf Ihre
Kosten. Vgl. Paragraph 270 BGB. 2) Da der
Besitzer Gläubiger geworden ist, müssen Sie aus
dem eben erwähnten Grunde das Geld auch ihm
übermitteln. Porto dürfen Sie nicht abziehen.

F. W. Glawenski. Mit Hilfe des Vormund-
schaftsgerichts können Sie den unehelichen Vater
zur Nachzahlung zwingen.

S. 12. Wenn der Verkäufer nicht befreit,
oder wenn Sie beweisen können, daß er Ihnen für
Ungelehrtheit garantiert hat, so können Sie von
ihm die Kosten der bisherigen Reinigung, die Kosten
der Neuherstellung der Wohnräume und, wenn der
Kamerjäger als Sachverständiger es für nötig hält,
auch die Kosten der Reinigung der unteren Räume
erzogen verlangen. Nötigenfalls müssen Sie klagen.

Fortschritt. Ob auf das Preisausschreiben des
Ministers für Handel und Gewerbe Lösungen ein-
gegangen sind, kann der Briefkasten nicht noch nicht
wissen. Fragen Sie an Ort und Stelle an.

Kat 1000, Katiör. Ich bin geschieden und wie-
der verheiratet. Meine geschiedene Ehefrau führt
noch immer meinen Namen. Dieses führt zu vielen
Verwicklungen. Kann ich beim Landgericht oder
sonst wo beantragen, daß sie ihren Mädchennamen
wieder führen muß? Sind hiermit Unkosten verbun-
den und wie hoch? — Antwort: Die Führung
des Namens können Sie der Frau nur untersagen,
wenn sie allein für schuldig erklärt worden ist. Die
Erklärung muß ihrerseits in öffentlich beglaubigter
Form gegenüber dem Standesamt erfolgen. Un-
kosten entstehen in diesem Falle u. E. nur durch die
notarielle Beglaubigung. Die Höhe dieser Kosten
können Sie beim Notar erfragen.

Eine, die noch nie gefragt hat. Das betr. Gesetz
hat auch in Politisch-D. S. Gültigkeit.

Elise, Tarnowitz. Um angenehmen Tan-
zen zu sein, um zu haben, giebt man in ein
Gefäß ein Liter warmes Wasser, trinkt 1 Tee-
löffel voll Terpentinal und ebensoviele Lavendelöl
hinzu und wohlriechender Duft wird das Zimmer
durchdrungen. Außerdem soll derselbe viele An-
streichungsstoffe unschädlich machen.

Freue, Eserin, Giesing. Die quer geklebte
Briefmarke stellt die Frage: „Liebst Du mich?“
— Wo Sie Aluminium und Staniol verkaufen kön-
nen, können wir Ihnen nicht sagen. Die früher
an dieser Stelle dieses genannte Staniolfabrik von
Arthur Wolff in Breslau lohnt sich seit längerer
Zeit die Ankäufe von Staniol ab.

Wette 20. B. hat recht. — Gibon ist ein
hebräisches Wort und bedeutet eigentlich „der Baum-
fäller“, übertragen: „der Kriegsheld“.

Kaufvertrag 8. Die Mängel Ihrer Angaben
vorausgesetzt, halten wir eine Anfechtungsfrage für
ausgeschlossen. Übertragen Sie diese verwickelte An-
gelegenheit aber einem Rechtsanwalt. Die Klage
muß am Wohnort des Beklagten eingereicht werden.

Liebe Käthe in D. Und weiter haben Sie keine
Sorgen! Wenn Ihr liebes Fräulein eine „un-
schöne Gede“ hat, so lassen Sie es ruhig kommen.
Heutzutage wird ja in einem großstädtischen Schön-
heitsalon alles mögliche gemacht! Nasen werden
gerade gebogen, Augen aufgeschliffen, Lippen durch Zu-
sammenziehen der Haut enger zusammengeführt, die über-
flüssigen Haut entfernt usw.; warum sollte man nicht
ein spätes Überfließen regulieren können? Was
Sie dann über „violette Zähne“ schreiben, stimmt.
Und zwar war es in Deauville, dem teuersten Bade-
ort der französischen Atlantikküste, wo der letzte
Wohlfahrt dieses Jahres hielt: „Nebensticht die
Zähne — zum Kleb lassen!“ Man sieht es für
ganz besonders elegant, die Kammerfrau in den
Gardinen der äußeren Erscheinung zu schmücken.
Um einigermaßen auf der Höhe zu bleiben, muß man
sich auf diesem Gebiete täglich mehrfach „umkleiden“.
Ja, ja, wir haben's weit gebracht!

Muhl. Wenn der Hund des Nachbarn Ihre
Käse gefressen hat, so ist der Hundehalter Ihnen ge-
genüber schadenersatzpflichtig.

A. J. Witowski, Straßburg. Wenden Sie sich an das
Wohlfahrtsamt.

Frühling. Einen wasserbeständigen Kitt von
außerordentlicher Härte und Bindkraft stellt man
folgendermaßen her: Man nimmt einen guten Köh-
ler Leim, übergießt ihn mit Wasser und bringt ihn
auf dem Feuer zu konzentrierter Auflösung. Dieser

in die Gegend von Martha gerufen, weil dort eine
aus Breslau heimkehrende Dame ermordet aufge-
funden wurde. Man tat, was in diesem Falle das
einfachste war und legte eine besondere Mordkom-
mission an den Tatort. Wie immer auch es auch in
diesem Falle böse Jungen die behaupteten, daß die
Beamten auf diese Weise einen guten Erholungs-
urlaub verbringen könnten. Man soll aber nicht lästern.
Wer die Arbeit der Polizei in diesem Falle beob-
achten konnte, mußte feststellen, daß zur Erholung
nur wenig Zeit übrig blieb. Dafür gelang es jetzt
diesen Fall reiflich zu klären. Der Uebeltäter ist ein
Maler, der aller Wahrscheinlichkeit nach nicht normal
ist, wenigstens galt er in der dortigen Gegend da-
für, weshalb die Polizei anlässlich sogar zu der
Ankunft neigte, daß dieser Mann, den sein Kind
fürchtete, als Täter in Frage komme. — Auch das ist
ein Beweis dafür, daß man nie einem Menschen
trauen soll, trotz größter Dummheit kann er dennoch
zu Schandthaten bereit sein.

Diesen Ereignissen, die noch durch einige Ueber-
fälle ergänzt werden, lassen sich auch die ausge-
behten Gerichtsverhandlungen an. Die gerade in
diesen Tagen in und um Breslau stattfinden. Zu-
nächst war es ein

Ueberfall auf die Tante.

der vor dem Schwurgericht gestanden wurde, dann
kam der Eisenbahnfall bei Breslau zur Verhand-
lung. Gesprochen wurde natürlich auch viel von
dem Tarnowitz-Prozess und neuerdings steht
im Mittelpunkt aller jener, die transdneprisch
orientiert sind, der Schneider Nationalsozialisten-
Prozess, an dem auch Breslau direkt und indirekt
beteiligt ist. Der große Tag sollte der Freitag sein,
an dem man Adolf Hitler in Schweidnitz als
Zeugen erwartete. Wie man hört, werden sich an

nach warmen Bädung rührt man sofort Portland-
Zement oder hydraulischen Kalk zu, daß das Ganze
einen dicken Brei ergibt. Der Brei wird sofort ver-
wendet; er erhärtet in 3 Tagen vollständig.

M. R. 23. Die Adresse lautet: An den ehe-
maligen deutschen Kaiser Wilhelm II., Haus Doorn
(Holland).

W. 127. Die Mitteilung von der Zulassung
deutscher Versicherungsgesellschaften in Polnisch-
Oberschlesien stand in unserer Ausgabe vom 25. Ok-
tober. Die Mitteilung ist richtig. Lassen Sie sich von
einer der Versicherungsgesellschaften die näheren Aus-
künfte geben.

Ideal-Liebe 100. Wir können Ihre Ansicht nicht
teilen. Liebe nach Ihrem Rezept wäre weiter nichts
als Leidenschaft. Demgegenüber halten wir es mit
dem Wort:

Du suchst umsonst auf irrem Wege
Die Liebe dir im Drogen der Welt;
Denn Lieb' ist Wunder, Lieb' ist Gnade,
Die wie der Tau vom Himmel fällt.
Sie kommt wie Neidensdunst im Wunde,
Sie kommt wie durch die Nacht gekündet
Aus Wolken steigt des Mondes Schein;
Da gilt kein Mangel, kein Verlangen,
In Demut magst du sie empfangen,
Als leucht' ein Engel bei dir ein.

Unaufrichtige Dame-Lotte. Sie hätten sich Ihre
Anfrage sparen können, wenn Sie aufmerksamer ge-
lesen hätten. Lesen Sie nochmal, denn die Notiz
lautete: Das schöne Reife. Unter diesem Leitwort
sind mit Unterstützung der städtischen Körperlichkeit
durch die Buchdruckerei Regel-Reife künstlerisch erst-
klassig gelungene Abbildungen des Künstlers Egon
Kolbe herausgebracht, die in blauer, brauner und
schwarzer Ausführung folgende Motive der alten
Bischöfsstadt Reife zeigen: „Kammergebäude“,
„Der schöne Brunnen“, „Kreuzkirche“, „Jesuitenkirche
mit lat. Chimaerum“, „Bischöflich mit Märlaraben
und Jesuitenkirche“, „Pfarrkirche von St. Jakobus
mit dem Glöckenturm“. Diese äußerst ansprechenden
Kunstdrucke sind 18 x 24 Zentimeter groß und wer-
den einzeln das Stück für 1,25 Mk., als Mappe
zu 6 Stück (6 verschiedene Motive) für 7.— Mark
durch die Buchdruckerei Regel-Reife, Bischöfsstraße
verkauft. Die Abbildungen bilden einen vornehmen
Wohnungsschmuck und eignen sich vorzüglich zu Ge-
schenkszwecken. — Jetzt wissen Sie, was Sie wissen
wollten, wenn Sie jetzt aufmerksamer gelesen haben.
— Ihre Annahme, daß die Buchdruckerei Regel in
Reife ein Unternehmen des Wanderers ist, ist richtig.

Dreimäderhaus, Reife. Sie wollen einem
etwas jenseits oder sich schwer entlassenden Freund,
den Sie aber gut leiden mögen, mit einem kleinen
Weihnachtsfestchen entgegenkommen, indem Sie ein
sehr großes gebadene, rotes Herz im Grün des
Weihnachtsbaumes aufhängen und dieses bei Besuch
Ihres Verehrers „so beiläufig“ überreichen wollen.
Nun fehlt Ihnen aber ein entsprechendes Bude-
gnußstückchen darauf? Hier haben Sie ein solches:

„Und wenn du denkst, ich lieb' dich nicht
und treib' mit dir nur Scherz,
so künde ein Vaterchen an
und leuchte mir ins Herz.“

Kürzer, stark humoristisch und aus Kalau stammend
ist: „In meinem Zimmer ruht der Fien, in meinem
Herzen ruht auch du!“

S. B. 21, Hindenburg. Sie können die Um-
bauten des Klosters nicht auf Kosten der Mieter
vornehmen. Im übrigen ist Ihr Verhalten davon
abhängig, ob die Schönheitsreparaturen in dem bis-
herigen Mietpreis einbezogen sind. Wenden Sie
sich an das Mietsamt.

Glückstorte, Königsbrunn. Diese Art von Briefen
sind immer schon in der Welt herum verstreut wor-
den. Sie haben allerdings keinen Wert und auch
keinen Zweck, sondern sind nur etwas für abergläu-
bische Seelen. Der Adressat wird gewöhnlich von
einem unbekannten Absender unter Hinweis auf sonst
eintretendes Unglück aufgefordert, einen oder sogar
mehrere gleichzeitige Briefe an ihm unbekannte
Adressen zu schicken. Am besten wandern derartige
Briefe in den Papierkorb.

Eine Wette. R. R. 100, Gubina. Die Zahl
der Todesopfer bei dem großen Grubenunglück auf
der Steingruben im Jahre 1923 betrug 145.

Wasserherd. Ueber diese Streitfrage entscheidet
das Mietvertragsamt. Ist es denn nicht möglich,
wegen dieser Lappalie eine außergerichtliche Verän-
derung herbeizuführen?

Margret, Raband, Javohl. Es gibt ein solches
Mittel und sogar ein sehr einfaches. In Russland
legt man das Sauerkraut in Fässer aus Birkenholz
ein, um es schön mild zu erhalten und einer Ueber-

diesem Tage die Vertreter der öffentlichen Meinung
in größerer Zahl einfinden als es bisher der Fall
gewesen ist. Die Breslauer sind in dieser Beziehung
auf die Schneider etwas neidisch, was man ver-
stehen kann und sie machen alle Anstrengungen, Stiller
auch nach Breslau zu bringen, damit er hier in einer
Massenversammlung spreche. Bisher scheint eine
Entscheidung um diesen Kampf des Vorzugs noch
nicht gefallen zu sein, umso mehr kann man immer
noch hoffen.

Mit der Politik ist das eine eiaene Sache. In
den letzten Jahren beunruhigten sie die Gemüter
gerade immer in der Weihnachtszeit, diesmal durch
den Volksentscheid. Das Volk aber läßt sich in seiner

Weihnachtsstimmung

nicht stören. Weder die Politik noch anhaltender
Regen vermögen sie reich durchzuräumen. Selbst dem
Wettergeier sagt man Kampf an, indem man, wenn
alles nichts mehr nützt, nach Grinina geht. Grin-
zing liegt bei Wien, und die Weihnachtsstimmung, die sich
dort allabendlich entwickelt, ist weltbekannt. Nun
kann es sich aber nicht leber Sterbliche leisten, wenn
er einmal mitsamt ist, nach Wien zu fahren und
sich dort seine Saune wieder etwas aufzuheizen.
Ein kluger Unternehmer hat es auszuwerfen ver-
standen und schafft den Breslauern

ein eigenes Grinzing

mit den kleinen Häuschen, den roten Laternen, den
Kleinerreisen, die den Seurigen anzeigen, einer
Wiener Stimmungsmusik, dem Ausblick auf Wien,
vieles andere noch und sogar einer Käthe, die hier
den vielen „Weintrinken“, die sich allabendlich ein-
finden, die Salzpreis präsentiert und die man ihr
gerne abnimmt, die weil es

Philosophie der Liebe

Frage einen Mann

ob es nicht meistens die Frauen sind, die eine
Liebe erbrockeln! Ihre Hartnäckigkeit, sich an den
Mann zu hängen, ihr ewiges Seufzen nach „mehr
Liebe“ oder „noch ein Küsschen“ schaufeln das Grab
der Liebe und verwandeln Ideale in unerträgliche
Plagen.

Frage eine Frau

ob sie lieber faszinierend genug, oder einen reichen
Mann, oder reich genug ist, einen faszinierenden
Mann zu gewinnen.

Frage einen Mann

ob er bei einer Auseinandersetzung mit einer
Versicherungsgesellschaft oder in einem Streit mit
einer eifersüchtigen Frau schon jemals Recht
bekommen hat.

Frage eine Frau

weshalb sie erst immer nach der Heirat ihre Lust
am Widerspruch, ihre streitbare Natur und
ihre Freude am Argumentieren zeigt. Soll sie
vielleicht widersprechen, so lange der Mann ihr
von früh bis spät erzählt, wie wundervoll, wie
reizend, wie berückend, wie einzig schön und groß
sie ist?

Frage einen Mann

der seiner Frau von morgens bis abends nur
Schmeicheleien sagt; der diese Schmeicheleien
am nächsten Tage wiederholt und sie am dritten
Tage nicht sofort in der Frühe beklagt; er wird
Vorzürse bekommen, daß er seine Frau vernach-
lässigt.

Frage eine Frau

wie lange sie ihren Mann liebt. Der Mann
liebt die Frau, so lange sie ihm liebenswert scheint.
Die Frau aber liebt ihn, bis ein Richter ihr mit-
teilt, daß es Zeit ist, aufzuhören. Selbst nach der
Scheidung noch aber hegt sie für den Mann zum
mindesten verwandtschaftliche Gefühle.

Frage einen Mann

ob er Frauen kennt und versteht. Antwortet
er mit einem Ja, dann ist er ein Maulesel, der
mit den Vorberbeinen in Pfugsand und mit den
Hinterbeinen auf Bananenschalen steht.

Frage eine Frau

was sie mittags tut, wenn sie ihren Mann nach
Hause kommen hört. Wirft sie noch schnell einen
Blick in den Spiegel, oder pudert sie noch
rasch ihre Nase, dann liebt sie ihn noch.

Frage einen Mann

ob ein gesundes Gewissen ihn nicht stärker an
eine Frau bindet, als eine Liebe, die schon lange
an Blutharmut frant.

Frage eine Frau

ob viele Ehen von heute keine Mehrlichkeit mit
dem Auto haben. Der Mann kann wohl die An-
schaffungskosten aufbringen. Aber die laufenden
Ausgaben, Steuern, Benzin, Del, Reisen und
Reparaturen — die drücken ihn zu Boden. M. L.

jörung desselben vorzubeugen. In Ermangelung
solcher Fässer steht man einen Stab von ungeschälten
Birnenholz in das Sauerkraut, was schon genügt.
In eichenen Gefäßen säuert das Kraut schneller und
stärker als in Tonnen von anderem Holz.

Engelt. Bar in dem Restaurant eine Aufbe-
wahrungsstelle für Garderobe, dann ist der Inhaber
Ihnen gegenüber haftbar, vorausgesetzt, daß Sie
diese Aufbewahrungsstelle benutzt haben.

M. B. Beuthen. Das Verschlagen und Be-
frieren der Schaulenker verhindert man
auf folgende Weise: Man löst 55 Gramm Glyzerin
in 1 Liter 63proz. nicht denaturiertem Spiritus auf,
dem zur Verbesserung des Geruchs etwas Vanillinöl
zugeseht wird. Sobald die Mischung wasserklar ge-
worden ist, reibt man die innere Fensterfläche mit
einem Fensterleder oder Leinwandlappen, der mit
der Flüssigkeit angefeuchtet ist, ab.

J. R. 300. Unschwer haben Sie die Be-
rufungsschrift verstanden. Versuchen Sie es
mit einem Antrag auf Wiedereinsetzung in den
vorigen Stand. Die Postkarten senden wir Ihnen
zurück.

B. R. Nikolaistraße. Vorsitzender des Vereins
der Kinderreichen in Giesing ist Herr Steuer-
inspektor Wiczorek.

nur ein Urteil

über Käthe gibt, daß es ein feines Mädel ist, so
sehr, wie man die Mädel im echten Grinzing kaum
findet. Sie ist immer nett und freundlich, weiß,
worauf einige alte Herren ja besonderen Wert legen,
für diesen und jenen einen besonderen Titel
und wirbt sich damit Freunde. Käthe trägt dazu bei,
die Alltagsorgen zu vergessen und ist auf dem besten
Wege, der Kiebling der Breslauer zu werden. —
Da könnte man selber fast neidisch werden.

Ostmann.

Was die Dame trägt

Kleine Glossen.

Rosafarbkiesel. Sie gleichen jenen Ehe-
männern, die sich mit feillich gerichteten Sprüngen
vergühen, sie verderben streng die Fesseln.

Sevilla (Schokoladen) Strampfe. Mit ihnen
ergeht es den Männern wie mit den Kurzen an der
Börse, beim Ansehen sind sie leider meist nicht dabei.
Gefährtschleier. Sie gleichen Polizeiver-
ordnungen, denn sie dürfen nur von berufener Hand
aufgehoben werden.

Sporttravatten. Sie gleichen Verbrechern,
wenn man sie am Fahren hat, müssen sie auch sitzen.

Pullover. Sie gleichen den Bankrottanten, wenn
man sie überzieht, sieht man gleich bis zum Halbe drin.

Lotienlappen. Sie gleichen Berliner Stadi-
räten, erst wurden sie für schweres Geld gekauft, da-
für müssen sie natürlich sitzen.

Stuarttragen. Er gleicht ebenfalls einem
Berliner Stadtrat, er hat eine gehobene Stellung,
und man hat ihn am Gestir.

Heimat und Volk

Der „geräderte Bürgermeister“ von Reisse

Manche Sagen verschwinden auf Jahrzehnte in der Volkserinnerung, um dann aus einem geringfügigen Anlaß plötzlich wieder aufzutauchen. So die Sage vom „geräderten Reisser Bürgermeister“, von der seit Jahrzehnten niemand mehr gesprochen hat, bis das Ausbleiben des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ bei seiner Überschiffenfahrt über Reisse die Sage wieder aufleben ließ.

An der südwestlichen, der Kreuzkirche zu gegenüber Seite des Rathauses unter der davorstehenden Mordung ist die Figur eines Mannes angebracht, dessen linke Fuß auf einem Kade ruht. Diese Figur soll an einen Bürgermeister erinnern, der angeblich die Festung Reisse durch Verrat wider den Österreichern ausliefern wollte, nachdem Friedrich der Große bereits in ihrem Besitz war. Der Bürgermeister soll damals den Tod durch das Rad erlitten haben. Aus diesem Anlaß sollen die Könige von Preußen Reisse nicht besucht haben und deshalb auch das Luftschiff ausgeblieben sein.

In beiden Fällen eine vollständig verfehlte Kombination, die historisch durch nichts gestützt wird. Die ganze historische Literatur über diesen Zeitabschnitt, in dem Reisse in preussischen Besitz überging, weiß nichts von einer Verschwörung der Reisser Bevölkerung gegen Friedrich den Großen und der Niederlegung eines Bürgermeisters. Das seit dieser Zeit kein preussischer König mehr in Reisse übernachtet haben soll, ist historisch leicht zu widerlegen.

Friedrich der Große, unter dessen Regierung sich Reisse des angeführten Verbrechens schuldig gemacht haben soll, hat nach den schließlichen Kriegen etwa 40 Mal in Reisse gewohnt und wenigstens 100 Tage hier zugebracht. Mit Vorliebe wohnte er in der „Vergabothese“ die sich von 1753 bis 1881 in dem fest noch erhaltenen, mit einer Gebirgsfelsen versehenen Hause auf der Königstraße befand. Große Empfindungen fanden jedoch in der ehemaligen Fürstlich-sächsischen Residenz auf der Bischofsstraße statt, wo er auch dem österreichischen Kaiser Josef II. vom 25. bis 28. August 1799 die Honneurs machte. Die 1780 auf der Hundsgasse, jetzigen Friedrichstraße, abgebrannten Bürgerhäuser ließ er auf seine Kosten wieder aufbauen. Auch andere Zeichen seines Wohlwollens für Reisse sind vorhanden. Sätze wohl Friedrich der Große dies alles getan, wenn Reisse gegen ihn treulos und verräterisch gewesen wäre?

Sein Nachfolger Friedrich Wilhelm II. behielt das Adelsquartier in der Vergabothese bei und

sein Sohn Friedrich Wilhelm III. hielt kaum ein Jahr nach seiner Thronbesteigung feierlichen Einzug und die erste Kneue in Reisse, um nach Jahresfrist mit seiner Gemahlin, der Königin Luise, wiederzukommen. Er ist dann noch wiederholt in Reisse gewesen und auf seine Veranlassung ist am 17. September 1819 die Verpflichtung des jeweiligen Besitzers der Vergabothese, sein Haus bei jedem Besuche eines preussischen Königs oder seiner Familie als Wohnung zur Verfügung zu stellen, hypothekarisch eingetragen worden.

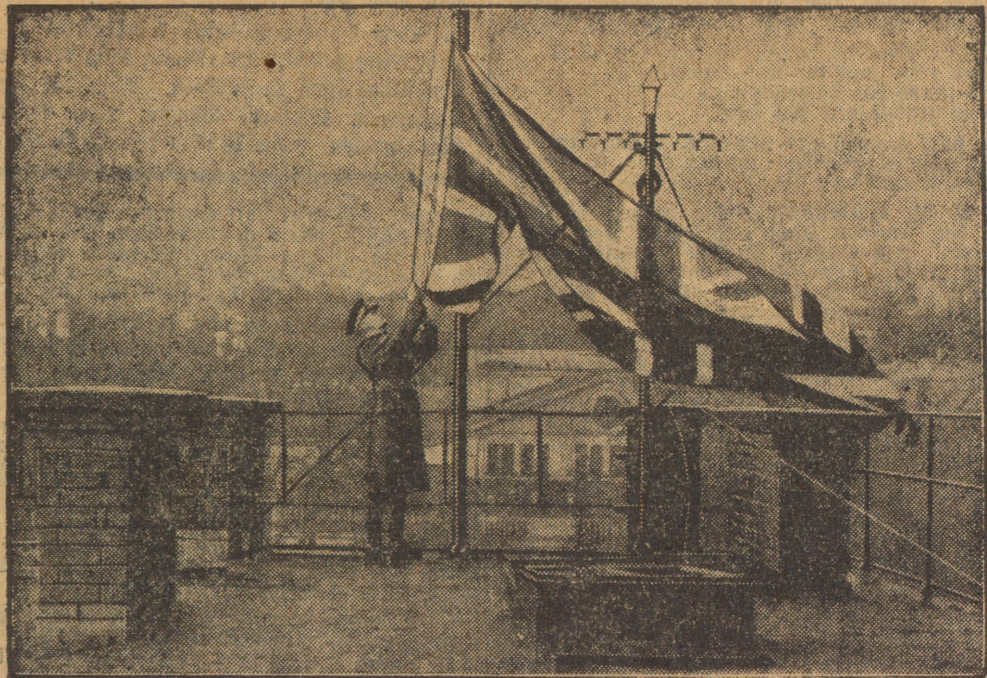
Sein Sohn Friedrich Wilhelm IV. hatte Reisse schon dreimal als Kronprinz und später als König ebenfalls besucht. Kaiser Wilhelm I. Kaiser Friedrich und die Kaiserin Augusta sind ebenfalls in Reisse gewesen.

Das mit der Sage in Verbindung gebrachte frühere Räuten der Armeilinderstraße ist historisch dahin aufklärt worden, daß die Armeilinderstraße zugleich Schießstraße war und das Schießen der Tore anforderte. Das abendliche Räuten wurde 1846 auf Beschluß des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung eingestellt.

Wie verhält es sich nun mit dem „geräderten Bürgermeister“ am Rathaus? Es ist auch nicht der hl. Florian, der Schutzpatron gegen Feuersgefahr, wie eine Zeit lang angenommen wurde, auch keine Rolandfigur zur Veranschaulichung der Marktgerechtigkeit. Der verlorbene Professor Ruffert, Reisse, hat bereits vor 25 Jahren urkundlich einwandfrei und durch örtliche Untersuchung festgestellt, daß es sich um eine Figur handelt, die beweglich gewesen ist und durch das Uhrwerk der Rathausuhr, in Bewegung gesetzt wurde.

Die Figur ist schon 100 Jahre vor Friedrich dem Großen vorhanden gewesen, kann also nicht zur Strafe für eine unter seiner Regierung verübte Verräterei angebracht worden sein. Schieferbeder Martin Fröhlich hat sie 1694 bereits renoviert. Solche Spielereien findet man vielfach bei Uhren aus früheren Jahrhunderten. Der Mechanismus funktioniert seit länger als 100 Jahren nicht mehr und damit ging die Kenntnis von dem Zweck der Figur verloren. Da der Fuß des Mannes zufällig auf einem Rad ruht, dürfte dies die Veranlassung zu der Sage vom „geräderten Reisser Bürgermeister“ gewesen sein!

Der Union-Jack weht nicht mehr über Wiesbaden



Am 12. Dezember wurde die über dem britischen Hauptquartier in Wiesbaden wehende englische Flagge für immer eingeholt. Kurz darauf verließen die letzten englischen Truppen die Stadt.

Vom Büchertisch

Graf Brockdorff-Rantzau. Wanderer zwischen zwei Welten. Von Edgar Stern-Rubart. 176 Seiten und 8 Bilder in Kupferdruck. Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW. 61.

Alai-Alai. Arbeiten und Erlebnisse der deutsch-russischen Alai-Pamir-Expedition von Richter-Ridmers. Mit 90 Abbildungen, 25 Diagrammen, 2 Panoramen und einer Karte des Arbeitsgebietes der Expedition. Verlag v. A. Brockhaus-Verlag. Wiesbaden hat der ruhige Brockhaus-Verlag die Forschungswissenschaft mit einem literarischen Wert bereichert. Alai-Alai war der Schlachtruf der Expedition und Titel des populären Reiseberichts ihres Leiters, Richter-Ridmers verfaßt über die seltene Gabe, die spannenden Erlebnisse einer wissenschaftlichen Forschungsreise in fesselnder Form darzustellen. Ein trefflicher Humor durchzieht das ganze Werk. Von hervorragender Bedeutung ist die Entdeckung des längsten Gletschers der Erde, die Wiederentdeckung der sagenhaften alten Pamir-Hochpässe und die Besteigung des 7000 Meter hohen Pic-Devin, des höchsten Berges Rußlands.

Kunst und Leben, ein Tischkalender mit 53 Originalzeichnungen und Holzschnitten, vielen Gedichten Sprüchen deutscher Dichter und Denker. Verlag Fritz Heider-Berlin-Verlag. Ein kunstvolles Schmuckstück mit schmackhaftem Beileitert für den Schreibtisch.

An die deutschen Frauen. Am Volksdienstverlag Leipzig erschien „An die deutschen Frauen“, ein Frauenwort von E. G. von Sauer.

Die Werk können durch Neumanns Buch- und Papierhandlung Leipzig bezogen werden.

„Flieger-Schule IV“ von Richard Gering. Samtliche Verlagsanstalt Hamburg. Das Buch enthält Kriegserlebnisse, die über das Einzelschicksal hinaus zum Weltbild gestalten. Historische Tatsachen werden in dem Werke badend geschildert. Flieger-Schule IV ist ein Werk von hohem erzählerischem Ernst, ein Dokument, geschrieben wider die Verwechslung und Sensationslustigkeit. Ein Buch, das sich an die Jugend, deren Ideal noch Leistung ist, nicht Anspruch und Bedürfnis.

Physio-Gymnastik von Dr. Ernst Kothke, Facharzt für Physiotherapie, Verlag Max Hesse, Berlin W. 15. Auf wissenschaftlicher Grundlage ruhend, zeigt das mit großer Sorgfalt aufbereitete Werk Theorie und Praxis der Physio-Gymnastik. Jeder, der mit der Zeit, dem Sportgeist und der Körperpflege Schritt halten will, sollte das Buch seiner Bibliothek einreihen.

Aus dem Wirtschaftsverlag Arthur Zuden G. m. b. H. in Berlin SW. 61 verdient das deutsche Staatsbürger-Lesebuch, herausgegeben von Dr. Otto Mebel, Regierungsrat a. D., Rechtsanwalt und Notar in Mühlhausen in Thüringen, Beachtung. Das Buch enthält eine handliche Zusammenfassung des gesamten Staats-, Verwaltungs- und bürgerlichen Rechts. Es ist für den Beamten, den Staatsbürger, der sich schnell und zuverlässig über Fragen des öffentlichen oder privaten Rechts unterrichten will, ein unerlässliches Buch.

Weltgeschichte in Anekdoten von A. v. Gleichen-Ruhmurm. Einband von Professor G. Brecktorius gebunden in Ganzleinen Mark 12.50. Max Hesses Verlag, Berlin-Schöneberg 1.

Gesundheit und gesunde Körperbildung! Wenn erst die Hausfrauen die Arbeit in Haus und Küche so betrachten werden, wird diese sportmäßige Auffassung vielen die Arbeit erleichtern. Wie man das er-

Ein Amolläufer in Marseille

Schießt auf die Menge. — Verlekt deutschen Fremdenlegation.

Paris, 5. Dezember.

Die Stadt Marseille, die noch ganz unter dem Eindruck der furchtbaren Einfuhrkatastrophe steht, welche bisher dreizehn Todesopfer gefordert hat, wurde gestern der Schauplatz einer neuen Schreckenszene. Ein Irrenkranke, der erst vor kurzem aus der Heilanstalt entlassen wurde, tötete zwei Personen, verwundete mehrere und konnte erst nach einem regelrechten Straßenkampf mit Militär verwundet und unschädlich gemacht werden.

Gegen Mittag erschien in einer Nachtstube, wo ein Polizeibeamter, der gerade eine Frau verhörte, und ein Soldat anwesend waren, plötzlich ein Mann mit einem Karabiner, der mit irren Augen und allen Zeichen der größten Aufregung schrie, es sei nicht wahr, daß er verrückt sei. Trotzdem der Beamte sein kaltes Blut nicht verlor und den augenscheinlich Geistesgestörten zu beruhigen versuchte, setzte dieser plötzlich den Karabiner an und schoß den Polizeibeamten über den Kopf. Dann rannte er auf die Straße hinaus, wo gerade der bährige deutsche Fremdenlegations-Wilhelm Kurth vorbeiging, und schoß diesen ebenfalls nieder. Er verwundete dann in rascher Aufeinanderfolge durch Karabinerschüsse zwei Chauffeure und zwei Fußgänger, davon einen tödlich und zwei lebensgefährlich. Ein Trupp Soldaten, der von der fliehenden Menge aus einer in der Nähe befindlichen Kaserne alarmiert worden war, begann nun gegen den Irrenkranke ein regelrechtes Feuergefecht. Dieser zog sich in bester Deckung in die Richtung des Stadtfriedhofes zurück. Dort angelangt, ging ihm schließlich die Munition aus, und er wurde von den sich vorsichtig nähernden Soldaten durch eine Kugel unschädlich gemacht. Die Polizei konnte trotz größter Mühe den Verbliebenen, einen vor kurzem aus der Irrenanstalt entlassenen Italiener, nicht vor der Wut der Menge retten, die ihn minutenlang mißhandelte. Als die Polizei den Irrenkranke schließlich befreien konnte, atmete er nur noch schwach und starb auf dem Transport zum Krankenhaus.

Stresemann-Worte

Solange man nicht weiß, wer der Diktator ist, der Deutschland glücklichen Zeiten entgegenführt, solange man nicht weiß, welche Ideen und Mittel ihm zur Verfügung stehen, so lange ist das hysterische Schreien nach dem Diktator nichts anderes als der Beweis geistiger Armut und Beendlosigkeit.

Vergessen wird auch vielfach bei der Selbenvorführung der Vergangenheit die unendliche Schwierigkeit, den zusammengebrochenen Staat über den verlorenen Weltkrieg und die Revolution hinaus ohne Macht zur inneren Konsolidierung zu führen.

Das sicherste Fundament für den Frieden ist eine Politik, die getragen wird von gegenseitigem Verständnis und gegenseitiger Achtung der Völker.

Ich wünsche eine Politik in Deutschland, die über die Koalition zur nationalen Einheitsfront führt.

Wichtiger als alles menschliche Geschehen ist das seelische Leben der Nationen.

Wir müssen zurück zu der Auffassung, daß politische Arbeit ein Teil der Lebensaufgaben des Menschen ist.

Das ist wahre Demokratie: Den Demos zu führen und nicht zu sagen: „Ich bin Euer Führer — deshalb folge ich Euch!“

Es wäre viel besser, die Wirklichkeit zu lehren, als uns eine Bombardierung von Legenden vorzusetzen.

Wäge nie der Sachmann böllig liegen über den Menschen, der nach allgemeiner Bildung strebt.

Das Parlament hat nur so lange in Deutschland eine Macht, als es von der öffentlichen Meinung getragen ist.

Das ist eben das Zustandekommen einer großen Idee in einer großen Zeit, die Persönlichkeit als das Dominierte anzusehen und alles ihr unterzuordnen.

Man sollte nie die Unpopulärität der Volksseele vergessen.

Deutsche Größe bleibt bestehen auch ohne Waffen.

Schach-Spiel-Ecke

Zum Abschluß unseres Preislösungsturniers

Mit der heutigen Angabe der Lösung für die beiden letzten Aufgaben und mit der letztmaligen Veröffentlichung der Löserliste hat unser Jahres-Preislösungsturnier seinen offiziellen Abschluß gefunden, dem Wunsche mehrerer Löser gemäß noch vor Weihnachten. Viele Male haben die schließlich erfolgreichen auf fast allen Gebieten des Problemwesens Können und Kenntnisse zeigen müssen. Aber auch viele, die ohne Preis ausgegangen sind, haben sehr gute Leistungen gezeigt, und wir bedauern aufrichtig, daß wir nicht mehr Preise zu vergeben haben. Alle fünf Preisträger halten wir für gleich stark im Lösen. Punktverluste in dieser Gruppe sind hauptsächlich durch Verschreiben und sonstige Unachtsamkeiten entstanden. Nur bei den beiden Endspielen waren einige vollständige Versager. So sind die Punktunterschiede und die dadurch bedingte Reihenfolge unter den Preisträgern zu erklären.

I. Preis: F. Cigan, Gleiwitz, Bon für 10 Mk.

II. Preis: A. Gollor, Gleiwitz, „ „ 8 „

III. Preis: M. Pniower, Hindenburg, „ „ 6 „

IV. und V. Preis geteilt: My, Gleiwitz und Wittek, Hindenburg je ein Bon für 4 Mk.

Die Preise werden in Form von Gutscheinen überreicht, wofür in Höhe des Nennwertes bei Neumanns Stadtbuchhandlung Bücher entnommen werden können.

Im nächsten Jahre wollen wir wieder ein Problemlösungsturnier veranstalten. Um die Beteiligung überblicken zu können, wäre es uns lieb, wenn die Teilnehmer sich bis zum 1. Januar 1930 bei uns anmelden würden.

Die Schachredaktion.

Lösungen

zu unseren Aufgaben vom 23. November 1929.

Lehrer:

1. g3! (1. g4 führt nicht zum Ziele, wie man sich leicht an Hand der nachfolgenden Varianten überzeugen kann). 1. ... Kf6. 2. g4. Ke6. 3. g5. Kd6. 4. g6. Ke6. 5. g7. ... 6. g8! (auf g8 ist Schwarz matt). 6. ... Ke6. 7. Tg6#. Dieselbe Spielfolge nur mit Zugumstellung ergibt sich auf 1. ... Kd6.

Die zweite Hauptvariante lautet: 1. ... Kf6. 2. g4. Kg6 oder g7. 3. Tf5. K... 4. Ke7. K... 5. Tg5+. K... 6. Kf7. K... 7. Th5#. Hier sind mehrfach Zugumstellungen möglich; davon verdient besondere Erwähnung: 1. ... Kf6. 2. g4. Kg7. 3. Tc6!. Kg8. 4. Tg6+. Kh8. 5. Kf7. Kh7. 6. g5. Kh8. 7. Th6#. — Eine nette, aber keineswegs schwierige Miniatur.

F. Köhnele:

1. Tf5. Ke6. 2. Dd5+. Ke7. 3. Tf7#. 1. ... Sf6. 2. Dc7+. Ke6. 3. Te5#. 1. ... Sc7. 2. Sg7. K... 3. Dc7#. 1. ... S... 2. ... S... 3. Td5#. 1. ... Sg7. 2. Sf4. Sf5. 3. Dc7#. 1. ... S... 2. ... S... 3. Td5#. Eine kleine Meisterleistung.

Löserliste

	103 1/2 (10) Punkte
A. Gollor, Gleiwitz	102 1/2 (10) „
My, Gleiwitz	105 1/2 (10) „
F. Cigan, Gleiwitz	51 (0) „
W. Galonska, Gleiwitz	81 (0) „
Justizrat Vogt, Gleiwitz	72 (3) „
A. Schuster, Gleiwitz	48 (0) „
H. Förster, Gleiwitz	103 (10) „
M. Pniower, Hindenburg	102 1/2 (10) „
W. Wittek, Hindenburg	20 (0) „
G. Musialek, Hindenburg	81 1/2 (0) „
H. Daika, Pilchowitz	19 (0) „
F. Kortz, Pilchowitz	41 1/2 (0) „
R. Stich, Sosnizza	10 (0) „
J. Bartocha, Mikultschütz	5 (0) „
L. Ksienzyk, Kattowitz	25 (0) „
M. Konietzky, Königshütte	63 1/2 (0) „
W. Regula, Schwientochlowitz	

Schachklub „Springer“, Gleiwitz

Spiellokal: Wartburghaus, Oberwallstr. Klubturnier: Die Partie Neumann-Wiatr aus der 5. Runde wurde von Neumann gewonnen. Mit Remis endete die Hängepartie aus der 6. Runde Galonska-Sikorski. In der am letzten Dienstag gespielten 7. Runde siegte Silberstein über Sikorski. Die Partien Janus-Wiatr, Galonska-Schubert und Neumann-v. Montgomery sind unbeeendet. Stand: Galonska 5 1/2, Neumann 4 1/2, v. Montgomery und Sikorski je 4, Silberstein 3, Schubert und Wiatr je 2, Janus 1/2.

In der 2. Klasse führen Lochter und Wiczorek. In dem Gästeturnier steht Edw an der Spitze.

Verlag von Richard Bong, Berlin. 1. Band. „Mit tausend Mäthen“. Zeilen M. 3.

Die deutsche illustrierte Funktunde. Offizielles Organ des „Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer“, e. B. Breslau. Gesehene und älteste Rundfunkfunktunde vertretende Wochenchrift des deutschen Süd-Ostens.

Die Bergstadt. Herausgeber Paul Keller. Jeden Monat erscheint ein Heft. Preis des Heftes M. 1.50. Verlag W. G. Korn, Breslau 1.

Deutscher Bäderkalender. Herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Bäderverband, e. B., Abteilung A. Redigiert von Prof. Dr. Weikheim. Mit einer Einführung von Ministerialdirektor i. R. Prof. Dr. Dietrich. Bäder- und Verkehrs-Kalender, G. m. b. H., Berlin SW. 11.

„Sonnenschein — Freude für Alle“. Familienausgabe der bekannten Zeitschrift „Im Wartezimmer“. Verlag Gustav Thoma, Wiesbaden. Preis 60 Pfg.

Das Billebuch. Von Hans Otfwald. Unter Mitarbeit von Prof. Dr. Bille. 444 Seiten stark, 223 Illustrationen, meist erstmalig veröffentlicht. Paul Franke Verlag, Berlin SW. 11. Kartoniert 3.75 M., Ganzleinen 4.80 M., Lurushalblein mit Goldschnitt 7.50 M. — Hier erleben wir zum ersten Male wirklich den ganzen Menschen und Künstler Heinrich Bille. Bisher kannten wir ihn ja eigentlich nur als den Meister des „Müßiggang“ von Berlin O. Natürlich finden wir auch den im „Billebuch“ mit vielen aussergewöhnlichen Zeichnungen und schlaackräftigen Unterschriften. Darüber hinaus aber lernen wir hier Bille's ganzes Leben und Werk kennen und verstehen.

Fürst Boronoff. Roman von Margot von Simpson, erschien im Volksverband der Bücherfreunde. Wegweiser-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Berlinerstraße 42/43.

VERSÄUMEN SIE NICHT

sich unser **Bargeschenk** auf den **Weihnachtstisch** zu legen.

Wir verabfolgen nach wie vor bis zum 24. Dezember 1929 bei Bareinkäufen **ohne jeden Preisaufschlag**

doppelte blaue Rabattmarken

Unsere Geschäfte sind überall durch unsere **Plakate** erkenntlich

Die

Textilfachgruppe des Rabattsparvereins

für Gleiwitz und Umgegend E. V.

Sonntag

von 12-6 Uhr

geöffnet

Ungewöhnlich vorteilhafte Angebote im großen Weihnachtsverkauf! Deshalb auf zu:

Gebrüder

Markus & Baender

Beuthen OS.

G. m. b. H.

Ring Nr. 23

MÖBEL

In Stil und Form

von durchdachter Zweckmäßigkeit.

Die Gesteungskosten unserer Möbel sind die denkbar niedrigsten, da wir unsern Bedarf durch Interesseneinkäufe mit ersten Firmen des Reichs decken

daher die auffallend billigen Preise!

Besichtigen Sie auch unsere Weihnachts-Kleinmöbel-Ausstellung

BRÜDER ZÖLLNER

MÖBEL- UND WOHNUNGSKUNST

GLEIWITZ, BAHNHOFSTRASSE 20

Fernsprecher 2723

Zeitgemäße Zahlungsbedingungen



Kein Weihnachtsfest ohne Musik!

Deshalb schenkt

Platten, Pianos, Sprechapparate
Geigen, Noten, Mundharmonikas etc.
aus dem

Musikhaus Dörner

Hindenburg OS.
Peter Paulstr. Ecke Kochmann



Eine Freude Rundfunkhörer zu sein!

Mit dem einfachen Detektor ohne Verstärker u. ohne jegliche elektrische Zuleitung die Darbietungen des Rundfunks laut, rein u. deutlich im Lautsprecher zu empfangen, wünschen Sie ganz bestimmt doch auch. Schreiben Sie daher sofort unter Beifügung von Rückporto unter G. 826 an den Wanderer Gleiwitz.

In Neustadt Oberschlesien
Lagerräume, Stallung
und Kontorraum

balb zu vermieten!
Anfragen unter J. 393 an den Wanderer Gleiwitz erbeten.

Häuslichen Clerger,

weil das Wirtschaftsgeld nicht reicht, vermeiden Sie, wenn Sie bei uns auf

Teilzahlung

Ihre

**Wohnungsbau-
einrichtung**

tätigen



Herren-Ülster und Paletots
eigene Herstellung, gediegene Ausführung, neueste Muster 75, 62 bis 48.

35 Mark

Wunder- Damen-Mäntel u. -Kleider
in hervorrag. Qual. u. modernst. Ausf. Alle Welten vorh. 79, 68, 59, 48, 39, 29, 24.

18 Mark

Elegante Herren-Anzüge

neueste Schnittformen, Ersatz für Maß 85, 75, 68, 49.

39 Mark

Fesche Backfisch- und Kinder-Mäntel- u. Kleider

von 14 Mark an

Passende Weihnachtsgeschenke

Strickkleider, Westen und Pullover; ferner Bett- und Leibwäsche aller Art, Oberhemden, Pyjamas, Tischdecken, Küchengarnituren, Stepp- und Chaiselongue-Decken; sowie Teppiche, Läufer, Linoleum, Gardinen, Portieren u. a. m.

Bequemste Ratenzahlung, mäßige Anzahlung
aufmerksame Bedienung, große Auswahl

STEINHAUER & CO.

BEUTHEN O.S.

BAHNHOFSTR. 16

Praktische

Weihnachts-Geschenke

wie

Waschmaschinen / Wringen / Hausmangeln
Staubsauger / Stahlwaren / Kochherde / Oefen
Emailwaren u. sämtliche Artikel u. Maschinen
für den Haushalt

Christbaumständer, Schlittschuhe, Rodelschlitten
in großer Auswahl bei billigsten Preisen

J. Kytzia, G. m. b. H.

Eisengroßhandlung

Fernsprecher 2636

Gleiwitz

Bahnhofstrasse 36

Bei 10% Anzahlung

Odeon

Columbia Parlophon

die gute Hausmusik

Schallplatten

Teilzahlung

Schupp

Gleiwitz

Kronprinzenstr. 3

Wir bitten, bei Einkäufen unsere Anzeigen zu beachten.

Anzeigen in dieser Zeitung haben besten Erfolg!

Großer Weihnachts-Verkauf

Bis Heiligabend **20% Rabatt** auf die Anzahlung
bei allen Einkäufen

Billig und gut auf Teilzahlung

**Damen- und Herren-Konfektion, Manufakturwaren
Schuhwaren, Teppiche, Gardinen usw.**

KAUFHAUS PFEIFFER

Beuthen OS.
Bahnhofstraße 28-29

Gleiwitz
Tarnow-Str. 3

Oppeln
Krakauer Str. 26

Ratibor
Niederwallstr. 17

Unsere Geschäfte sind am 15. und 22. Dezember von 12 bis 6 Uhr geöffnet

Zum baldmöglichsten Antritt werden
mehrere ledige, tüchtige

Vorzeichner

für Skizzen-System gesucht.

Es kommen nur selbständig arbeitende, erstkassige Fachleute in Frage, die eine mehrjährige Tätigkeit als Vorzeichner und la Zeugnisse nachweisen können, sowie die Trigonometrie gut beherrschen.

Herren, die bereits nach dem Skizzen-System gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen Lichtbild, Zeugnisabschriften und Referenzen, erbeten unter **M 395** an den Wanderer Gleiwitz.

Wiedervertäufel

beden ihren Bedarf in Sametta
Wunderkerzen, Lichthaltern, Weih-
nachts- und Neujahrskarten, Brief-
papieren, Füllhaltern und anderen

Geschenk-Artikeln

am billigsten

in größter Auswahl bei:

Neumanns Stadtbuchdruckerei

Papier- und Schreibwarengroßhandlung
Fernruf 2331 Gleiwitz Fernruf 2331
nur Ratiborer Straße 21

Vaccinis Abschiedsgrüße

Berlin, 14. Dez. Der Scheidende Nuntius Vaccini hat aus Austerlitz folgendes Telegramm an den Reichspräsidenten gerichtet:

„Vor ich den Boden des Deutschen Reiches verlasse, ist es mir ein Herzensbedürfnis, Euer Exzellenz und der hohen Reichsregierung in dankbarer Verehrung ergebene Abschiedsgrüße zu senden und Sie und das gesamte deutsche Volk meines dauernden und treuen Gedankens zu versichern.“
gez. Vaccini.

Der 100 000 Mark-Gewinn gezogen

in Berlin, 13. Dez. Am 1. Tag der Ziehung zur 3. Klasse der preussisch-süddeutschen Klassen-Lotterie wurde der 100 000 Mark-Gewinn auf die Nummer 346 890 gezogen.

Aus dem Vereinsleben

Gleiwitz.

Erster Stenographenverein Stolze-Schrey, Gleiwitz. Übungen in all. Geschwindigkeiten von Montag bis Freitag 8-9½ U. abds., Mittelschule, Obertier. Vereinsabend jed. Donnerst. ab 8 U. abds., Reichshallen Beuthen. Sitz. Ausf. d. Vort. Frz. Schalka, Bantier. 9 L.

Deutsch-evangel. Arbeiterverein Gleiwitz. Freitag, den 20. Dezember, abends 7½ Uhr, findet im Saale des Evangelischen Vereinshauses die Weihnachtseier statt. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder mit Angehörigen erwünscht. Der Vorstand.

Gausfrauenbund Gleiwitz. Am 19. 12. findet keine Versammlung statt. Die gewünschten Rezepte liegen in der Schönwälder Stadtküche zur Abschrift aus; desgleichen die Dezemberzeitungen. Die nächste Versammlung findet Donnerstag, den 16. Januar, statt. Ein frohes Fest und neues Jahr wünscht allen Mitgliefern
Der Vorstand.

Auch Sie
werden so urteilen:

**Einmal Pertrix =
immer Pertrix!**



**PERTRIX
Anoden-Batterie**

Zuverlässiger und
unverfälschter Empfang

Auch gegen bequeme Teilzahlung erhältlich. Fragen Sie Ihren Händler. Ausführliche Druckchriften kostenlos. Bezugsquellen weist nach Ingenieur-Bureau Gleiwitz 1, Reichspräsidentenplatz 8.

Nächste Verkaufsstelle:

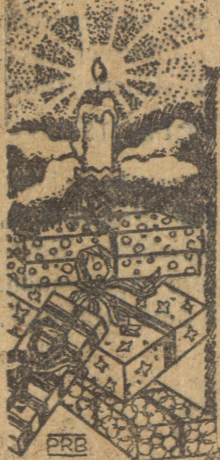
Radio-Jllner, Gleiwitz

Niederwallstraße 3, im Hause der U.-T.-Lichtspiele.

Warten Sie nicht

bis zum letzten Tag mit Ihren
Weihnachtseinkäufen!

**Schöne Weihnachts-
Geschenke**



in Seide und Sammet

Moderne Kleiderstoffe

Handtücher, Tischtücher,
Gedee, Betttücher, Bett-
bezüge, Schürzen

Gardinen u. Steppdecken
finden Sie im

Modehaus Carl Heine

Beuthen OS., Kaiser-Franz-Joseph-Platz 11

Lohnende Heimarbeit

für Frauen — auch auswärts — ohne
Vorkenntnisse. Etwa 300 Mk. zur Ein-
richtung erforderlich.

Zulagen erhalten unter: „Strümpfe
und Tricotwaren 623“ an den „Wan-
derer“ in Gleiwitz.

MÖBEL-FABRIK

mit Riesenauswahl bester Qualitäten
liefert direkt an Beamte und solide
Kunden

Spelze-, Herren- Schlaf-Zimmer

Bei Kaufabschluss gewähren wir evtl. auch

**ohne Anzahlung
langfristigen Kredit**

und Ihrem Einkommen entsprechende
Raten-Zahlungen. Freie Lieferung in
eigenen Autos nach allen schlesischen
Stationen.

Verlangen Sie sofort Offerte unter H 347
an den Wanderer Gleiwitz.

Bewerbungsmaterial

sollte stets sofort geprüft und
umgehend an die Einsender zu-
rückgeschickt werden, da es für
weitere Bewerbungen dringend
gebraucht wird. Auch

Zeugnisabschriften

sind wertvoll und dürfen des-
halb keinesfalls zurückgehalten
werden.

Anonyme

Rücksendungen

sind zu vermeiden, da diese
wenn unbedenklich, in Verlust
geraten. Wir übernehmen die

Weiterbeförderung

von erledigtem Bewerbungs-
material mit unserer Adresse
als Absender, wenn uns das
Material vollständig eingesandt
wird. Jeder Sendung sollte
die Angabe, um welche Chiffre-
Einsendung es sich handelt, bei-
gefügt sein.

Der obereschlesische Wanderer
Gleiwitz

Unser weltberühmtes Spezialbier

Salvator

kommt im Laufe des Monats Dezember nach außerhalb Bayern zum
Versand und wird

ab 24. Dezember in allen außerbayerischen Städten ausgeschenkt.

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der vielfachen
Nachahmungen desselben zu erhalten, beachte man die nachstehend abge-
bildete, auf jedem Fasse und jeder Flasche angebrachte Schutzmarke.



**A.G. Paulanerbräu Salvatorbrauerei
und Thomasbräu
München**

Vertreter:

E. Knoke, Bierhaus, Beuthen OS., Gleiwitzer Straße 25
Telefon 1022

Kostenfreie Vermittlung

von kaufmännischen Lehrstellen
Beratung über den Beruf und die rechtliche Stellung des Lehrlings
durch die

Kaufmännische Stellenvermittlung
des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes

Beuthen OS., Gerichtsstr. 8

Sprechstunden: Täglich von 13-14 Uhr,

Dienstag und Freitag außerdem von 15-17 Uhr

Vorbereitungslehrgänge in Kurzschrift und Maschinenschriften

**6-Zimmer- und
4-Zimmer-Wohnung**

mit allem Komfort ausgestattet, im Neubau in
Beuthen OS., der sofort zu vermieten. Offerten
unter **Beu. 311** an den „Wanderer“ Beuthen OS.,
Tarnow-Str. 2 erbeten.

**Stenographen-
blätter**

empfehlen
Neumanns
Buch- u. Papierhandl.
Gleiwitz
Nur Ratiborerstraße 21

Am silbernen Sonntag nach Breslau und dann

Zuerst zu Tietz!

um unsere prächtige Weihnachts-Dekoration zu sehen, zu bewundern - um die schönsten Gaben billig, billig zu kaufen!

Unsere Geschäftsräume sind geöffnet von 11 Uhr (12³⁰) bis 6 Uhr (10⁰⁰) abends.

Im Teerraum gemütlicher Aufenthalt. Preiswerte Erfrischungen, gutes Essen.

Zahlen Sie beim Einkauf nur einen kleinen Betrag an und schleppen Sie bitte Ihre Pakete nicht selbst. Wir senden am gewünschten Tage alles durch die Post ins Haus.

Unsere Geschenk-Kartons sind besonders hübsch!

Weihnachts-Konzert am Silbernen Sonntag von 11 Uhr bis 2 Uhr mittags

Tietz
LEONHARD AKTIEN-GESELLSCHAFT
Breslau • Ohlauer Straße 71-73

Was Sie immer schenken können:

Damen u. Herrenschirme, gute Strapazierqualität 4.50
Damen-Schirme farbig durchgemustert 5.90
Damen u. Herrenschirme gute Halbseide auch farbig 6.75
Damen-Schirme mod. fische Form, Halbseide farbig durchgestreift 7.90
Riesen-Auswahl neuartig durchgemustert Damen-Schirme reine Seide, Kunstseide Halbseide 9.50 16 teilig 19.50, 14.50, 12.50
Kinder-Schirme schwarz u. farbig von 2.25 an
Spazierstöcke von 1.50 an

BRESL. SCHIRMFABRIK

15 eigene Geschäfte, davon in O.S.
HINDENBURG Kronprinzenstr. 24
GLEIWITZ Wilhelmsstraße 2a
NEISSE Ring Nr. 12
BEUTHEN Gleiwitzstr. 10

+ Kranke +

Haut- und Beinfrankheiten, Rosette, Winden, Gicht, Rheumatismus, Rheumatismus, Gicht und Nierenleiden werden mit bestem Erfolg behandelt.
Heilpraxis für Homöopathie, Naturheilmittel, Kräuterheilmittel.

Franz Joschko, Hindenburg O.S.

Reichensteinplatz 5, II. Etage.
Sprechstunden: 9-12, 3-7 Uhr.
- 15-jährige Praxis -

Gute Gristenz

Feinkosthaus mit Flaschenkonzeption

Geschäft mit 2 großen Schaufenstern, Hauptstraße Hindenburg gelegen, ist anderer Unternehmungen wegen sofort oder später zu verkaufen. Langjähriger Betrieb zu billigen Mieten. - Schöne 5-Zimmerwohnung durch Tausch bald (sonst später) zu haben. Erforderlich ca. 15-20 Mille. Sprechst. zweifach. Anfragen unter 3. 35.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Große Gelegenheitsposten in Gummi- und Schneeschuhen

Siegfried Fröhlich, Schuhvertrieb, Beuthen O.-S., Schießhausstr. 6

Zuerst zu Wassermann

An unsere Kunden 2000 Kalender b. Einkauf gratis

Bei Einbeschreibungen und Verlosung. Riesenauswahl

Wassermann bleibt billig!

Enorm billige Lederwaren

Porzellan, Kaffeeservice 6.90 4.50 3.95 1.95

Waschgarnituren 6.50 4.90 3.95 2.75

Echtes Bleikristall besonders billig!

Billiger

Spielwaren Verkauf

Teddy-Bären	3.50 1.95	95	Pferdeställe	2.95 95	45
Gespanne	1.95 95	48	Werkzeugkasten	1.95 95	48
Puppen	2.95 95	48	Autos	1.95 95	39
Große Babys	4.95	2 ⁹⁵	Mensch ärgere Dich nicht		48
Eisenbahnen	2.95	95	Puppenmöbel	Karton 95	48

Geschenk-Artikel

Obstschalen	3.50 1.95	95	Brotkasten	3.50	2 ⁵⁰
Likör-Service	2.95 1.95	95	Wirtschaftswaagen	2.95	1 ⁹⁵
Bowlen	5.90	3 ⁵⁰	Kaffeemöhlen	2.50	1 ⁷⁵
Rauch-Service	2.95	1 ⁹⁵	Alpaca-Löffel	38	20
Aktenaschen Rindleder		3 ⁹⁵	Reisenschlitten extra stark		6 ⁵⁰

Wassermann

Hindenburg, Kronprinzenstr. 30I

Wo läuft man billige und geschmackvolle **Handarbeiten**

Bei Rosa Kochmann Gleiwitz // Beuthener Straße 5

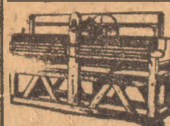
Besondere Gelegenheit

Wegen bringender Baranfschaffung verkaufe einige echte

Perser Teppiche

Perser Brücken

in feinsten Qualitäten zu so billigen Preisen, wie sich nie mehr die Gelegenheit bietet. Besondere Bedingung sofortige Kasse. Off. unt. A 398 an den Wanderer Gleiwitz.



Wäscherollen

für Hand- u. Kraftbetrieb

J. Schammel

Breslau 23, Pfaffenstein.

Offiz. frei. Teilzahlg. gestattet

Buch- und Papierhandlung
des oberschlesischen Wanderers

Bilderbücher
Malbücher
Jugendbücher
Schöne Literatur

Reichhaltig. Lager in allen Preislagen

Belehrende Spiele
Quartetts
Bastelkästen
Neue Romane

Beuthen O.S., Tarnowitzer Straße 2

Fernsprecher 3935

Sonntag geöffnet von 12 bis 6 Uhr.

Konkurs-Versteigerung
Schloß Rittellau

Kreis Nimptsch, Station Großwilkau

Dienstag, den 17. Dezember 1929

Mittwoch, den 18. Dezember 1929

Donnerstag, den 19. Dezember 1929

ab vormittags 11 Uhr lasse ich durch das Auktionshaus Kunftscheit O. m. b. H., Breslau 13, Kaiser Wilhelmstraße 82, aus der Nachlass Konkursmasse des verstorbenen Rittergutsbesizers Helmuth Synold von Schütz-Goldfus

das gesamte Inventar

antike Möbel, Delgemälde, Silber, Porzellan, Glas, Beleuchtungsgegenstände, Gebrauchsmöbel und vieles andere, alles gebraucht, freiwillig meistbietend nur gegen sofortige Barzahlung

zu jedem annehmbaren Preise

versteigern. Besichtigung zwei Stunden vorher.

Alfred Heinzel, Konkursverwalter

Reichenbach (Gulenberg) - Fernruf 1364.

Zugverbindung ab Breslau Hauptbahnhof. 6.00 6.19, 9.13

Skrochs Hotel, Beuthen O.S. Lange Straße 38

Ing. A. Hoffmann

empfiehlt seinen kleinen Saal, ca. 120 Personen fassend

für Hochzeiten

und Faschings-Vergnügen

Noch einige Sonntage und Sonntage frei.



Als sichere Anlage

empfehlen wir Ihnen

unsere neuen Sparbriefe

sie lauten auf 50 Reichsmark und 100 Reichsmark und werden gegenwärtig auf folgende Termine ausgestellt: 10. Oktober 1931, 10. April 1932, 10. Oktober 1932. Die Sparbriefe sichern Ihnen für lange Zeit eine günstige Verzinsung.

Heute erhalten Sie für RM 42,26 einen Sparbrief über 50 Reichsmark, für RM 84,51 einen Sparbrief über 100 Reichsmark, fällig am 10. Oktober 1932. Eine weitere Möglichkeit, Spargelder vorteilhaft anzulegen, bieten Ihnen unsere Sparkonten. Nähere Auskunft geben wir Ihnen gern mündlich oder schriftlich.

DEUTSCHE BANK

UND

DISCONTO-GESELLSCHAFT

Aktienkapital und Reserve 445 Millionen Reichsmark

FILIALE BEUTHEN

FILIALE GLEIWITZ

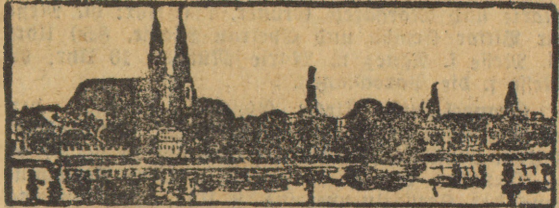
ZWEIGSTELLE HINDENBURG

Anzeigen in dieser Zeitung haben **besten Erfolg!**

Weshalb nervös . . . ?

(Nachdruck verboten.)

Ich sprach einige Geschäftsleute: Wie steht's mit dem Weihnachtsgeschäft? Schlecht, sehr schlecht, war die Antwort. Und sie gellten sich nervös und wiegen auf das Wetter: Wenn das noch anhält! . . . Aber das Wetter hat sicherlich keine Schuld an dem schlechten Geschäft. Ich erinnere mich, daß man im Vorjahre auch Klagen und ein Jahr zuvor auch nicht zufrieden war, als das Fest noch zehn Tage später lag. Dann aber kamen die Käufer, sie kamen im letzten Augenblick und es wurde noch ganz gut. Freilich, nicht wie früher, aber man konnte zufrieden sein, meinten gute Bekannte. Weshalb sollten in diesem Jahre die Verhältnisse nicht ähnlich liegen. Soweit ich weiß, läuft heute alles nach Geld, denn erst muß man Geld haben, wenn man kaufen will. Jeder ist nicht darauf eingestellt, Kredit zu nehmen, und schließlich ist dem Geschäftsmann sicherlich lieber, wenn er Bargeschäfte machen kann. Die Einkäufe werden in der Hauptsache deshalb so lange verschoben und hängen sich schließlich, weil die zahlreichen Angestellten und Arbeiter zumeist ihre letzte Löhnung, ihr letztes Gehalt oder die Geldgeschenke dazu verwenden, Weihnachtsgeschenke zu beschaffen. Infolgedessen ist ja auch schon wiederholt der Rat gegeben worden, die sogenannten Weihnachtsgratifikationen früher zu zahlen. Teilweise ist das auch bereits geschehen. Selbst die für Januar fälligen Gehälter werden früher gegeben. Die breite Masse ist es schließlich, die das Geschäft beeinträchtigt. Die Wenigen, die sich leisten können — wenn sie Neigung dazu haben —, Einkäufe zu machen, fallen nicht recht ins Gewicht. Diejenigen aber, die heute rechnen, daß sie bestimmt in den nächsten Tagen flüssige Mittel haben, um an ihre Lieben zu denken, werden selbst nervös, je weiter die Zeit fortgeschreitet. Man schaue nur die Hausfrauen an, die auf das Geldschiff warten müssen und denen die Hände gebunden sind. Von Schaufenstern zu Schaufenstern gehen sie und halten Ausschau. Sie haben ihren Plan fertig und führen nur, wenn sie spät kommen, sei die Auswahl schlecht, könnten die Preise höher sein. Die Geschäfte haben aber vorgesorgt, sie wissen, daß der Ansturm erst kommen muß, und deshalb ist auch hier Nervosität nicht am Platze. Glücklicherweise, die alte, vielleicht noch vom Vater übernommene Einrichtung kennen, das ganze Jahr hindurch regelmäßig an die Weihnachtsgeschenke zu denken. Viele können sich nicht zu dieser Einrichtung aufschwingen, und oft kommt es auch bei den vorzüglichen Menschen vor, daß irgend ein unerwarteter Fall sie zwingt, die Weihnachtsgeschenke anzugreifen. Aber es gibt manche, die ihre Weihnachtsgeschenke haben. Sört man im Sommer davon, daß ein Bekannter regelmäßig seinen Dolos in die Weihnachtsgeschenke legt, so hält man ihn sicherlich für einen Bedanten. Im Weihnachtenerst merkt man, daß er der Mägere ist, denn er braucht nicht nervös zu werden. Er ist systematisch vorgegangen. Ueberhaupt hat es viel für sich, rechtzeitig zu disponieren. Selbst die Geschäfte regen es jetzt schon an. Sie nehmen frühzeitig Bestellungen für Weihnachten entgegen, sind damit einverstanden, daß ihnen kleine Beträge bezahlt werden und sie die Waren zurücklegen, bis die letzte Rate eingegangen ist. Selbst für den Weihnachtsgeschenke kann man auf diese Weise schon vorsehen, sich eine ganz durch Ratenern sichern, durch kleine Beträge, die nicht ins Gewicht fallen. Man holt die ganz schließlich, indem man die letzte Rate einlegt. Aber es wird immer so sein, daß um Weihnachten sich eine gewisse Nervosität bemerkbar macht, eine Spannung einstellt, die schließlich am heiligen Abend, wenn doch alles geklappt hat, eine Auflösung findet. Es sind Sorgen, die jeder kennen lernt, auch der, der vielleicht sonst glatt durchs Leben geht. Die Weihnachtssorgen wirken deshalb um so nachhaltiger, als immer wieder die Befürchtung nach wird, wer werde ich es schaffen? Das Gefühl, das Gemüt spricht mit: wie, wenn ich meinen Lieben nicht das bieten kann, um sie glücklich zu stimmen? Und selbstverständig gibt es hier nicht den Trost, den Befürchtungen und Gleichgültigkeit anzupfehlen. Wie sollten wir das fertig bringen, da wir selbst nervös geworden sind?



Aus Oppeln und Umgegend

Karlstraße 3

Telefon 849

Rund um den Wochenmarkt

Sturm und Regen beeinträchtigen.

Der gestrige Freitag-Wochenmarkt, einer der wenigen vor dem Weihnachtseste, gestaltete sich zu einem Fiasko. Der Wettergott war böser Laune und ließ neben heftigen Sturm mehrere Regenschauer niedergehen, die den Erfolg hatten, daß der Markt von den Hausfrauen sehr schwach besucht wurde. Auch die Händler zogen es teilweise vor, lieber zu Hause zu bleiben. Ueberall sah man auf dem Wochenmarkt die Händler zögernd ihre Waren auspacken. Das Bild war nicht das gewohnte rege Marktleben wie üblich. So entwickelte sich nur ein sehr flauer Geschäft mit geringen Umsätzen.

Geschildert war auch diesmal wieder von allen Artikeln am meisten vorhanden und wurde auch gern gekauft, zumal sich die Preise trotz des bevorstehenden Festes nicht erhöht haben. Es wurden für Gänse 8-10 Mark gezahlt, Hühner 2,70-4 Mark, Tauben das Paar 1,40 Mark. Fische waren durch die Landbevölkerung gleichfalls in größeren Mengen herbeigekauft worden. Hier kosteten Hechte 1,50 Mark, Karpfen 1,50-1,60 Mark, Schlei 2 Mark, Weißfische durchschnittlich 70 Pfennig. Das immer spärlicher werdende Gemüse wurde zu folgenden Preisen gehandelt: Rosenkohl 60 Pfennig, Blumenkohl bis 70 Pfennig, Zwiebeln 15 Pfennig, Mören 20-30 Pfennig, Karotten 15 Pfennig, Erbsen 20 Pfennig, Kürbisse wurden 15-25 Pfennig gezahlt, für Birnen 20-35 Pfennig, Äpfel 65-70 Pfennig. Das Pfund Butter kostete 1,70-1,80 Mark, ist also teurer geworden, Eier das Stück 15-17 Pfennig.

× Jubiläum. Am morgigen Sonntag kann die Zigarrenfabrik Friß Salinger, Krafauerstraße, auf ein 10jähr. Bestehen zurückblicken.

× 70 Jahre alt. Stadtrat Friedländer, eine weit über Oppeln Grenzen geschätzte Persönlichkeit, feiert am morgigen Sonntag seinen 70. Geburtstag.

× Von der Regierung. Regierungsrat Dr. Böhm wurde von hier an das Polizeipräsidium Waldenburg versetzt.

Reichsverband der deutschen Industrie

Die Wirtschaft am Ende ihrer Kraft

Berlin, 12. Dezbr. Auf der Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie führte der Vorsitzende des Reichsverbandes, Geheimrat Dr. Duisberg in seiner Begrüßungsrede u. a. aus: Seit der letzten Hauptversammlung in Düsseldorf sind die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht besser, eher schlechter geworden. Das deutsche Unternehmertum leidet unter jedem Joch — Beschränkung ebenso wie jede Katastrophenpolitik ab. Wir bemühen uns, so betonte er, den gesunden Optimismus zu behalten und zu verteidigen. Wenn heute das Unternehmertum aus dem Gefühl seines Verantwortungsgefühls seine Stimme erneut erhebt, so geschieht das infolge der Wirkungen der verheerenden Wirtschafts- und Finanzpolitik der letzten Jahre. Wir haben, so betonte der Redner weiter, die Reichstagsrat, Minister und Parlamentarier immer und immer wieder aufgefordert, ich selbst habe sie sogar wiederholt angefleht, den Kurs der Wirtschafts- und Finanzpolitik zu ändern, sonst steuert wir mit Sicherheit dem Untergang entgegen. Niemand hat uns geglaubt, niemand hat uns gehört, niemand hat uns geholfen.

Erst jetzt, wo das Haus der Wirtschaft schon anfangs zu brennen, wo überall sich schon Notlosigkeit und Verdröbenheit in allen Teilen des deutschen Reiches bemerkbar machen, jetzt kommt die Einsicht. Offenbar ist es jetzt noch nicht zu spät! Das schwelende Feuer ist, so glauben wir auch heute noch, zu löschen. Doch halten wir eine Umkehr für aussichtslos; noch lebt die Wirtschaft, wenn auch im allerschärfsten Kampf ums Dasein. Eine sofortige Reform Wirtschaft- und Finanzpolitik muß erfolgen, unbefristet darum ob der Vorschlag angenommen wird oder nicht. Wir haben immer wieder die Vorlage eines Planes der so nötigen Finanzreform gefordert. Die Regierung wird heute im Reichstage Finanzvorschläge vorlegen. Aber die man sich gefehlt im Kabinett geeinigt haben soll. Das ist wenigstens etwas, wenn wir auch die große wirtschaftspolitische Linie einer Finanzreform in den bekannt gewordenen Vorschlägen vermissen. Kommt die Hilfe erst in Etappen, wohnhaft erst in drei oder fünf Jahren, so kommt sie zu spät. Kompromisse helfen nicht mehr. Es geht um Prinzip, um ganze Systeme. Jetzt darf nicht mehr gelästelt, jetzt muß klar und deutlich unserem ganzen Volke verkündet werden: Die Wirtschaft ist

am Ende ihrer Kraft

(Lebhafte Zustimmung.)

Darauf nahm

Reichswirtschaftsminister Dr. Moldenhauer

das Wort. Anknüpfend an die Tagesordnung führte er zunächst aus, der Aufschwung sowohl Deutschlands wie auch der anderen europäischen Länder in wirtschaftlicher Beziehung in der Vorkriegs-

zeit sei zu danken gewesen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Er teile nicht die Meinung, daß dieses System seinem Ende nahe sei. Er glaube vielmehr, daß auch das kapitalistische Wirtschaftssystem dazu berufen sei, die Gesundheit in Deutschland wieder herbeizuführen. Natürlich sei dieses System gewissen äußeren Wandlungen unterworfen und zu diesen Wandlungen gehöre auch die Sozialpolitik, die das System beeinflussen könne. Auf der anderen Seite schwebte aber eine Sozialpolitik, die keine Rücksicht auf das kapitalistische Wirtschaftssystem und auf die Wirtschaft nehme, im luftleeren Raum. Das ganz große Problem des Tages sei die Finanzreform und er bante dem Reichsverband, daß er sich ernstlich bemüht habe, zur Lösung dieser Frage beizutragen. Man müsse bedenken, daß dieses Programm aufhänge gekommen sei in einem Kabinett, in dem vier sozialistische Minister sitzen. Man müsse den Versuch machen, auf einer großen Linie sich zusammenzufinden. Es sei der ernste Wille der Reichsregierung, diesen Plan in allen Punkten durchzuführen und sich nicht etwa auf das Sofortprogramm zu beschränken. Wenn er, der Reichswirtschaftsminister, das Gefühl hätte, daß dem so sei, so würde er die Verantwortung für das Amt seinen Augenblick weitertragen. Er bitte die deutsche Industrie mitzuarbeiten und mitzubedenken und Vertrauen zu der Regierung zu haben, wie auch die Regierung Vertrauen auf die ernsthafte Mitarbeit der Industrie habe. Nur in einem Zusammenarbeiten aller sei ein Aufstieg begründet.

Nach dem Reichswirtschaftsminister Professor Moldenhauer sprach der erste Hauptreferent Georg Müller-Derlinghausen über „Wirtschaft und Sozialpolitik“. Darauf hielt Dr. Paul Silberberg ein Referat über Steuer- und Finanzpolitik, wobei er davon ausging, daß Industrie, Handel und Landwirtschaft unter einem empfindlichen Mangel von Betriebs- und Anlagekapital leiden. Nach einer Kritik der bisherigen Finanzwirtschaft forderte er eine Befreiung der Lohnsteuer und vollständige Aufhebung der Kapitalertragssteuer. Es sei nötig, den Genußmittelverbrauch in größerem Umfang zum Steuerträger zu machen.

Geheimrat Duisberg schloß die Versammlung mit dem Hinweis, daß der Reichsverband der deutschen Industrie behauptet den Schutz der Produktion als den Angelpunkt der deutschen Wirtschaft verlangen müsse. Die Gewerkschaften als Organisation der Arbeitnehmerschaft seien leider keine Interessengemeinschaften, sondern politisch beeinflusste Organisationen. Die Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie hätte den Beweis erbracht, daß den deutschen Industriellen das Wohl des deutschen Vaterlandes über Alles ginge. Hiermit wurde die außerordentliche Mitgliederversammlung geschlossen.

ben: Auf die mehrfach an uns erangenen Anträge wegen Beleuchtung der Krafauerstraße sehen wir uns veranlaßt, folgendes bekannt zu geben: Die Beleuchtung der Krafauerstraße wurde vor einigen Jahren, entsprechend dem stark vermehrten Fahrzeug- und Fußgängerverkehr, durch Einbau moderner Effektlampen bedeutend verstärkt. Die Be-

triebs- und Unterhaltungskosten für diese Lampen sind sehr hoch. Es wurde daher für zweckmäßig erachtet, nach dem Abflauen des Abendverkehrs auch eine Verminderung der Beleuchtung eintreten zu lassen. Die besonderen technischen Eigenschaften der verwendeten Lampenart gestatten aber ein einzelnes Ausschalten nicht; es müssen immer 4 Lampen gleichzeitig ausgeschaltet werden. Entsprechend der Bedeutung der zu beleuchtenden Verkehrsflächen wurde im Einvernehmen mit dem Magistrat die Einteilung in der Weise getroffen, daß die auf Plätzen und an Straßenecken befindlichen Brennstellen ganznachts und die übrigen 4 Brennstellen halbnachts betrieben werden. Nach dem Ausschalten der halbnächtigen Brennstellen ist eine genügende Helligkeit vorhanden. Zum Zwecke vorhandenen Brennstellen lediglich aus Repräsentationsgründen ganznachts zu betreiben, ist in Anbetracht der schlechten Finanzlage der Stadt nicht angängig.

× Verschwunde Diebe. In der Nacht zum 13. 12. ist die Schaufensterdiebe des Stahlwarengeschäfts Hartwig, Krafauerstraße, eingedrückt worden. Die drei Täter sind von einem Wachbeamten der Oberpfälzischen Wache und Schließgesellschaft überführt und verhaftet worden. Entwendet wurde deshalb nichts. Einer der Täter ist erkannt worden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen sofort aufgenommen und erbittet zweckdienliche Angaben.

× Die Sandtasche im Kinderwagen. Am 12. Dezember zwischen 11-12 Uhr ist einer hiesigen Ehefrau aus einem Kinderwagen auf der Krafauerstraße eine Sandtasche mit Inhalt entwendet worden. Zweckdienliche Angaben erbittet die Kriminalpolizei beim hiesigen Polizeipräsidium, Sternstr. 18.

Wie man den besten Hustensirup herstellt.

Man löse 250 g Zucker in einem Viertel Liter kochendem Wasser auf, rühre tüchtig um, bis der Zucker vollständig aufgelöst ist; dann füge man 60 g Anis (dreifachen Extrakt) hinzu, der in jeder Apotheke erhältlich ist. Hieron nehme man einen Kaffeelöffelvoll drei- oder viermal des Tages ein. Dieser dabei zubereitete Hustensirup setzt, wenn man ihn einnimmt, kinderreife Nicken ein. Diese heilsamen Dämpfe durchdringen das ganze Bronchialsystem, lösen die Erkältungskette, lösen den Schleim und helfen die entzündeten Schleimhäute. Jede Hausfrau sollte diesen vorzüglichen Hustensirup im Hause haben, denn er ist von gleicher Wirksamkeit für Junge und Alte, während kein angenehmer Geschmack ihn bei den Kindern beliebt macht.

Gutentag und Umgehend

—Kirchenweife. Nachdem die Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten an der hiesigen evangelischen Kirche beendet sind, wird am Montag, den 16. Dezember die Feier der Einweihung stattfinden. Der Führer der Provinzialkirche, Generalfürsorgeinspektor D. Jänker sowie andere Ehrengäste haben ihr Erscheinen freundlichst zugesagt. An dem Festzug zur Kirche, der um 10½ Uhr beginnt, werden die Schulkinder, Frauenhilfe, Gesangsvereine, kirchliche Gemeindevertretung, Kirchenchor und die anderen Gemeindeglieder teilnehmen. Die Weihehandlung wird Generalfürsorgeinspektor D. Jänker vornehmen. Um 4 Uhr findet in der Kirche eine musikalische Nachfeier statt.

Aufruf an alle Männer, Frauen und Mädchen!

Anlässlich meines 50jährigen Bestandsjubiläums habe ich eine Einrichtung ins Leben gerufen, um die unzähligen Haarkrankheiten zu bekämpfen, die sich bei Männern, Frauen und Kindern einmischen und oft unbemerkt bleiben, da sie keinerlei Schmerzen verursachen. Meine 50jährige Praxis am Gebiete der Haarpflege hat mir Tausende von Fällen vor Augen geführt, in welchen infolge Unwissenheit oder Nachlässigkeit schon von Kindheit an ein langsames Absterben der Haarwurzeln einsetzt; das oft jede Hilfe zur Wiedererlangung der Haare zu spät kommen läßt. Diese Fälle, die meist auf die vollständige Unkenntnis einer überhaupt vorhandenen Haarkrankheit bei den betreffenden Personen zurückzuführen sind, haben sich während der letzten Jahre derart gehäuft, daß unsere Generation Gefahr läuft, den herrlichen Stolz ihrer Haare gänzlich zu verlieren. Aus diesem Grunde habe ich zu dem unumgänglich notwendigen Präventivmittel der

völlig kostenlosen Haaruntersuchung für jedermann

Name:
Adresse:
Beruf:
Alter:
Leiden Sie an Haarausfall?
Haben Sie Kopfschuppen?
Ist Ihr Haar trocken oder fett?
Ist Ihre Kopfhaut empfindlich?
Haben Sie in letzter Zeit irgendwelche Haarfallen mitgemacht?
Wenn ja, welche?
Womit pflegen Sie Ihr Haar?
Haben Sie bereits irgendein Haarpflegemittel erfolglos angewendet?
Wenn ja, welches?
Haben Sie Substanz oder langes Haar?
Ist Ihr Haar dünn oder dicht?
Leiden Sie an Kopfschmerzen?
15 Pf. für gefüll. Rückantwort beifügen. Dieser Fragebogen oder eine Abschrift davon ist zu versenden in allen Punkten auszufüllen u. mit einigen in der letzten Zeit aufgetauchten Haaren zur vollkommen kostenlosen Untersuchung einzufügen, wobei ich mich unter Garantie verpflichte, völlige Discretion über Ihren Fall zu wahren, da diese Aufzeichnungen meine Archive nicht verlassen.

grüßen und hoffe, daß Sie mich in Ihrem eigensten Interesse darin eifrig unterstützen werden. Alles, was Sie zu tun haben, ist, die nebenstehenden Fragen gewissenhaft zu beantworten und samt einer Haarprobe an mich einzusenden. Die Haaruntersuchung sowie die Mitteilung der Ergebnisse derselben an Sie erfolgt vollständig kostenlos und unverbindlich. Zögern Sie nicht in der Meinung, es nicht notwendig zu haben. Jeder Mann muß sich über den Gesundheitszustand seiner Haare und Kopfhaut vergewissern, ehe es zu spät wird. Achten Sie rechtzeitig auf das Haar Ihres Kindes; denn es gibt keine Vererbung der Kahlköpfigkeit, sondern nur eine Vernachlässigung. Kein Mann muß eine Glatze haben und kein Alter bedingt graue Haare. Ich selbst mit 76 Jahren trage das volle Blondhaar meiner Jugend. Beantworten Sie also die nebenstehenden Fragen und Sie haben damit einen Schritt im Interesse Ihrer und der Volksgesundheit getan.

Anna Csillag
Frankfurt a. M., Nr. 375.





Der 11. 13. Dez. Der vorbörbliche Kreid-
ver hatte unter dem Eindruck der geradezu kata-
strophalen Finanzlage des Reiches und angelehnt
der neuen Haltung der Reichsbor Börse eine
schwache Tendenz gezeigt. Auch die Schwelrigkeiten
einer Hamburger Bankeintra und die Entzündung
dafür, daß die erwarre Reichsbor Disconten-
tung ausbleibe, hatten mit zur Vermittlung beige-
tragen. Im Gegenlas zu den schwächeren Vorbör-
tursen festen die Baffenotierungen über den geir-
rigen Schlußkurs ein und die Börse zeigte bei Er-
öffnung ein ausgesprochen festes Gepräge. In erster
Linie hatten Verantbarungen, nach denen durch Ab-
schluß größerer Aus- und Edeite der Ultimobedarf
des Reiches gedeckt sei, stärker angeregt. Als auch
das Ausland für die in den letzten Tagen von ihm
bekurigten Spezialverre, nämlich für Karben und
Reichsbankanteile größeres Interesse zeigte und auch
die Großbanken sich reger am Geschäft beteiligten,
schritt die Märkte auf der ganzen Linie zu Deunngen
und auch zu nicht unbeträchtlichen Meinungsäntern.
Man ist auch der Ansicht, daß die Regierungsschwie-
rigkeiten doch noch behoben werden und Kommen-
tierie außerdem die gefirren Grundgebunden der In-
dustrie und des Bankverbes in günstigem Sinne.
Die weitere Zunahme der Frei-Börsenstell, die ge-
ringe Kodelsterrzenahme im November und schließ-
lich die letzte Geldbretenerung, die allerdings auf
Vorbereitungen zum Medio zurückzuführen ist, tra-
ten demgegenüber küßig in den Hintergrund. Das
Geldschäft nahm später einen sehr schassen Charakter
an. Am Geldmarkt sog der Satz für Tagesgeld auf
6-8 Proz., für Monatsgeld auf 9-10½ Proz. an.
Am Fremdenmarkt lag der Dollar etwas fester, Kabel-
Markt 4.17,67, London gegen Markt 20,38½ und Lon-
don-Kabel 4,88.

Der Privatdiscont für beide Sichten wurde um $\frac{1}{8}\%$ auf 7 Prozent erhöht.

Berlin, 13. Dez. Warschau und Posen 46 775
bis 46,975, Rattowitz 46,725 bis 46,975. Große Po-
lennoten 46 65 bis 47,05.

Berlin, 13. Dec. Weizen märkischer 76 bis 77 Rgr. 236 bis 237, Roggen märkischer 72 Rgr. 165 bis 166, Gerste 187 bis 203, märkische Industrie- und Futtergerste 167 bis 177, Hafer märkischer 144 bis 153, Weizenmehl 28,5 bis 34,5, Roggenmehl 23,1 bis 26,6, Weizenkeime 11 bis 11,5, Roggenkeime 9,75 bis 10,5, Viktoriaerbsen 21 bis 22, Peluschken 20 bis 21, Aderbohnen 18,5 bis 20, Widen 23 bis 26, Lupinen blaue 13,75 bis 14,75, Lupinen gelbe 16,5 bis 17,5, Gerablaua neue 26 bis 32, Rabstücken 18,4 bis 18,9, Peluschken 23,8 bis 24, Trodenfünftel 8 bis 8,3, Sojabohnen 17,5 bis 18, Kartoffelflocken 14,4—15.

Breslau, 13. Dec. Weizen 75,5 Mkr. 23,20, Roggen 71,2 Mkr. 16,80, Hafer 14,20, Braugerste feinste 20,80, Braugerste gute 18,50, Sommergerste mittlerer Art u. Güte 16,50, Wintergerste 15,0. Tendenz fest. Weizenmehl 32,75, Roggenmehl 23,25, Auszugsmehl 38,75. Tendenz ruhig. Viktoriaerbsen 29 bis 38, grüne Erbsen 28 bis 31, weiße Bohnen 50 bis 54. Tendenz: Geschäftslös. Weizenkleie 11 bis 12,50, Roggenkleie 9,5 bis 10,5, Gerstenkleie 11,75 bis 13,25, Leinfuchsen 23,5 bis 24,25, Rapsfuchsen 16,75 bis 18,25, Palmfuchsen 19,5 bis 20,5. Sesamfuchsen 21,5 bis 22,5, deutscher Kolosfuchsen 20,5 bis 21,5. Palmfuchsenroht 19,5 bis 20,5, Reisküternmehl 12,75 bis 13,75, Viertreiber 12,5 bis 13,5. Malzkeime 11 bis 12. Weizenkleiemelasse 8,60 bis 9,10, Viertreibermelasse 11,5 bis 12,5, Palmfuchsenmelasse 12 bis 13, Futtermalz 16,25 bis 17,25, Sojabohnen 19,25 bis 20,25, Kartoffelkoden 15,5 bis 16,5. Sonnenblumenfuchsen 16 bis 17, Erbsenfuchsen 22,25 bis 23,25. Tendenz ruhig. Roggen- und Weizenstroh, drabiggepreßt 1,45, u. binfadengepreßt 1,10, Gerste- und Haferstroh, drabiggepreßt 1,35, u. binfadengepreßt 1,10, Roggenstroh, Breitbruch 1,50, Heu, gesund, troden 3,10, Heu, gut gesund und troden 3,60. Tendenz weiter ruhig.

Berlin, 13. Dez. Elektrolytkupfer 170, Originalhüttenaluminium 98-99 Proz. 190, Originalhüttenaluminium 99 Prozent 194, Reinnickel 350, Antimon-Regulus 65 bis 69, Silber 66,75 bis 68,50.

Nach vorläufigen Berechnungen wurden in der Zeit vom 1.—7. Dezember im Ruhrevier bei sechs Arbeitstagen insgesamt 2550 927 Lo. Rohle gegenüber 2673 282 Lo. bei ebenfalls sechs Arbeitstagen in der Woche vom 24.—30. November gefördert. —

Die Börse stand in den letzten Tagen unter dem Eindruck der ernststen Warnungen des Reichsbankpräsidenten und erwarb sie mit Spannung die seit Jahren angekündigte Finanzreform der Regierung, deren Veröffentlichung an der Börse eine neue Verunsicherung auslöste und vielfach als unzureichend empfunden wurde. Immerhin ist ein Anfang in der Milderung des Steuerdrucks gemacht worden. Böslich unverständlich bleibt die Tatsache, daß die Kapitalertragsteuer nur für noch dem 1. Dez. 1929 ausgereibten Aktien aufgehoben werden soll.

Eine Sanierung der prekären Kassenlage des Reiches ist bisher noch nicht erfolgt. Das peinliche Borgen von Monat zu Monat zur Überbrückung des Wintes dürfte auch in diesem Monat fortgesetzt werden. Das Reichsfinanzministerium hat sich über seine Pläne in Schweigen gehüllt und man bleibt auf die umgebenden, blöcher unbefähigten Kombinationen angewiesen. So soll die Ausgabe einer neuen Schatzanweisungsemission von mehreren hundert Millionen geplant sein, während man sich andererseits bei dem Reparationsagenden die notwendigen Gelder zur Bilanzierung des Wintes beschaffen will. Nach dem Monatsausweis über die Reichseinnahmen und -ausgaben hat sich das Defizit des Rechnungsjahres 1929 bis Oktober zwar auf 812,2 Mill. gegen 870,3 Mill. im Vormonat vermindert, doch war dies nur auf die im Berichtsmonat fälligen Steuern und Einnahmen zurückzuführen. Der Stand der schwebenden Schuld betrug per 31. Oktober 1.200 Mill. gegen 1.180 Mill. Rmk. per 30. September.

Der erste Reichsbankausweis nach dem Ultimo zeigte ein normales Aussehen. Die Goldbestände

Arbeitsmäßig bezug die Kohlenförderung demnach 425 125 To. gegenüber 445 547 To. in der Vorwoche. Die Kohlenzeugung stellte sich auf 641 859 (661 312) To., täglich demnach auf 91 694 (94 473) To. Die Prestöhlenherstellung bezug in der Berichtszeit 85811 (78023) To., somit arbeitsmäßig 14302 (13004) To. Wenn Wassermangels wurden in der Berichtszeit 1 514 Fächerthimer gegenüber 6 835 in der Woche vom 24.--30. November eingelegt.

Die Produktion der österreichischen Papierindustrie war in den letzten Monaten zuerst infolge Wassermangels, später aber auch wegen des unbefriedigenden Auftragsumganges nicht mehr so günstig wie in der ersten Hälfte dieses Jahres. Die Papiererzeugung im September und Oktober (etwa 1860 Baggon pro Monat) blieb um 15 Proz. hinter der Erzeugung der vorangegangenen Monate zurück. Abgesehen von den kleineren Betrieben, die besonders Winter unter dem Wassermangel gestehen haben, mußten Betriebseinschränkungen auch bei den großen Fabriken vorgenommen werden.

Konzentration im Runder-Rheinschiffahrtskonzern.
 Eine außerordentlichen Hauptversammlung der
 Mecklenburgerischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft
 in Düsseldorf wird der Umkreis von je vier Aktien
 zu nom. 700 RM. in je 1000 RM. Aktien der gleich-
 falls zum Runder-Konzern gehörenden Mannheimer
 Lagerhaus-Gesellschaft vorgeschlagen. Das Düssel-
 dorfer Unternehmen soll als G. m. b. H. fortgeführt
 werden. Da es nur über Lagerhäuser verfügt,
 ändert sich durch diese Transaktion nichts in den
 Verhältnisse des Runderkonzerns.

Die Mannesmann-Kälte-Industrie AG. Berlin
hat Antrag auf Einleitung des gerichtlichen Ver-
gleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses
gestellt.

Gewinnergebnis der Allianz. In der Aufsichtsrathssitzung der Allianz und Stuttgarter Verein Versicherung-A.-G. wurde ausgethelt, daß das Gewinnergebnis für das laufende Jahr dem des Vorjahres nicht nachstehen wird. In der Frage des Kaufpreises der Fabrik sei erst Anfang nächsten Jahres mit einer Verständigung zu rechnen.

Engelhardt-Brauerei AG. Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß der Hauptversammlung die Verteilung von wieder 13 Prozent vorzuschlagen.

Wieder dividendenloser Abschluß der Dortmunder
Zufuß AG. Dortmund. Die Gesellschaft, die erst im
September 1928 zur Beseitigung der Unterbilanz für
das Geschäftsjahr 1927/28 von 296 633 RM. ihr
Stützkapital von 1,8 auf 1,5 Mill. RM. herabge-
setzt, wird der auf den 30. Dezember einberufenen
ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr
1928/29 wieder einen dividendenlosen Abschluß
vorlegen. Die neben den 1,5 Mill. RM. Stammmitteln

konnten sich infolge neuer argentinischer Goldzuflüsse auf 2 644 Mill. Rand. erhöhen, womit sie allerdings die Höhe des entsprechenden Vorjahrsrings noch um annähernd 200 Mill. Rand. unterschreiten. Aus dem am Ultimo stark in Anspruch genommenen Lombardkonto fanden größere Rückflüsse statt, die einer Erleichterung am Geldmarkt, der außerdem durch den vermehrten Bargellbedarf aus dem Weihnachtsgeschäft behindert wurde, im Wege standen. Die Wichtigen des Reichsfinanzministeriums zur Überbrückung der Ultimoschwierigkeiten des Reiches lassen gleichfalls auf dem Markt.

Interessant ist, daß die Beratungskreise ihre Entscheidung über den 15 Mill. Dollar-Kredit der Stadt Berlin noch nicht gefällt hat. Was hier hinter den Kulissen gespielt wird, ist nicht klar ersichtlich. Nach bisher unwidersprochenen Informationen scheint die Reichsbank entscheidende Bedenken gegen diese Transaktion zu haben. Sie muß an der Aufrechterhaltung des deutschen Kreditinveas interessiert sein und niemand wird behaupten können, daß ein Kredit, der für die deutsche Reichshauptstadt einschl. aller Theile 9 Prozent faßet, nicht ist.

Die F. G. Farbenindustrie konnte vor dem II. Zivilsenat des Reichsgerichtes ein Urteil erwirken daß ihr die alleinige Benutzung der Bezeichnung F. G. zusteht und der Interessengemeinschaft deutscher Seifenfabriken diese Bezeichnung verboten wird.

Der Deutsche Brauerbund warnte in seinem Jahresbericht vor einer Erhöhung der Reichsbrau-
steuer. Die Abnahmepazität des Brauergewerbes sei
erreicht und eine Biersteuer von 400 Mill. sei bei
einem Unfassbrauertrag von 1100 Mill. und einer
Gewerbesteuer von 800 Mill. ausreichend.

noch bestehenden 5000 RM. Vorzugsaktien sollen ein-
gezogen werden.

Sommerverrat.

Gerda Maurus und Gustav Fröhlich sind Namen von hervorragendem Klang bei allen, die sich für den Film interessieren. Erst recht, wenn diese Filmsars in einem Werk mit so abenteuerlichem Titel auftreten. Der Titel bespricht nicht zu viel. Das Filmhauptpiel ist padend von Anbeginn, wo ein selbigeMagenez Atiental auf den Großfürsten Ahrill (Eepold von Bedebour) und eine sieberhafte Verfolgung ganz Warschau in Aufregung versetzen. Das Zusammenreffen der Revolutionärin Vera mit dem jungen Studenten Wassil ergibt einige der besten Liebeszenen, die der Film zu bieten vermag. Wir werfen einen Blick in das Geschäftsleben des zaristischen Rußland, wo äußerer Glanz tiefem niederträchtige Gesinnung verbüllt. Fürst Stolin, dem Herrb Harb lebensmacht wiebergibt, und der verkommene Altkobler Oberst Petross (Rudolf Liebrah) sind die Prototypen dieses Gesellschaftsmoral. Es gelingt dem verbannten Wassil, aus Sibirien zu entfliehen und seine Geliebte vor der Ehe mit Stolin zu bewahren. Ergreifend sind die Bilder aus dem sibirischen Gefangenenlager und die Szene, wo Wassil von dem Gefangenenaufseher Pamel (Harrb Frank) der Weg zur Flucht freigegeben wird. Der Film zählt zu den besten der Winteraison.

Das Programm enthält ferner eine hochinteressante Flugzeureise „Mit Gobbam rund um Afrika“, die Bilder von 37 000-Km.-Höhen-Flug des bekannten englischen Weltreiseforschers bringt mit herrlichen Aufnahmen der afrikanischen Küsten, Flüsse und Seen. Auf die „vorläufige“ Konfliktpremiere „Ghehne“ fand fröhliches Beifall und führte zu der Feststellung, daß die Schauburg ausfüllt für derartige Vorstellungen besonders geeignet ist. Vielleicht mußte die Konjunktur etwas abgedämpft werden, denn wenigstens in den ersten Szenen war der Klang zu pochend.

Den Artisten zieht es stets zu seinem Willien zurück. In der „Flucht vor der Liebe“ möchte eine kleine Schauspielerin vom Rummelplatz die Not und

vom 13. Dezember 1929

Baltimore	—	Bergmann Elektr.	200	Goldschmidt Th.	63,12	Motor. Deutz	66	Schuckert & Co.	—
Canada	46	Berl-Karls Ind.	71	Gruschw. Text.	33,5	Norddeut. Wollk.	90	Schultheiß	270
Dt. Reichsb. V.	86	Berliner Masch. Bau	59,5	Han. Maschinen	33 ³ / ₄	OS. Eis.-Bed.	65 ³ / ₄	Siemens & Halske	280 ¹ / ₂
Hambg-amerik Pak	93,37	Buderus	60,5	Hark. Brücken	—	OS. Kokswerke	93 ¹ / ₂	Stöhr Kammgarn	99,87
Hambg Süd-am.-D.	160,5	Butzke & Co.	81	Harp. Bergb.	131	Orenst. & Kopp.	66,5	Stolz. Zinkhütten	100
Hansa-Dampfschiff.	142,25	Carlschütte	—	Hirsch Kupfer	117,5	Ostwerke	208	Svenska	321
Norddeutscher Lloyd	94,25	Chem Hevden	53,87	Hoesch Eisen-St.	108,5	Phönix Bergbau	99,5	Thale Eisenhütten	—
Schantung in Rmk. %	47,25	Chem Albert	42	Hohenlohe-Werke	—	Phönix Braunkohle	68 ¹ / ₂	Leonhard Tietz	146,5
Schlesische Dpf.-Co.	60	Daimler Benz	36,5	Huta Hoch-u. Tiefb.	97,75	Jgl. Plntsch.	135	Trachenberger Zucker	28
Ver. Elbschiff.	16,25	Deutsche Asph.	126	Hutschenrther Porz.	64	Pölz	23,5	Transradio	116
Adca	16,25	Deutsche Erdöl	91	Ilse Bergbau	217	Polypbon	261	Ver. Böhlerstahl	—
Barmer Bankv.	16	Deutsche Wolle	10,78	Industrie-A.-G.	93,5	Rhein. Braunkohlen	236	do. Glanzstoff	167
Bank elektr. Werte	27	Deutsche Eisenhandel	64,75	Iunxhaus Gebr.	48,87	do. Elektro	39 ¹ / ₂	do. Lausitzer Glas	38
Berliner Handelsges.	174	Dürrkopowerke	22	Kaliw. Aschersl.	179	do. Stahlwerke	104	do. Portl. Schmilsh.	187
Comm u Pr-Bank	151,75	Dynamit	83 ¹ / ₂	Klöcknerwerke	90,5	Riebeck Montan	103	do. Stahl	101,5
Darmstädter Bank	230,5	El. Lieferung	158	Karstadt	130,12	J. D. Riedel	—	Westeiner Gruben	121
Deutsche Bank. Diskont.	146,5	El. Licht-Kraft	152	Kronpr. Met.	36	Rositzter Zucker	32	Westerregeln Alkali	188
Dresdner Bank	145	Erdmannsd Sp.	98	Lahmeyer & Co.	61	Rütterswerke	68,5	Zellstoff Waldhof	177,5
Niederl. Bank	100	Fahlb List u. Co.	57,5	Laurahütte	51,75	Scheidemandel	—	Otavi Min. u. Eisenb.	52,5
Oesterreich Kredit	—	I. G. Farbenindustrie	177	Leibziger Piano	28,25	Scher. chem.	304	Ufa	90
Reichsbank	286	Feldmühle Papier	151,5	Lingnerwerke	69	Schl. Ba. u. Zk.	79 ³ / ₄	Devise Warschau	46,825
Accumulatoren Fabr.	12,5	Felten & Guill	14,5	L. Loewe & Co.	149	do. Berg Beuthen	17,5	10% Pr. Ctrbod. Gold	102,75
Akt.-Ges. i Büstenb.	—	Flößher Maschinen	22 ¹ / ₄	Lückau & Steffen	5,25	do. Cellulose	13,5	7% dto.	84
Allg. Elektr.-Gesellschaft	155,75	Fraustädter Zucker	—	Mannesmann-Röhren	90,75	do. Gas u. El. L.-A	—	6% dto.	80,75
Augsb.-Nürnb.-Masch.	77	Fröbelner Zucker	55	Mansfeld	108	do. „ Lit. B	146,5	7% dto. Kom.	78,5
Bamag-Mezgin	—	Gebhardt & Co.	—	Mech. Linden	105	do. Lein. Krausta	12,5	8% Pr.Ztrstdt.R.3 & 6	91,5
Barmer Walzwerk	58	Gelsenkirchen Bergw.	122 ¹ / ₄	Melnecke	79	do. Portl. Zement	156	9% Pr.Lydtb.Aust.Pfdr.Kaiser 17	98
Berger Tiefbau	280	Ges. f. el. Untern.	149,5	Meyer Kaufmann	32,5	do. Textilwerke	135 ³ / ₄	7% „ „ „ „ „ 18	89
		Girmes & Co.	187	Mix & Genest	—	Schuh. & Salz	204	9% „ „ „ „ „ 16	95

Entbehrungen kennengelernt hat, dem Beruf ent-
schießen. Das Glück lächelt ihr. Ein junger Diplomat,
der sich auf den Kummel verirrt, ist bereit, sie zu
seiner Freundin zu machen. Aber schließlich zeigt
es sich doch, daß die Leistungen des Artistenprüfers
stärker als alles andere sind. Sie flieht vor der
Liebe und kehrt zu ihrem Vater auf den Kummel
zurück. — Ein Film mit interessanter Handlung, der
Jenny Jugo Gelegenheit gibt, alle Seiten ihres
Könnens zu zeigen. Sie ist die kleine Artistin, die
den jungen Diplomaten in die Kartopfeispußerbäder
des Kummels führt, und ebenso die große Dame,
der die Modellschürze vortrefflich stehen. Neben ihr
machen sich besonders Fritz Herron, Paul Heide-
mann und Enrico Benfer bemerkbarer.

Schwarzwaldmädel

Das liebe, brave Schwarzwaldmädel hat sich im Laufe durch die Zeiten stark verändert. Das junge Schwarzwaldmädel freit, entschlossen, wie die Jugend, die sich heute sehr schnell vom Gängelband losmacht aus dem heimatlichen Schwarzwald, aus, als der Herr Domtappelmeister Römer, dem sie als „Erziehungsobjekt“ anvertraut war, sie zur Ehegattin begehrt. Dem lieben Schwarzwaldmädel ist eben der zwar noch junge, aber doch schon recht phyllisträhe Domtappelmeister nicht das, was sich das Mädchen als Eheideal vorstellt. Das nette Mädchen macht ihr Hand abenteuerliche Sachen durch, bis sie sich zu ihrem wahren Domtappelmeister heimfindet. Die liebe Hanni ist Diane Haid, die wirklich „lieb und nett“ ist. Sie präsentiert sich in verschiedener „Aufmachung“, als wirkliches Schwarzwaldmädel in fleischamer Bauerntracht, als niedliches Bööpchen, dann bei der Hofredaktrice „Labb Chic“ als der mit blauer Brille beherrschte Ältliche Blaustrumpf. Der bleibere Domtappelmeister, der sich in den Regesten seiner Orgel besser auskennt als in den Regungen einer Mädchenseele, ist Walter Hansen, der junge Schriftsteller, den das Schwarzwaldmädel managt, ist Fred Louis Lerch.

Kathol. Kirchengemeinden Gleiwitz. Sonntag, 15. Dezember 1929. Pfarrliche Allerheiligen, 6 Uhr: Koramessie m. hl. Segen ant. eines 59. Geburtstages, poln. AmtsPredigt. 7.45 Uhr: Kant. m. hl. Segen zu Ehrn d. Rosenkranzönigin auf Mehn. d. 95. Frauenrose, deutsche AmtsPredigt. 9.15 Uhr: Kinder-gottesdienst, hl. Messe m. hl. Segen f. leb. Mutter zum 50jähr. Geburts-tage, 10 Uhr: Sohamt, Kant. m. hl. Segen f. d. Jahrlind Wolfgang Spalcr 11.30 Uhr: hl. Messe m. hl. Segen ant. eines Geburtstages f. verst. Wöine u. Leo Kopp. 15 Uhr: polnische, 16 Uhr: deutsche Vesperandacht. — Schrot-holzstirn, 9.30 Uhr: Kant. f. verst. Paul Bräbulla u. verst. Verwandtschaft belberseltz. — Redemp-tionsheilige „Zum hl. Kreuz“, 6 Uhr: stille hl. Messe 7 Uhr: Sohamt auf Mehn. d. Bruderschaftsmittgl. m. Predigt u. Gen.-kommunion. 8.30 Uhr: Schüler-gottesdienst, 10.30 Uhr: Predigt u. hl. Messe. 14.30 Uhr: kurze Segensandacht. 17 Uhr: Andacht m. Predigt, Litanei u. hl. Segen. Wochentags: 6 Uhr: Koram.-Amt m. hl. Segen. 5.30 und 6.45 Uhr: hl. Messen. Beichtgelegenheit: von 17 Uhr ab. — Pfarrliche St. Peter-Paul. 6 Uhr: Korate, f. verst. Margard. r. Waslanczyk, polnische Predigt. 8 Uhr: Amt m. hl. Segen f. d. deutschen Frauen u. Mütter, deutsche Predigt. 9.30 Uhr: Sohamt f. d. 23. Frauen-rose. 11 Uhr: Spätgottesdienst u. Kindergottesdienst, f. Pfarrgemeinde. 15 Uhr: poln. Marian. Tagelz. 16 Uhr: deutsche Vesper-Andacht. — Pfarrliche St. Bartholomäus, 6 Uhr: f. d. Pfarrgemeinde. 7.45 Uhr: Intention d. Fleischerninnung m. Weihe der Kirchenjalne. 9.30 Uhr: f. verst. Josef Zalonz. 11.15 Uhr: Schulgottesdienst. — Gllaltirke in Eschlagda, 8 Uhr: f. verst. Josef Stiba. — Pfarrliche St. Antonius, 8.15 Uhr: 6 Uhr: Korate m. hl. Segen auf d. Jnt. d. 3. Ordens. 7.30 Uhr: deutsche Predigt, deutsches Sohamt f. Anton u. Johanna Lebel, Tochter Korastie, Sohn Adam. 9.30 Uhr: poln. Predigt, poln. Sohamt ant. f. d. Parochianen. 14.30 Uhr: deutsche Segensandacht. 15 Uhr: polnische Segensandacht.

Rathol. Pfarrkirche in Laband. Sonntag, den 15. Dezember. hl. Messe f. Josef u. Ulbin Chmal-
cchl. 7.05 Uhr: hl. Messe f. Karl Raczek, Tochter
Marie und Margarete Grüner. 7.50 Uhr: hl. Messe
für Viktor Kempa und Ehefrau Marie. 8.50 Uhr:
hl. Messe f. Agnes u. Marie Münzer. 10 Uhr: hl.
Messe f. die Barockianen.

Evangel.-luth. Kirche Gleiwitz. Sonntag, den 15. Dezember (3. Advent), 9.30 Uhr: Gottesdienst. 8 Uhr: Musikalische Adventsfeierunde in der Kirche — Dienstag, den 17. Dezember, 4 Uhr: Versammlung des Katharinenvereins. 8 Uhr: Versammlung des Jünglingsvereins. — Mittwoch, den 18. Dezember, 8 Uhr: 3. Adventsgottesdienst, Pastor Klages. — Donnerstag, den 19. Dezember, 7.30 Uhr: Adventsgottesdienst in Hindenburg, Ebg. Gemeindehaus. Florianstr. 11.

Pfarrgemeinde St. Franziskus in Hindenburg-
 Zaborze. Sonntag, den 15. Dezember 1929. 5.45 Uhr
 Int. pro parochiantis. 7.15 Uhr: versch. Brontskawa
 Kollnkt. 8.15 Uhr: Int. auf die Mein. des Gefellen-
 vereins. 10 Uhr: Int. Lenek, Krzysztzki, Urbanczyk,
 Dochynnek, Kanusz, Przbilski und Channek. 11.30
 Uhr: versch. Bernine Erbstol. — Voremda, 9 Uhr:
 für arme Seelen im Begefeuer Int. der Frauen aus
 Karemha

H. Geisstraße, Hindenburg, Sandstraße. Sonntag, den 15. Dezember. 7 Uhr: Int. der Einwohner der Geisstraße. 8 Uhr: Int. des poln. Müttervereins. 9.45 Uhr: Int. der Jungfrauen von der Sandstraße.

St. Kamillus, Sindenburg, Menckstraße Sonntag, den 15. Dezember 1929. 6 Uhr: deutsch: Bau-
rentius und Stanislaus Gsch und versch. Eltern
Krambes, 7 Uhr: versch. Geschw. Exner und Mainka.
8.30 Uhr: versch. Franz Bille und 2 Kinder Wilhelm
und Hedwig. 9.45 Uhr: zur g. Vorf. Jni. Kyritz.
11 Uhr: Jährhnd Karl Heinz; Wodof.

Evangelische Kirchengemeinden in Hindenburg.
Sonntag, den 15. Dezember 1929. Friedenskirche.
7.30 Uhr: Frühgottesdienst (Pastor Kraft). 9.30 Uhr
Hauptgottesdienst, Pastor Hoffmann; 11 Uhr: Kin-
dergottesdienst. 12 Uhr: Tausen. Abends 8 Uhr:
Abendtsingen. — Donnerstag abends 7.30 Uhr:
Wochenandacht: Pastor Hoffmann. — Königin-Luise-
Gebäudenkirche. 9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr:
Tausen; 11 Uhr: Kinder-gottesdienst. — Dorfgemein-
de. 9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.30 Uhr: Kinder-gottesdienst
Mittwoch abends 8 Uhr: Bibelfunde.

Synagogengemeinde Hindenburg. Sonnabend,
14. Dezember. Jugendgottesdienst nachm. 3.30 Uhr:
Sabbathausgang 4.30 Uhr. Wochentags 7 u. 16 Uhr.

Häßlich gefährdeter Zahnbelag. „Ein Kummer waren stets meine gelben Zähne. Nachdem ich alle Hilfsmittel angewandt hatte, versuchte ich es mit Florobond und die Wirkung war erstaunlich. Heute erfreue ich mich glänzender weißer Zähne.“
Hr. J. Jacobi, Landsberg a. d. Warthe. Sez.

Schenke praktisch- Schenke Schuhe!

Ein Paar hält für . . . 3!

27-30, Mk. 5.90
31-35, Mk. 7.90
36-38, Mk. 9.90



Ein Bubenstiefel von fast unbegrenzter Lebensdauer ist unser Mokassin mit dem Indiantenkopf. Das loh- und chromgegerbte Rindsbox ist von größter Widerstandskraft. Durchstoßen der Spitzen ist unmöglich. Mit Fischtran imprägniert, ist er unempfindlich gegen Schnee und Regen. Er ist ein unverwundlicher Schuh.

Für jede Frau unsere Schneeschuhe.

7'90



In jeden Schneeschuh unsere Glottschuhe. Warum sollen wir uns nicht in Seide kleiden, wenn unsere Satinschuhe nur Mk 4.90 kosten?

Auch im größten Unwetter betreten Sie das Zimmer mit trockenem Fusse und reinem Schuh.

Ein Problem

9'90



Für jede Dame war das Ausgehen im Regenwetter. Jahrelang verlangte man einen gut-sitzenden, eleganten Regenschuh. HIER IST ER! Ganz aus feinem Gummi, in Modifarben, warm gefüttert, mit Druckknopfverschluss. Er bietet dem Fusse vollkommenen Schutz vor Kälte und Regen.

Erprobt—und bestens bewährt!

23-26, 4.90
27-30, 5.90
31-35, 7.90
36-38, 9.90
39-46 10.90



Warm wie ein Fell.

Nur in unseren Spezial-Filzschuhen sind Sie vor Erkältungen sicher, die meistens die Ursache der Erkrankungen sind.



Unser großer Erfolg



bei den verwöhnten Amerikanerinnen sind unsere gediegene

Komtesse — Schuhe

Bequem, schön und elegant.

Mehrere Paare Schuhe

zu besitzen, ist nicht Luxus, sondern Sparsamkeit.

Durch häufiges Wechseln schonen Sie das Schuhwerk. Schuhe wechseln heißt Schuhe erhalten!

12'50



Die verwöhnte aber praktische Amerikanerin bevorzugt dieses Modell. Es gibt der Trägerin die persönliche Note.

Für Sport, Reise und Ausflüge findet man schwerlich einen besseren Schuh.

Wir erzeugen dieses Modell aus mittelbraunem Boxcaft.

In der letzten Zeit sind die Pumps grosse Mode geworden. Man kann sie zu jedem Kostüm und auch zum Abendkleide tragen.

Wir erzeugen sie in Lack und auch in schwarzem Sämisch.

Lackpumps empfehlen wir besonders zum Tanz. Sämischpumps mehr zum Spaziergang, ins Kino, Theater, u. ä.



Viel für wenig.

7'90



Unentbehrlich für jede Frau, die viele Gänge zu besorgen hat. Sie sind breit in den Zehen um nicht zu drücken.

Sie haben eine breite Spange, die nicht schneidet. Der breite Lederabsatz mit Gummifleck ermöglicht ein weiches Auftreten und elastischen Gang.

Der leichteste Herrenhalbschuh der Welt. Für den Tanz.

9'90



Es ist uns gelungen einen Herrenhalbschuh aus Lackleder einen Tanzschuh herzustellen, der nur 280 Gramm wiegt und nur Mk. 9.90 kostet.

Kein Mann hat nunmehr bei einem so niedrigen Preise einen Grund dafür, in Gesellschaft in denselben Schuhen zu erscheinen, die er tagsüber trägt.

Nichts über die Bequemlichkeit.

14'90



Die breite Form dieser Halbschuhe kommt jedem Herrn gelegen, der einen breiteren oder empfindlicheren Fuss hat. Sie unterstützt bei der Arbeit und macht das Gehen angenehmer.

Wir erzeugen diese Schuhe aus erstklassigem schwarzem oder braunem Boxcaft mit Kornsoble. Der niedrige Gummilabsatz trägt sehr zur Elastizität des Ganges bei.

Ein Sportstiefel, wie er sein soll.

15'90



Aus braunem Spezial-Rinds-Dull-box, mit eingnähter Gummilabsche, schützt er gegen Wasser, Schnee und Schmutz.

Die Gummieinlage mit Wetterrand zwischen der starken Kernledersohle und dem festen Oberteil, verhindert jedes Eindringen des Wassers von untenher.

Messingschrauben an der Spitze und im Gelenk erhöhen seine Haltbarkeit.

Wenn Sie einen zuverlässigen Strapastiefel suchen, dann wählen Sie diesen.

Am 14. Dezember

Eröffnung unserer Schuhverkaufsstelle

Gleiwitz

Telefon 2790

Wilhelmstrasse 25.

Besuchen Sie uns!

Telefon 2790



...aber Tack ist billiger!



Lackhalbschuh für Herren in vornehmer Ausführung



Schwarz Roßchev.-Spangenschuh, sehr solide gearbeitet



Schnürstiefel, gutes Rindbox mit schützend. Zwischensohle



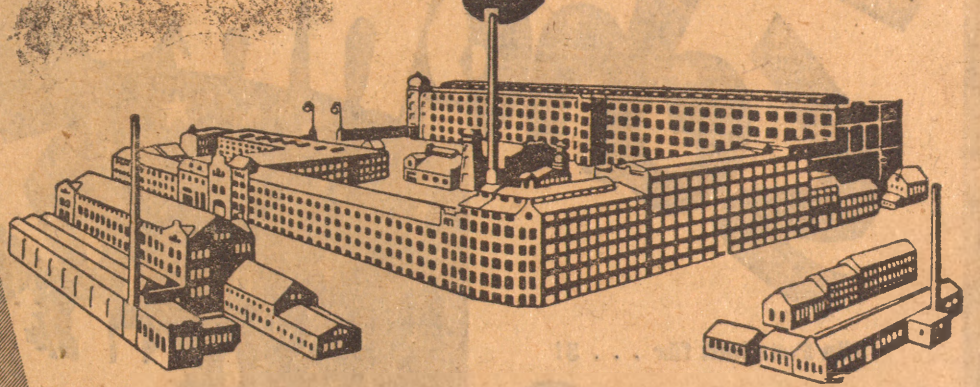
Lack oder echt Boxkalf-Spangenschuhe mit Laufabsatz



Braun oder schwarz echt Boxkalf-Herren-Halbschuhe, Original - Goodyear - Welt



Schwarz Wildleder-Spangenschuh mit mod. Verzierung



Die deutsche Schuhfabrikation ist muster-gültig organisiert. Sie steht auf einer Höhe, die von ausländischen Fabriken nicht über-triffen werden kann. Preise, Qualität und Verarbeitung der deutschen Schuhwaren sind in jeder Hinsicht Spitzenleistungen!

Tack

& CIE.
AG.
BURG
B.M.

Verkaufsstelle
Conrad Tack & Cie.
G. m. b. H.

Gleiwitz

Wilhelmstraße 28
Fernruf 5174



Weingroßhandlung H. Sedlaczek

Telefon 3792 Hindenburg OS. Telefon 3792
Bahnhofstraße 5

empfeilt zum Feste sein reichhaltiges Lager in

Weinen und Spirituosen

aller Art zu billigsten Preisen.

Bestellungen werden frei Haus prompt ausgeführt.

Weihnachts-Geschenke für die Jugend!

Tuschkasten

mit 7 Farben 0.25, mit 12 Farben 0.50, mit 24 Farben 0.95, mit 50 Farben 1.25 Mk.

Farbstifte

mit 6 Stiften 0.05, mit 12 Stiften 0.10, 0.15, 0.20, (Gold) 0.50, 1.00, 2.00, 4.50 Mk.

Malbücher

Etüd 10, 15, 20, 25, 30, 40 Bfg.

Zeichenblocks

Etüd 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, 70 Bfg.

Reißzeuge

Etüd 0.60, 1.00, 1.20, 1.70, 2.25, 2.50, 3.50, 4.50, 5.00, bis zu 35.00 Mk.

Schüler-Etuis

Etüd 0.60, 0.80, 1.00, 1.25, 1.50, 1.80, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00 Mk.

Federkasten

10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 70 Bfg.

Neumanns Buch- und Papierhandlung

Gleiwitz, nur Ratiborer Straße 21

Ohne Geld



vorher einzulenden, erhalten Sie
Nr. 91 Uhr, Kavaliersform mit Goldrand.
Unterwert mit Steinen, reguliert. R. 12.—
Nr. 96 Herrenuhr, elegant, Doppelbedel.
Goldrand, Jylinb.-Remontiertwert mit Steinen, reguliert. R. 16.—
Nr. 97 Sprungedeluhr, elegant, 3 Bedel, 14 far. ganz verguldet, reguliert, Unterwert mit Steinen. R. 16.—
Nr. 92 Herren-Armbanduhr, mod. For-mat, reguliert. R. 16.—
Nr. 93 Damen-Armbanduhr, mod. For-mat, reguliert. R. 16.—

Jede Uhr kann in 4 Monatsraten bezahlt werden!

Erste Rate beim Empfang fällig. Keine Extraberechnung von Porto- und Versandspesen. Auerkennungs-scheine und Nach-bestellungen gehen täglich ein.

Zweijährige schriftliche Garantie für jede Uhr.
Herbert Kluthe, Uhrenberf., Berlin SW. 11, Kleinbeerenstr. 27, 28, 2.

Unerreicht billiger Weihnachtsverkauf!

Damen-Winter-Mäntel mit bestem Pelzbesatz elegant und preiswert!!
Damenblusen, Kostüm- und Morgenröcke

Mädchen- und Knaben-Mäntel, Kleider-Seiden, -Samte, -Wollstoffe, Mantelstoffe, Winter-Unterkleider, -Schlüpfer, Leib- u. Bettwäsche-Stoffe, Inletten, Zephyr, Iischgedecke, Handtücher, Damen- und Herren-Wäsche, Unterzeuge, Trikotagen, Handschuhe, Strümpfe, Gardinen, Bettdecken, Tisch- u. Diwan-Decken, Steppdecken, Schlafdecken, Reise-decken, Schürzen, Plaids, Schirme, Taschentücher

mit
10%
Rabatt!

Moderne Damen-Kleider in jugendlichen und Frauengrößen

aus gemusterten Wollstoffen Mk. 22.50 bis 65.00
„ glattfarb. prima „ Mk. 27.50 bis 85.00
„ bedruckten Seidenstoffen Mk. 35.00 bis 95.00
„ einfarbiger Seide, Modefarben, Veloutine, Maroquin, Moire Mk. 39.50 bis 110.00

Woll-Kinderkleider 45 bis 85 lang

Strick-Jumpers Mk. 8.75-25.—, Kostüme Mk. 35.—55.—

Damen-Kleiderstoffe apart gemustert Karos und Schotten

Woll. Damen-Blusenstoffe, Herren- u. Knaben-Anzugstoffe

Auch auf Kunden-Kredit-Scheine

mit
20%
Rabatt!

Reigber

GLEIWITZ

Mitglied der Kunden-Kredit G. m. b. H. Gleiwitz, Beuthen OS. Hindenburg

Ring 6

Wald-Pädagogium Zoben
Internat mit streng geregelter Ordnung
Individuell, erfolgr. Unterr. Förderung. Zu-ckungsbilb. Zeiterf.
Bes. Besess. Ziel: Olla Kette (Eins-jährig) Profp

Wir bitten bei Einkäufen unsere Anzeigen zu beachten!

Musikinstrumente
aller Art billigst direkt an Private
Gr. Katalog gratis! 10000e Nachbestellungen
Autotele 10-24 Viele tausende Garkasse
Wolf, Ca. Klingenthal Sa. Nr. 734

Hotel Kronprinz :: Cosel OS.
Die neue Tanzdiele ist eröffnet

Jeden Sonntag

5-Uhr-Tee
TANZ-ABEND

Vornehme, elegante Räume.

Haus Habsburg

ganzzähr. geöffnet, empf. elegant ausgestatt. Zimmer (fließ. Wasser, Zentralheizung) m. ob. ohne Benf. zu maß. Preis. Fernr. 433.

Für 3/4 bis 1 So. Schnellwagen

Beschäftigung gesucht.

Otto Alberts, Gleiwitz, Rybnitzer Straße 14. Telefon 2392.

Steuer-Hilfe

LOHNSTEUER
EINKOMMENSTEUER
UNTERSCHÜTZSTEUER
GEWERBESTEUER
VERKEHRSTEUER
HAUPTSTEUER
KIRCHENSTEUER
AUFGABEN

Rat in allen Steuer-Fragen

ERMÄSSIGUNGEN
Übersicht der Zahlungen und Termine

durch
NATTERMÜLLER'S Steuer-Hilfe

Preis R.M. 2.80
Neueste Ausgabe vorrätig bei-

Neumanns Buch- und Papierhandlung
Gleiwitz, nur Ratiborer Straße 21 und in den Zweigstellen
Papierhandlung des Oberstl. Wandersers
Hindenburg, Dorotheenstraße 10,
Papierhandlung des Oberstl. Wandersers,
Beuthen OS., Zarnowitzerstraße 2,
Papierhandlung des Oberstl. Wandersers,
Cyprien, Karlstraße 3.